

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Telephon Redaktion 3141.

Nr. 124.

Donnerstag, den 28. Mai 1908.

19. Jahrgang.

Die Schlacht in Wolgast.

Zu dem Angriff preussischer Soldaten auf pommerische Arbeiter, welche ihre Wohnungen in sogenannten Wohlfabrikshäusern nicht schnell genug räumten, liegen jetzt einige auffällende Berichte vor. Wir schicken folgende informierendere Erläuterungen voraus:

In dem Städtchen, das etwa 8000 Einwohner zählt, blüht eine lebhafte Industrie. Neben Eisengießereien, Maschinenfabriken, Holzbearbeitungsfabriken usw. wird auch eine große Porzellanfabrik betrieben, die in den Grünberzeiten von dem Stettiner Industriellen Quistorp begründet und bis auf die heutige Zeit von demselben Manne fortgeführt wird. Dieser Herr Quistorp ist inzwischen mehrfacher Millionär geworden, selbstredend auch im Ehren und Auszeichnungen hinlänglich versehen. Dafür ist er ein frommer Mann, der den Arbeitern seiner Wolgaster Fabrik Wohnkasernen erbaut hat und sie regelmäßig Bibelstunden abhalten läßt. Es ist also „hinreichend geforgt“ für die Proletarier, die dem Quistorp und seinen Aktiengenossen die Millionen erarbeiten müssen: Kasernenwohnungen und Bibelstunden! Wer da nicht zufrieden ist, dem ist nicht zu helfen!

Nun sind aber die Arbeiter tatsächlich, und zwar mit Recht, nicht zufrieden. Die Behandlung wie die Entlohnung lassen alles zu wünschen übrig. Vor Jahren haben sie es einmal mit einem Streik versucht, um sich bessere Bezahlung und kürzere Arbeitszeit zu verschaffen. Denn für 12 bis 15 Mark die Woche müssen die Arbeiter täglich 11 und 12 Stunden schaffen. Der Streik mußte damals ergebnislos verlaufen, weil die natürlich „deutsch-national“ gesinnten Unternehmer ausländische Streikbrecher in Scharen gewinnen konnten.

In langer und mühevoller Arbeit ist es nun gelungen, die Arbeiter der Fabrik wieder zu organisieren, so daß sie in wilden Streiks nicht mehr nutzlos ihre Kräfte vergeuden zu brauchen. Sie haben deshalb an den frommen Christen Quistorp das höchste Ersuchen gerichtet, ihre beschriebenen Wünsche nach Lohnaufbesserung zu erfüllen. Die Antwort war kalte Verneinung! So kam es zum Streik, dem sich die Arbeiter sämtlich — 285 an der Zahl — angeschlossen.

Der fromme Unternehmer, dem die Bibelstunden nichts mehr nützen, schritt nun zu dem christlichsten aller Kampfmittel: Er ließ die Familien aus den Fabrikwohnungen hinauswerfen! Am Mittwoch voriger Woche kam es bei einer solchen „Exmission“ zu Zusammenstößen mit der Gendarmerte, die natürlich stets zum Schutze des Unternehmertums aufgeboten wird. Die aus der Behausung Geworfene setzten sich zur Wehr und wichen nur der Gewalt. Die Leidensgenossen sammelten sich vor den Häusern, die Gendarmen ritten in die Massen hinein, übertritten eine Frau und verletzten andere. Da sind ihnen Steine entgegengeschleudert, ist ein Gendarm vom Pferde geworfen worden.

Das war das Signal zum Herbeiholen des Militärs. Ein Sonderzug brachte zwei Kompagnien Infanterie aus Greifswald. Eine zahlreiche Menge Neugieriger gedachte am Bahnhof das Militär zu begrüßen: alte Krieger, junge Mädchen und Frauen, biedere Handwerker, ja auch Stadtverordnete fehlten nicht, nur Streikende waren nicht da. Der Zug läuft unter dem Drabe und Geschrei der zahllosen Gaffer ein und nach kurzer Pause spannen der Erwartung Schwärme die Soldateska mit gefälltem Bajonett in die dichtgedrängte Menge. Wilde Verzweiflungsschreie erklangen und in wilder Flucht sucht jeder aus dem gefährlichen Bereich der Bajonette zu kommen. Wirtelnd steht ein alter Krieger, seine „Kameraden“ möchten ihn doch laufen lassen; alles vergeblich, denn Kolbenstöße treiben ihn vorwärts. In halber Lobesangst setzt ein Teil der Flüchtigen über die an der linken Seite der Straße befindliche Dornenhecke, nicht achtend der sonst sorgsam geschützten Kleider. Und so fort geht die Jagd. Alle Haustüren müssen geschlossen, alle Kneipen geräumt werden. Wie vorgegangen wurde, möge man daraus ersehen, daß ein über die Seele flüchtendes junges Mädchen — eine echte höhere Tochter — nicht unerhebliche Verletzungen am Unterleibe erlitt. Auch der Pastor Wegel, der sich in der Menge befand, mußte einige Kolbenstöße in Kauf nehmen. Der Platz vor dem Bahnhof und der Bahnhofstraße gleich nach der Säuberung vom Publikum einem Schlachtfelde: Mühen, Güte, Schirme, Stöcke, Kleiderstücken aller Art lagen da umher.

Am nächsten Morgen besetzte ein Trupp Soldaten das Verkehrslokal der Arbeiter, indem darauf hingewiesen wurde, jede Versammlung sei untersagt. Nachdem jedoch Genosse Wiesenhütter den Bürgermeister für die eventuellen Konsequenzen verantwortlich machte, wurde das Lokal wieder geräumt. Auf Eingreifen des Landrats, Grafen Behr, fanden Freitag Verhandlungen mit Quistorp statt, die sich aber an dessen Starrköpfigkeit zerschlugen. Sein Ziel ist die Verkümmern der Organisation und davon will er sich anscheinend nicht abwringen lassen. Er fordert nicht bloß den Austritt seiner Arbeiter aus der

Organisation, er will auch nur 100 Mann einstellen. Obwohl auch der stellvertretende Regierungspräsident und die Gewerbeinspektion eingriffen, blieb Quistorp fest. Seine Annahme wurde von den Arbeitern gebührend beantwortet: mit 184 gegen 1 Stimme wurde in geheimer Abstimmung die Fortsetzung des Streiks beschlossen! Alle Berichte über Totschläge, Bomben und dergl. sind natürlich unwahr.

Inzwischen ist das Militär wieder abgerückt. An seine Stelle ist ein Gendarmekonmando von 60 Mann getreten. — Sonntag Nachmittag entstand unter von auswärts hergezogenen Arbeitwilligen eine große Schlägerei, in der das Messer eine große Rolle spielte. Neben vielen leichteren Wunden gab es zwei schwere Verletzungen; einer der Betroffenen mußte in die Klinik von Greifswald überführt werden. Es fanden zwei Verhaftungen in der Sache statt.

Mit den 150 Arbeitwilligen, die er teilweise aus Lebbin herbeigezogen, hält Quistorp seinen Betrieb notdürftig aufrecht. Den großen Schaden, den er sich selbst zufügt, kann der schwerkreiche Herr natürlich vertragen, und was fragt sein „christliches“ Gemüt nach dem Proletariat, der ihm seine Millionen um den Preis seiner Gesundheit und seines Lebens in harter Fron erarbeitet?

Es sind zwar seine Glaubensbrüder und Volksgenossen, aber was bedeutet Religion und Vaterland dem Kapital?

Deutschlands Einkreisung.

In London ist der Präsident der französischen Republik, Herr Fallières, festlich empfangen worden. In seiner Begleitung befindet sich der Minister des Auswärtigen, Pichon, der in der Pariser Kammer das künftige Programm der französischen Marokkopolitik erst entwickeln will, nachdem er mit seinem englischen Kollegen, Sir Edward Grey, darüber konferiert haben wird. Wenige Tage nach der Beendigung der Londoner englisch-französischen Zerbrüderungsfeier reist der englische König, Eduard VII., mit dem Unterstaatssekretär Sir E. Hardinge nach Rom und Petershof, wo seiner ein feierlicher Empfang durch die Zarenfamilie und die russische Regierung wartet. Wenn sich die englische Regierung, trotz der lebhaften Proteste, die aus der Bevölkerung Englands zu erwarten waren, zu dieser russischen Reise entschlossen hat, so müssen für sie sicherlich wichtige Gründe der auswärtigen Politik bestimmend gewesen sein, und die Kommentare der französischen und russischen Presse lassen keinen Zweifel darüber übrig, daß dem wirklich so ist.

Gleichzeitig kommt aus Petersburg die Nachricht, daß dort die Ankunft ausländischer Delegierter zum allgemeinen Slaventag mit großem Jubel begrüßt worden ist. Diese Delegierten kommen aus Oesterreich, wo vor wenigen Wochen Wilhelm II. seine Freundschaft mit dem greisen Vertreter der Habsburger Dynastie gefeiert hat. Franz Josef wird nicht mehr lange Kaiser von Oesterreich sein, nach seinem Tode werden die slavischen Nationen, deren bürgerliche Vertreter die Abkehr vom Bunde mit Deutschland propagieren, mächtiger denn je sein. Ihre Bestrebungen haben umso mehr Aussicht auf Erfolg, als neben nationalslawischen Interessen auch Gründe der allgemeinen auswärtigen Politik für die Förderung des Bündnisses mit Deutschland sprechen. Oesterreich ringt auf dem Balkan mit Rußland und mit Italien um politischen Einfluß, diese beiden Mächte werden unter den gegebenen Umständen von der englischen Diplomatie unterstützt werden, während Oesterreich anscheinend durch britische Staatskunst zu der Einsicht geführt werden soll, daß man in der Welt nichts durchsetzen kann, wenn man das Unglück hat, von Deutschland protegiert zu werden. Der Austritt Oesterreichs aus dem Dreiebund — von einem Dreiebund kann ernstlich längst keine Rede mehr sein — muß den vollständigen diplomatischen Zusammenbruch des Deutschen Reiches herbeiführen; denn er schafft eine Situation, in der sich das Reich nicht mehr rühren kann, ohne die Gefahr einer militärischen Katastrophe herbeizuführen.

Unsere nationalliberalen Patrioten werden aus dieser äußeren Lage die Notwendigkeit herleiten, die deutsche Wehrmacht zu Wasser und zu Lande aufs Neue zu stärken. Diese nationalistische Dogm ist aber von der deutschen Regierung selbst in einem klaren Augenblick widerlegt worden. Sie hat zur Begründung der letzten Militärvorlage ausgeführt, es könne sich nicht darum handeln, eine Wehrmacht zu schaffen, die allen Kombinationen gewachsen sei, denn das sei natürlich von vornherein unmöglich. Dazu kommt, daß das stärkste Meer ohnmächtig ist ohne gute Führung. Würde aber im Falle eines Krieges Deutschlands Sache strategisch ebenso gefährlich, wie sie seit zwanzig Jahren diplomatisch geführt worden ist, dann wäre schon ein Zusammenstoß mit einer militärischen Macht dritter Ranges ein einigermaßen bedenkliches Unternehmen.

Der Schutz gegen die wirklich vorhandene Gefahr liegt also nicht in überpatriastischem Surrogat, nicht in russischen Großpredigten und byzantinischen Treue-

schwüren für die Dynastie, auch nicht in der fortgesetzten Vermehrung der Kosten des bewaffneten Friedens, sondern nur in einer radikalen Änderung des bestehenden Regierungssystems. Der auf allen Gebieten der Politik und des öffentlichen Lebens blühternde Absolutismus, der es zuwege gebracht hat, uns allgemach mit allen Völkern der Welt zu verfeinden, und der obenrein mit mindestens einem Drittel der eigenen Bevölkerung, Polen und Sozialdemokraten, einen ebenso aufreißenden wie sinnlosen Krieg im Innern führt, trägt die Schuld an allen Schwierigkeiten der auswärtigen Lage. Bitte die deutsche Bürgerklasse nicht an unheilbarer politischer Farbenblindheit, so müßte sie längst erkannt haben, daß die innere Gefahr, die das Reich zur Zeit in seinen Grundfesten bedroht, nicht rot, sondern schwarz-weiß ist. Die Männer der „roten Gefahr“ wären jeden Tag bereit, an einer Politik mitzuarbeiten, die den Bestand des Reiches sichert, indem sie es — gleich den erfolgreichen Staaten des Westens — auf eine konstitutionell-demokratische Basis stellt. Die deutsche Bürgerklasse aber läßt sich von Junkern und Schranzen einreden, gerade die Demokratisierung und Parlamentarisierung der deutschen Politik, die sich ohne die Hilfe der Sozialdemokratie nicht durchführen läßt, bedeute den Weltuntergang.

Ein preussischer Todesmarsch.

Auf dem Marsche von Königsberg nach dem Thorner Schießplatz wurden vom ersten ostpreussischen Feldartillerie-Regiment v. Bingen in der Gegend von Dirschau gegen zwanzig Mann vom Hitzschlag getroffen, davon sieben so schwer, daß sie in das Krankenhaus gebracht werden mußten. Von ihnen starben nach wertigen Stunden der Obergefreite Bergmann und der Kanonier Berechter. Auch vom Thorner 61. Infanterie-Regiment erkrankte der Sergeant Albert Fiehe am Hitzschlag und starb nach kurzer Zeit.

Drei Tote, fünf schwer und zwölf leichter Erkrankte, das ist ein wahrhaft fürchterliches Ergebnis militärischer Gleichgültigkeit gegen das Leben der „Untertanen“.

In solchen Fällen ist es Pflicht der Volksvertretung, ihre Stimme zum Schutze der gehegten Leute zu erheben, Untersuchung und strenge Bestrafung der Schuldigen zu fordern.

Aber der Reichstag hat Sommerferien. Er tritt erst im November wieder zusammen!

Politische Uebersicht.

Die Erhöhung der Zivilliste Wilhelm II. Eine halbamtliche Korrespondenz meldet, daß tatsächlich zwischen dem Oberhofmarschallamt und dem Ministerium des Innern Besprechungen über eine Erhöhung der Zivilliste Wilhelm II. eingeleitet worden sind. Die Meldung versichert, daß eine Erhöhung der Zivilliste die gegenwärtig 15.719.296 Mark beträgt, also annähernd 16 Millionen, über 17 Millionen nicht beabsichtigt sei. Es wird angeführt, daß Wilhelm II. mit diesen annähernd 16 Millionen bisher nicht auskommen sei. Er habe die weiteren Einkünfte aus den Staatsdomänen heranziehen müssen. Ob dem Landtag eine Vorlage zur Erhöhung der Zivilliste des preussischen Königs zugehen wird, werde davon abhängen, ob die Besprechungen mit den Parteiführern das Ergebnis haben würden, daß eine Mehrheit für eine solche Vorlage vorhanden sei.

Allerdings versichert die halbamtliche Korrespondenz, daß die Erhöhung der Zivilliste „hauptsächlich“ dazu dienen soll, die von der Krone zu zahlenden Gehälter der Hofbeamten zu erhöhen. Sollte diese Gehaltserhöhung sich nicht durch Beschränkung auf einem anderen Gebiete ermöglichen lassen? Wenn aber wirklich eine Erhöhung der Zivilliste um rund 1.800.000 Mark erfolgen würde, so könnten davon die Gehälter von mehr als 4000 Beamten um rund je 800 Mark jährlich erhöht werden! Sollte wirklich der Hof einer solchen Anzahl von Beamten bedürfen?

Als Wilhelm II. zur Regierung kam, betrug seine Anpanage 12 1/2 Millionen. Kaiser Wilhelm I. erhielt bis 1868 „nur“ 9.200.000 Mk., die preussischen Könige vor 1860 7.700.000 Mark. — Sollte der kaiserliche Haushalt mit wöchentlich 302.294 Mark wirklich nicht mehr zu streiten sein?

Die Reform der Kaiserfinanzen soll zunächst aber nicht im Reichstag, sondern im Landtag versucht werden. Das ist der offensbare Sinn der folgenden von der „Nordd. Allg. Zeitung“ ausgegebenen offizialen Meldung:

Ein hiesiges Mittagsblatt behauptet, es sei beabsichtigt, dem Kaiser im Herbst eine Reichsbotelei von 10-12 Millionen Mark zuzuwenden. Dem ist entgegen zu setzen, daß es sich nicht um ein solches Vorhaben handelt, es werde sich dadurch nicht ansetzen lassen; es gebe Situationen, in denen bemerkt werden müßte, auch wenn die Reichsbotelei wahr sei. Wir lassen dahingestellt, ob solche Situationen eintreten können. Das vorliegende Blatt läßt die Sache unklar.

Seltener Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten **Herren-Anzüge** früher 25-30 Mk., jetzt **16.50** Mk.

Deutsches Kaufhaus

Ohlauerstrasse 45 b, an der Promenade.

2875

Kämme!

Frisierkämme	10 Pfg. bis 1,50 Mk.
Staubkämme	10 - 1,00
Kinderkämme	10 - 0,60
Seltenkämme	5 - 1,00

Alle Arten **Haarschmuck für Frauen und Mädchen**: Vorstößkämme, Daargabeln, Fagen-Dornmadeln, Weile und Spangen, immer neueste Formen. Kopfbürsten, Taschenbürsten, Kleiderbürsten und Zahnbürsten. Alle Arten **Gard- und Taschenspiegel**.

Gasenträger
bekannt nur dauerhafte prall Arten, für Herren 25 Pfg. bis 2,00 Mk. Knaben 10 - 1,50. **Kasenfächer** von 1 Mk. bis 5 Mk.

Portemonnaies, nur gute Fabrikate, für Herren 50 Pfg. bis 6 Mk., für Damen elegante zierliche Formen oder auch gewöhnliche einfache Sorten. Handtaschen, kleine Spazierformen bis zur groß. Reisetasche. Ferner Zigarrentaschen und Brieftaschen. **Markttaschen** in Stoff und Leder, alle Größen.

Uhrketten, prächtige Fassons, neueste Formen, für Knaben 25 Pfg. bis 1,50 Mk. Herren 50 - 6,00. Damen 50 - 9,00. **Tiefste Auswahl**. - Bekannt billigste, feste Preise.

Alfred Scholz, Kupferschmiedestr. 1.
Für Wiederverkäufer extra im Engroslager: **Mitbäckerstrasse 29.** - **Telephon 2204.**

Jasmatzi-Cigaretten

Unerreichte Qualitäten! Grösste Verbreitung!

Poi mit Mundstück	1 Pfg.
Lucca mit Mundstück	1 "
Uncas mit und ohne Mundstück	2 "
Unsere Marine m. u. o. Mundst.	2 "
Rillan mit Mundstück	3 "
Ramses mit und ohne Mundstück	3 "
Elegante Blechpackung.	
Elmas Gold	3-5 "
Elegante Blechpackung.	
Pteo m./M., o./M. u. Gold	4-25 "



Möbel, Spiegel, Polsterwaren

in eigener Werkstatt von nur besten Materialien gefertigt.

Kein Abzahlungsgeschäft gewöhre aber gern Zeitzahlung.

Preise enorm billig.

Büfsgarnitur	100 Mk.
Salontisch	18 "
Trumeau mit mob. Aufsatz	60 "
Schrank	80 "
Bettika	45 "
Zwiegel mit Schränkchen	55 "
Divan in gutem Stoff	36 "
Bettstelle mit Matratze	28 "
Hochstuhl mit hoher Lehne	4 "

Teppiche, Läufer, Thürvorhänge

Pianos, erstkl. Fabrikat und sämtl. and. Musikinstrumente nur bei **F. Pauer, Sandstr. 6.**

Strohühle für Damen, Herren und Kinder **billigst direkt** in der Fabrik **Neue Graupenstrasse 11, Hof.** **Freund & Krehs.** Strohühle werden modernisiert. [1660]

Spezialität: Oberhemden
Tag- und Nachthemden, Trikotagen

Serviteurs, Kragen, Manschetten
Herren-Westen weiss und bunt
Krawatten
Grösste Auswahl! Billigste Preise!

J. Herold 2468
Erste Wiener Wäsche-Fabrik
Breslau, Hlbrechtsstr. 46.

Sie machen grosse Augen

und fragen sich, wie ist es möglich? dass die **Orkan-Fahrräder, Fahrradteile-Fabrik** und Nähmaschinen-Industrie von **Bernh. Wedler, Breslau VIII, Klosterstrasse 15** solch enorme Vorteile bieten kann. - Der jährliche Umsatz von **5500** Fahrrädern und Nähmaschinen dürfte wohl der beste Beweis der Leistungsfähigkeit meiner Firma sein.

Keckenrenn-Fahrräder Original-Orkan-70 80 bis 100 mit Doppelglockenlager, Schutzbleche, Brasse, 53 **Fahrräder** 100 Mark. **Luftschlecke** Mk. 2,50, 3,00, 5,00. **Luftschlecke** Mk. 2,00, 2,50, 3,00, 4,00.

Nähmaschinen
3 Jahre Garantie. 2524 **Deutsche Singer** Mk. 45, 50, 55 bis 65. **Original-Schwingschiffchen** (Schmal- 18er) Mk. 65 u. 75.

Persil

das beste existierende Waschmittel, dessen enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Entzücken der Hausfrauen hervorruft. Weil seine wunderbare Wirkung soeben unerklärlich, fürchten manche Hausfrauen, daß Persil der **Wäsche** schädlich sei, aber viele Tausende von Hausfrauen haben sich durch fortgesetzten Gebrauch von der absoluten Unschädlichkeit dieses einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die Wäsche schont. Überzeugen Sie sich gleichfalls!

Aleynige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf
auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Dr. Thompson's Seifenpulver

bestes, im Gebrauch billigstes und bequemstes **Waschmittel der Welt**

1/2 **⊘** Paket **15** Pfg.

Ächt! Überall zu haben. **Ächt!**
Scheuers Doppel-Ritter-Kaffee.

Kredit!

Möbel einigler Größe - ganze Einrichtungen
Anzüge, Ueberzieher,
Kinderwagen, Betten, Teppiche, Gardinen usw.

Max Biermann,
Breslau, Ring 52, 1. Stg.
neben der Stadtgasse.
Filiale: Waldenburg i. Schl.

Nur für Volkswacht-Abonnementen!

Herren-Müte, weich v. 1,45 an, steif v. 1,95 an.
Herren-Mützen v. 35 Pf. an, Knaben-Mützen v. 30 Pf. an.
Strohühle auffallend billig!

Hut-Fabrik-Niederlage
H. Schönfeld
Schmiedebriicke 17/18, - Aualbertstrasse 6.
Beko Kupferschmiedestrasse.

Legen Sie **Beste Bezugsquelle** für Schneiderbedarfsartikel und Futterstoffe. 2575

Zigarren, Zigaretten
bei **Hermann Scholz,** 14 Behrmanstrasse 14.

Gustav Friedr. Schulz
nur Schußbrücke 7. 1416

Pianos, Flügel und Harmoniums grösste Auswahl, jede Preislage, Teichung, Mieta, Reparaturen, Stimmes.

Georg Neumann

Im Erscheinen befindet sich:

Meyers Sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. 148,000 Artikel u. Verweisungen.

Grosses Konversations-Lexikon.
Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens.

20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.
Prospekte und Probehefte liefert jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Donnerstag, den 28. Mai 1908.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 27. Mai.

Geschichtskalender.

28. Mai.

- 1840 Der Maler Hans Makart in Salzburg.
- 1871 Ende der Pariser Kommune (das große Massaker).

29. Mai.

- 1453 Eroberung Konstantinopel durch die Türken. (Untergang des oströmischen Reiches.)
- 1809 Siegreiche Schlacht der Tyroler am Berge Isel.
- 1862 Thomas Büdte, englischer Kulturhistoriker.

Dem Himmel entgegen.

Himmelfahrt war's, just vor zwei Jahren, da hatte sich ein preußisches Gericht in Schlesien mit einer interessanten Frage zu beschäftigen: Ist die Behauptung, daß die Konfessionellen Dogmen, die in der Schule gelehrt werden, der Vernunft und der Natur widersprechen, strafbar? Das war die Frage. Der Angeklagte, der Prediger Tschirn von der freireligiösen Gemeinde in Breslau, trug zu seiner Verteidigung dem Gerichtshofe eine Anzahl Zitate vor aus Schriften von Theologen, Philosophen, Goethes, Friedrich des Großen, Luthers, aus Bibel und Gesangbuch. Das Urteil erkannte ausdrücklich an, daß diese Zitate, oft noch bedeutend schärfere Worte in vielen Druckschriften philosophischen und religiösen Charakters unzählige Male gebraucht worden sind und noch gebraucht werden, und daß tatsächlich manche Einrichtungen und Glaubenssätze der christlichen Kirche, wie die Geburt Christi von einer Jungfrau, der Wunderglaube, die Dreieinigkeit, dem menschlichen Begreifungsvermögen, dem menschlichen Verstande und seiner Naturbeobachtung widersprechen.

Mit diesem von der Schweißnitzer, und später im Prozeß Tschirn-Albert von der Breslauer Strafkammer gefällten Urteilsspruch, der die Freipredigung der Angeklagten begründete, hat die moderne Wissenschaft, hat die moderne Weltanschauung einen zwar selbstverständlichen, aber deswegen nicht weniger bemerkenswerten Sieg errufen.

Was in dem vom Reichsgericht sanktionierten Urteil über den Wunderglauben gesagt worden ist, wird immer wieder aktuell werden, so oft ein äußerer Anlaß dazu vorliegt, ihn den Ergebnissen des Naturerkenntnis gegenüberzustellen. Zum Beispiel:

Viele der mehr als dreihundert Religionsysteme, die es auf unserer Erde gibt, pflanzen von Geschlecht zu Geschlecht Erzählungen und Legenden fort, nach denen hervorragende Persönlichkeiten, denen die Zeitgenossen bei ihren Lebzeiten eine besondere Verehrung erwiesen haben, im Augenblicke ihres Todes oder einige Zeit nach dem Tode in den Himmel entführt worden seien. Mangels genauerer Einblicke in die Natur der uns umgebenden Atmosphäre und in die Beschaffenheit des Weltalls konnten die Menschen früherer Jahrtausende oder Jahrhunderte auf solche kindliche Vorstellungen nur deshalb kommen, weil sie sich den Himmel als einen hinter Wolken auf hohen Bergen gelegenen Aufenthalt ausmalten.

Die Unmöglichkeit der Aufhebung der Schwerkraft bei dem Emporschweben ihrer Helden in die höheren Luftregionen beirrte die in naturwissenschaftlicher Beziehung völlig naiven, unwissenschaftlichen Schwärmer und Träumer früherer Zeiten natürlich nicht im mindesten.

Die Sagen von den Heroenaufstiegen in den Himmel, die in den verschiedensten Religionen des fernen Orients, wie bei den Griechen und Römern umgingen (Herakles und Romulus) sind nach antiken Legenden gen Himmel gefahren, haben auch die christlichen Religionen nicht unberührt gelassen. Sie haben dort ihre eigene Ausgestaltung erfahren. Die Himmelfahrt Jesu ist in dem sogenannten apostolischen Glaubensbekenntnis sogar als Dogma festgelegt worden. Die katholische Kirche hat sich mit der Himmelfahrt Jesu allein nicht begnügt. Im Gegensatz zu der evangelischen Kirche behauptet sie, daß auch Maria, die Mutter Jesu, gen Himmel gefahren sei.

Wie die Fachgelehrten der einzelnen Religionsysteme sich selbst und anderen diese Himmelfahrten zu erklären und wie sie sie mit den Ergebnissen der Naturwissenschaften und der Naturgesetze zu vereinbaren suchen, das zu erörtern, würde uns hier zu weit führen. Einen bestimmten Aufschluß, der vor dem modernen Wissen von der Gesehmächtigkeit alles Geschehens handhelt, erhält man von keinem einzigen der theologisch begründeten Vertreter des Dogmas von der Himmelfahrt Jesu oder seiner Mutter. Übrigens ist es auch nicht der Zweck dieser Zeilen, das Dogma zu erschüttern, zu dem ungezählte Millionen von gebildeten Menschen längst keine innere Beziehung mehr haben. Das wir an solchen Sagen, wie es der Himmelfahrtstag als staatlich genehmigter Feiertag ist, als unser Recht in Anspruch nehmen, ist, daß wir dem dogmatischen Wunderglauben, der uns von orthodoxer Seite als die einzige Quelle wahrer Religion und Sittlichkeit hingestellt wird, in vollster Geistesfreiheit gegenüberstellen dürfen die moderne Weltanschauung, die eine weit tiefer erfasste Religion, eine weit tiefer und menschlicher begründete Moral in unsere Seele sent, als sie in dem blinden, mechanischen Glauben an irgend ein dogmatisch zugesetztes Wunder gegeben ist.

Die Menschheit rückt allmählich weiter. Und zu den größten Fortschritten, die der Menschengeist angebahnt hat, gehört es, daß wir Vorstellungen aus naiveren und dunkleren Zeiten her- und durchleuchten dürfen mit dem Lichte des modernen Naturerkenntnis. Und nicht bloß dürfen, sondern müssen.

Warum haben wir Sozialdemokraten als Kulturmenschen ein großes, brennendes Interesse an dem Siege der Wahrheit, der Vernunft und der Wissenschaft? Weil nur dann die Menschheit mit Bewußtsein und im Gefühle der Sicherheit, die höchsten Kulturziele zu erreichen, den steilen Weg unverdrossen und hoffnungsfreudig emporklimmen kann und wird, der die geistige, sittliche und wirtschaftliche Hebung alles dessen verbürgt, was Menschennütze trägt.

Himmelfahrts-Sagen und Bräuche.

Der Himmelfahrtstag besteht als kirchlicher Feiertag erst seit dem vierten Jahrhundert, und war, wie alle anderen, mit mancherlei Volksgebräuchen verwebt. In der Nacht der Himmelfahrt mußte in den Bauernhäusern Butter bereitet werden, und zwar unter bölligem Schwelgen. Diese Butter galt dann als sehr heilkräftig, sie heilte Krankheiten und Gebrechen und schützte vor ihnen; man aß sie also nicht nur, sondern bestreute auch den ganzen Körper damit. Am Himmelfahrtstage durfte man keine stählernen oder eisernen Gegenstände berühren, besonders nicht eine Arbeit damit vornehmen, sonst hätte dies ein schweres Unheil herbeigeführt. Dieser Aberglaube stammt noch aus vorchristlicher Zeit. In einem Duonartage, der dem Himmelfahrtstage entspricht, mußten die Alten das Sanfteren mit eisernen Dingen vermeiden, denn sonst hätte dies Duonar, ihren Lieblingsgott, erzürnt, und er hätte ein großes Unheil herbeigeführt, das den Feldern Schaden brachte. Um dieses abzuwenden, zog man an einem der gefeierten Duonarstage dem Donnergott zu Ehren feierlich durch die Felder. Und noch in viel späteren Zeiten, ja, heute noch befürchten die Bauern an Himmelfahrt ein Wetter mit Hagelschlag, und auch sie die Christen, hielten Altumzüge durch die Felder gleich dem Heiden vor mehr als tausend Jahren.

Immer war es das Wetter an Himmelfahrtstage, das, ebenso wie heute noch, vielen Kopfzerbrechen machte. Auch heute fragen alljährlich Tausende und Wertausende: „Wie wird die Himmelfahrt das Wetter sein?“, um den Alltagskram von den Himmeln zu schütteln und drücken in der Natur, in dem taufischen Sein mit eigenen Augen den Frühling zu sehen. „Wie wird die Himmelfahrt das Wetter sein?“ so fragten schon vor Jahrtausenden auch unsere Vorfahren, aber nicht, weil sie einmal ausnahmsweise ins Freie hinausplündern wollten, sondern weil ihnen der Himmelfahrtstage eine wichtige Bedeutung für die Wetterung des ganzen Jahres hatte.

Himmelfahrt war ihnen, wie gesagt, von altersher der Tag der Gewitter. Da kämpften noch einmal die bösen Geister und Dämonen mit den höchsten Frühlingsgöttern: um die jungen Saaten vor Gewitterschäden, vor Nachtfrost und Hagelschlag zu schützen, waffnete man in großen Zügen hinaus, die Fluren zu segnen. Mit den Symbolen der guten Geister besänzte man die Wohnungen. Vielleicht gerade deshalb, weil man den Himmelfahrtstage auf den Donnerstag verlegt hat, blieb er trotz seiner christlichen Bedeutung im Volksglauben noch lange im Zusammenhang mit dem Donner, dem Gewittergott. Der altfriesische Bauer schloß sich dadurch, daß er auf seine Dache ein Kreuz andachte. Der Zusammenhang zwischen Himmelfahrt und den Gewittern prägte sich auch heute noch in zahlreichen Volksgebräuchen aus. Als Friedrich der Große einmal die Feler des Himmelfahrtstages in Preußen abschaffen wollte, stieß er auf großen Widerstand. So tief war die altdeutsche Bedeutung des Himmelfahrtstages im Volksbewußtsein eingedrungen, daß man es dem König zur Last setzte, als in den darauffolgenden Jahren tatsächlich große Schäden durch Gewitter angerichtet wurden. Die Unzufriedenheit des Volkes machte sich in Petitionen Luft. Über Friedrich der Große gab nicht nach; erst unter Friedrich Wilhelm II. begann man in Preußen wieder Himmelfahrt zu feiern.

Es ist schließlich noch an eine sehr praktische Gewohnheit erinnert, die in England gepflegt wird. Dort sind die Bewohner gesetzlich verpflichtet, bis Himmelfahrt die Blitzableiter in Ordnung zu bringen, behördliche Revisionen überzeugen sich davon, ob man dem alten Donnergott bis Himmelfahrt seinen Tribut gezollt hat. Wie in allen anderen Dingen, sind auch hier die Engländer nützlicher und praktischer Realisten. Wir Sozialdemokraten machen es ihnen gern nach: Benutzen auch wir den morgigen Tag dazu, unsere Blitzableiter zu prüfen, damit wir allen Einsparungen, vor allem dem Wetterleuchten. Bis zum 3. Juni mit tüchtler Ruhe entgegensehen können!

In welchem Lokale wähle ich?

Auf diese für den Wahltag so ungemein wichtige Frage antwortet der Magistrat heute jedem Wähler in einem umfangreichen Verzeichnis der Wahl-Bezirke und -Lokale, das der heutigen Nummer der „Volkswacht“ als Extra-Beilage beigegeben wird.

Aus diesem Verzeichnis ist für jeden Wähler leicht ersichtlich, wann und wo er zu wählen hat. Man hebe es sich deshalb bis zum 3. Juni gut auf!

*** Dr. Guradze in Ungnade?** Der Vorgesetzte des Damiyer Ortsgewaltigen, der Herr Dr. Guradze kürzlich zum Wahlvorsteher zur Landtagswahl ernannt hatte, macht heute in auffallendem Druck im Kreisblatt bekannt, daß er diese Ernennung wieder rückgängig mache. An Stelle des Dr. Guradze wird vom Landrat jetzt plötzlich Gemeindevorsteher Herzog in Weidenhof zum Wahlvorsteher für Karsen-Weidenhof ernannt. Ueber die Ursachen zu dieser auffallenden Wenderung teilt begreiflicherweise der Landrat nichts mit.

*** Statistisches von der Einkommenserhebung 1907.** Einer Zusammenstellung der Veranlagungsergebnisse in den preussischen Großstädten entnehmen wir folgende nähere Angaben. In Berlin kamen auf 1000 Einwohner 314,6 Steuerzahler, in Schöneberg 312,1, in Frankfurt a. M. 283,9, in Düsseldorf 286,0 und in Dortmund 282,8. In den folgenden 5 städtischen Städten fallen bedeutend weniger Steuerzahler auf je 1000 Einwohner. In Breslau 173,7, in Stettin 162,3, in Danzig 184,9, in Posen 182,4 und in Königsberg i. Pr. 182,0. Im Durchschnitt kamen auf je einen Steuerzahler an Steuersummen: In Berlin 50,0 M., in Breslau 61,6 M., in Frankfurt a. M. 95,4 M., in Düsseldorf 57,2 M., in Stettin 50,7 M., in Königsberg 59,1 M., in Dortmund 33,8 M., in Danzig 52,3 M., in Schöneberg 63,1 M. und in Posen 59,6 M. Von 1000 Steuerzahlern hatten ein steuerpflichtiges Einkommen von 900-3000 M.: in Berlin 905,6, in Breslau 829,1, in Frankfurt 836,2, in Düsseldorf 889,6, in Stettin 842,2, in Königsberg 806,8, in Dortmund 922,5, in Danzig 822,0, in Schöneberg 768,1 und in Posen 791,1. Die absolute höchste Zahl dieser kleinen steuerpflichtigen Einkommen weist Bielefeld mit 956,7 und Gelsenkirchen mit 955,1 von 1000 auf.

*** Im Verein Jungfreisinn unterzog sich gestern, Dienstag, Abend vor reichlich 200 Zuhörern im Konzerthaus Herr Redakteur Winkler-Tannenberg der dankbaren Aufgabe, durch einen Vortrag über die Geschichte des preussischen Wahlrechts das Interesse der liberalen Jugend für eine demokratische Ausgestaltung des Landtagswahlrechts zu wecken. Er begann mit den ersten Verfassungskämpfen in den Tagen des Freiherren von Stein, schilderte die Zeit der Demagogenerfolgungen, den trügerischen Anlauf des Jahres 1848 und den Verfassungsgesetz, dem wir das heutige Klassenwahlrecht verdanken. Dieses Wahlrecht, seine Unvollständigkeit und Ungleichheit unterzog er einer scharfen Kritik, wie sie auch ein sozialdemokratischer Redner nicht treffender hätte durchführen können und machte aus dem Breslauer Polizeipräsidenten für seine Nachstellungen gegenüber Plakaten und bezüglichen die angemessenen Complimente. Der Redner, der auf konstitutionell demokratischem Boden steht, fand für seinen Vortrag**

den lauten Beifall der Versammlung, der sich zum Teil in studentischem Getöse äußerte. Selbstamer Weise hielt es der anwesende freisinnige Parteisekretär Müller für am Platze, nachher einen zweiten Vortrag zu beginnen und in diesem Vortrag der Sozialdemokratie den Vorwurf zu machen, daß sie bei den Gewerbegerichtswahlen in Berlin die Prinzipien der Demokratie verletzt habe. Der unmotivierte Angriff veranlaßte Genossen Ebe die aus einem Satz einer langen Singschene sich erhebende schlechte Darstellung richtigzustellen. Es handelt sich nämlich um die Einführung der Verhältniswahl, die durch Reichsgesetz abgelehnt wurde, aber jetzt in denjenigen Städten durchgesetzt werden soll, wo Sozialdemokraten im Gewerbegericht sitzen, während man es bei kirchlich und von Kirch- und Dunderschen besetzten Gewerbegerichten beim alten Wahlmodus beläßt. Demgegenüber verwies Genosse Ebe auf die Entziehung des Wahlrechts in einem halben Duzend freisinniger Kommunen. Diese Mäßigkeit brachte den liberalen Parteisekretär außerordentlich in Ekstase und er schoß in seiner Erwidrerung den Vogel ab, indem er die Sozialdemokratie die Schutztruppe der Reaktion nannte, weil sie den Freisinn bei den Landtagswahlen nicht bedingungslos unterstützt. Diese Mäßigkeit nötigte auch den Genossen Ebe etwas deutlicher zu werden und nachdem er die Geschichte der Breslauer Landtagswahlbeteiligung vorangeführt hatte, sagte er den Freisinnigen auf den Kopf zu, worum es sich handelt: Weil Sie aus Angst um ihre Stellung, aus Furcht vor gesellschaftlichen Nachteilen sich fürchten, einem Sozialdemokraten neben zwei Freisinnigen die Stimme zu geben; sollen wir unsere Grundzüge aufgeben? Das ist etwas viel verlangt. So lange Sie auf diesem Standpunkte stehen, brauchen Sie auf keine Stimme von uns rechnen. — Herr Stahl, selbst freisinnig, besänftigt das Barmer Bündnis mit den Konservativen und nannte es einen Skandal, was den Referenten veranlaßte, in seinem Schlussworte dieses Bündnis auch mit aller Schärfe zu verurteilen. Aber Herr Winkler ist der Meinung, Fehler würden in jeder Partei gemacht. Die norddeutschen Wahlrechtseingetragenen seien von Liberalen verachtet, die mit dem volksparteilichen Freisinn nichts zu tun haben. — Durch die mißglückten Utaden des Parteisekretärs Müller war die Debatte vom eigentlichen Thema des Abends stark abgelenkt. An den Verhandlungen nahmen, was unsere organisierten Frauen interessieren dürfte, zahlreiche Frauen und Mädchen, meist Mitglieder des Frauenwohl, teil.

Eine Frauenversammlung

findet Freitag, den 29. Mai, Abends 8 Uhr, im Zimmer 2 des Gewerkschaftshauses statt. Tagesordnung: 1. Der Eintritt aller sozialdemokratischen Frauen und Mädchen in den sozialdemokratischen Verein. 2. Diskussion und Beschlußfassung. Eingeladen sind alle sozialdemokratischen Frauen und Mädchen Breslaus.

Der Vorderrichter hat „festgestellt“.

Vom Schöffengericht in Neumarkt waren mehrere Genossen aus Deutsch-Lissa zu Geldstrafen verurteilt worden, weil sie am 3. Oktober v. J. vor dem Lokale des Herrn Senfleben in Deutsch-Lissa durch Verteilen von Boykottzetteln „groben Unfug“ verübt haben sollten. Die Breslauer Strafkammer hat als Berufungsinstanz ebenfalls auf Verurteilung erkannt. Zwei Zeugen hatten ausgesagt, daß sie sich dadurch „beleidigt gefühlt“ hätten, daß man ihnen solche Zettel verabsolgte. Dazu kam, daß der stark interessierte Senfleben als Zeuge erklärte, auch „andere Personen“ hätten sich bei ihm beklagt und sich beleidigt gefühlt. Auch seien Gäste durch mündliches Einreden vom Besuch des Lokals abgehalten worden. Dieses mehr als dürftige Beweisergebnis hatte der Strafkammer genügt, um „festzustellen“, daß das „Publikum in seiner Allgemeinheit“ sich „beunruhigt und belästigt“ gefühlt habe!

Gegen das Urteil wurde Revision eingelegt, die gestern vor dem Oberlandesgericht Breslau zur Verhandlung kam. Rechtsanwalt Bandmann griff das Urteil insofern an, als die Feststellung, das Publikum habe sich in seiner Allgemeinheit beunruhigt gefühlt, sich nicht auf Tatsachen, sondern nur auf Vermutungen stütze. Das Gericht verwarf jedoch die Revision mit der Begründung, daß der Vorderrichter eine Beunruhigung des Publikums als „tatsächlich festgestellt“ habe und an dieser tatsächlichen Feststellung könne die Revisionsinstanz nichts ändern.

Dieses Urteil wird in seiner schriftlichen Ausfertigung dem Reichstage unterbreitet werden. In Wirklichkeit steht nämlich tatsächlich fest, daß das Kammergericht in völlig gleichartigen Fällen Strafkammerurteile aufgehoben hat. Aber freilich; Das Kammergericht ist nicht in Breslau! Breslau ist und bleibt eben — Breslau.

*** Vom Breslauer Gewerbe- und Kaufmannsgericht.** Im Monat März wurden am Gewerbegericht von Arbeitern gegen Unternehmer 116 und von Arbeitgebern gegen Arbeiter 10 Klagen auf Antrag gemacht. Am Kaufmannsgericht kamen 44 Sachen auf Antrag von Gehilfen und 10 auf Antrag von Kaufleuten zur Entscheidung. Streitgegenstand bildeten an beiden Gerichtstagen in derartigem Maße die Leistungen aus dem Arbeitsverhältnis. Derartige Klagen wurden am Gewerbegericht 99 und am Kaufmannsgericht 40 eingereicht. Ansprüche auf Schadenersatz wurden 15 bzw. 5 geltend gemacht. — Erledigt wurden diese Gegenstände wie folgt: durch Vergleich am Gewerbegericht 51, am Kaufmannsgericht 15; ferner am Gewerbegericht a. a. auf folgende Art: durch Anerkennungsartikel 4, Verkäufnisurteil 14 und durch Entscheidung nach dem Klageantrag nur 2.

Mit dieser letzteren statistischen Feststellung vergleiche man das Geschrei der arbeitereindlichen Presse über eine ungerechte Anwendung der Spruchpraxis an den Gewerbegerichten gegen Arbeitgeber: Von 126 Klagen wurden nur zwei im Sinne der Antragsteller entschieden und dabei ist aus der Statistik nicht einmal zu erkennen, ob die beiden glücklichen Klagegewinner Arbeiter oder Unternehmer waren. Berechnigte Ursache, aber die Tätigkeit der Gewerbegerichte zu klagen, haben nur die Arbeiter. Angehts obiger Difer ist es geradezu eine Underschiedlichkeit von Benachteiligung der Arbeitgeber zu reden. Eine Einschränkung müssen wir allerdings machen. Dieses traurige Mißverhältnis, wie es das hiesige Gewerbegericht zeigt, ist im wesentlichen auf die Minderwertigkeit der hiesigen Landesherrn Arbeiter-Beistützer zurückzuführen.

*** Das Kaufgewerbe-Museum** ist am Donnerstag (Himmelfahrt) geschlossen.

*** Sitzung, Kofelegeier! Sonntag, den 31. Mai, abends 10^{1/2} Uhr, im Zimmer 2 des Gewerkschaftshauses: Bericht über die Verhandlungen.**

Stärker Wrede II.

Im März dieses Jahres wurde die Hauptmannwitwe Wally von Sommerlath wegen Diebstahls einer silbernen Bruchschale vom Schöffengericht zu drei Wochen Gefängnis verurteilt. Die elegante Dame hatte in einem hiesigen Eisenwarengeschäft außer dieser Bruchschale einige Tage später auch noch eine Taschenuhr und ein Bügel-eisen mitgehen lassen. Bei den Diebstählen wurde sie erlappt und nun litt sie an 'Neptomanie'.

Eine niedliche Selbstverpöchtung leistet sich Pastor Nitschke. In der gestrigen Nummer seiner frommen Morgenzeitung versucht er mit folgendem 'Witz' die Arbeiter zu verhöhnen:

Vorarbeiter: Na, ihr vier, wohin wollt ihr denn? — Arbeiter: Wir wollen die's Brett auf der Sägemühle zuschneiden lassen. — Vorarbeiter: Was für ein Brett? — Arbeiter: Zum Tausel, Willi, wir sind weggegangen und haben das Brett ganz vergessen!

Unmittelbar darunter bringt das Blatt auf derselben Seite einige Gedankensplitter von Max Haushofer, die wie geschaffen sind zur Antwort auf die Nitschkeleistung:

Wir besitzen so viel Fehler, um ab und zu beim anderen den einen und den anderen entschuldigen zu dürfen. Durch nichts bezeichnen die Menschen mehr ihren Charakter als durch das, was sie lächerlich finden.

Herrn Nitschke's Charakter hat nie einer naturgetreuer geschildert wie hier er selbst!

'Wahst keinen Sozialdemokraten'. Ein von Schimpf-worten wimmelndes Flugblatt des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie, Geschäftsstelle Schießen, wird in diesen Tagen in Breslau verbreitet. Mit dem alten Gejammer von der 'Partei des Umsturzes und der Revolution', die den 'Janhagel' auf die Straße schickt, so daß das 'Blut pflichtgetreuer Beamten geflossen' ist, von dem 'Terrorismus', dem Haß und der Verleumdung, 'Berregung und Anfeuerung' hofft der Reichsverband wieder Simpel zu fangen. Die Arbeiter werden sich merken, daß sie von denen als 'Janhagel' bezeichnet werden, die um ihre Stimmen betteln.

Die im Breslauer Konsumverein beschäftigten 115 Bäckergehilfen richteten an die Direktion das Ersuchen, die Ueberstunden, wie versprochen, mit 50 Pfennigen pro Stunde zu vergüten. Die Direktion lehnte jedoch diese Forderung mit dem Bemerkten ab, daß ihr gegenwärtiger Neubau zu viel koste und die meisten Gesellen verpöchteten oder vertänkten doch das Geld! Auf diese etwas salzigen anmutende Weise hofft sich die Direktion die 'Harmonie' zwischen Angestellten und Arbeitgebern zu erhalten. Werden sich es die Bäcker ohne zu mühen gefallen lassen?

Der 'Waser Jobben' hat Sonntag eine neue Bande erhalten. Die mit großer Freilichkeit eingeweiht worden ist. Viele Breslauer Vereine und Anstalten nahmen daran teil.

Die neue Bande präsentiert sich als ein sehr geschmackvoller, anderthalbhüftiger Giebelbau, der neben zahlreichen Wirtschaftsräumen eine gemächliche Kasse des Jobben-Gebirgsvereins und einen großen Geschäftslokal enthält, von dem aus wenige Stufen in ein ebenfalls sehr geräumiges Erdgeschoss führen. Besonders reizvoll bietet sich die 'Kasse', in der allerlei Waare vom Jobbenberge ausgestellt sind, und die mit mehreren bunten Glasfenstern, Wappen der Stadt Jobben und einem größeren Wandbild vor der Hand des Breslauer Malers Max Schwarzger geziert ist. Dieses Gemälde stellt dar, wie ein Quaken-Schwarzger die von der Stadt Schwaibitz entlehnte große Kanone auf den Berg zu schaffen bemüht sind, um die von den Süßwässern besetzte Durg zu beschießen. In einigen der Figuren sind die Mitglieder des Jobben-Gebirgs-Vereins erkennen. Die Aufstrebenden tragen wichtige Karrikaturköpfe. Für die Errichtung und Aufrechterhaltung des Banes hat der Branntwein- und mehlreichen Müller Paase einen kleinen Teil seines enormen Ueberschusses hergegeben. Nachdem so der alte Jobbenberg zu einem neuen und schönen Heim für die unbeschäftigten Lomisten gekommen ist, sieht jetzt vor allem zu wünschen, wie auch der Verfallende Dr. Kuffig in seiner Adresse hervorhebt, daß unsere Eisenbahnverwaltung ein wenig durch bessere und schnellere Zugverbindungen zur Hebung des Verkehrs nach dem Jobben beitragen möge.

Alle Himmelfahrtsausflügler, die im Laufe des Tages wieder in die Stadt zurückkehren, werden daran erinnert, daß im Gewerkschaftshause Einkehrhalten ist.

Gegen die Mückenplage, die uns Breslauer ja ebenfalls quält, hat man in einer der afrikanischen Kolonien Frankreichs ein neues Mittel entdeckt, das sich als besonders billig erweist und be-sonders geeignet ist, das unangenehme Insekt, mit dessen Hilfe man bisher die Mückenlarven im Wasser zu vernichten pflegte. In einem Behälter aus Glas, und dessen Boden mit einem feinen Sieb versehen ist, wird ein wenig Wasser hineingegossen, und dann ein wenig des neuen Mittels hinzugegeben. Wenn dieser mit ein wenig Wasser vermischt wird, so überzieht er die Mückenlarven mit einer klebrigen Schicht, die sie daran hindert, sich zu bewegen, und sie schließlich ersticken.

schafft und Atemnot zugrunde geht. Auch das Veroleum wirkt in ähnlicher Weise, hat aber außer seinem hohen Preis noch den Nachteil, schneller zu verdunsten und dann unweilbar zu werden, außerdem auch einen unangenehmen Geruch zu verbreiten. Der Kalk-weiß dagegen bleibt wochenlang oder sogar bis zu einem Jahr wirksam, was infolgedessen nicht abläßt, als die Entwicklung der Larven nur ungefähr zwei Wochen dauert. Vielleicht wird dies nützliche Gewächs noch einmal zu einem Krail des Weltverkehrs und ver- treibt dann aus der Strachate und den Oberleberungen sämtliche Wälder mitsamt den Larven.

Schauspielhaus. Das Große Oberbayerische Bauern-theater bringt heute Mittwoch Angenrubers köstliche Komödie 'Die Kreuzschreiber' zur Aufführung. Am Himmelfahrtsfest geht die urkomische Bauernkomödie 'Die Wankanten' in die 'Brave Lumpen' in Szene. Die eingestreuten Schup-platt-Länge und Püher-Vorträge verleihen den Darbietungen der Oberbayeren einen besonderen Reiz.

Breslauer Schauspielhaus. (Sommerfestzeit.) Direktion Erich Jügel. Am Montag, den 1. Juni eröffnet Herr Direktor Jügel, wie bereits mitgeteilt, die Sommeraison mit Gustav Schwanns Komödie 'Vater und Sohn'.

'Aus der Art geschlagen' hieß die halb lustige, halb sentimentale Komödie von Joh. Weinhold, mit welcher die Schillerer Dienstag Abend dem Publikum aufwarteten. Der Held des Stückes, das eigens für die Bauernkomödianten zu- rechtgeschneidert worden ist, ist ein Kaplan Risch, der viel Ver- schickelt mit dem jungen Klosterbruder in Ohorns Schauspiel 'Der Abt von St. Bernhard' hat. Wie dieser so hat auch Risch und ungen den schwarzen Rod angezogen und kommt nun als Freigeist mit Liebe und Mitleid alle Augenblicke in Konflikt. Man sieht: Der Verfasser hat auch aus Angenrubers 'Pfarrer von Kirchfeld' Anleihen gemacht, zumal auch die übrigen Figuren: der fanatische Kaplan Kippmann, der greise, gutmütige Pfarrer von Schwarzlingen und der Wurzelspepp an- parbon: Lumpentoni alias Steinkloppferhannes unaufhörlich an Angenrubers erinnern. Der Ausgang des Stückes, das zufällige Losgehen des Revolveres, den Risch ehemalige Geliebte gegen sich abfechten wollte und dessen Kugel nun zufällig den Kaplan trifft, ist ein ziemlich geschickter und wirkt unnatürlich. Sehr lebenswahr ist dagegen die Art und Weise gesch., wie der sympathische Kaplan Risch von seinen 'religiösen Feinden und fanatischen Mitarbeitern im 'Weinberge des Herrn' verfolgt und gequält wird. Das Stück fand trotz vieler in die Augen springen- der Mängel lebhaften Beifall. Bei den sentimentalen Stellen wollte das Schlußwort seiner Ende nehmen.

Jirrus Wusch. Auch am Himmelfahrtsfest werden wie des Sonntags zwei Vorstellungen gegeben und Nachmittags wie Abends wird Konrad Peter vorgeführt und die plangvoll neu ein- gestudierte Pantomime 'Nora' in Szene geben. In der Nachmittags- Vorstellung zahlen Kinder auf allen Sitzplätzen halbe Preise. Der Aufenthalt des Jirrus ist nur noch auf wenige Tage bemessen.

Die Volksvorstellung findet nicht im Thalia-Theater, sondern im neuen Schauspielhause an der Gartenstraße statt. Sämtliche Vorstellungen, sonst 2,70 Mk., kosten für Sonntag Nach- mittag nur 50 Pf., die im 2. Rang gar nur 40 Pf. Es ist also auch dem letzten Theaterfreund Gelegenheit geboten, Angenrubers köstliche 'Kreuzschreiber' zu sehen.

Zentralverband der Schmiede. Der Himmelfahrts- ausflug findet nicht statt. Die Kollegen werden ersucht, sich statt dessen recht zahlreich an der Verdana des Kollegen Mangel zu be- teiligen, welche Nachmittags 2 Uhr von der Leichenhalle in Kofel aus stattfindet.

Die Tuchhändler treffen sich am Himmelfahrtsfest frey 1/2 Uhr am Kleinhofhof, Kofelplatz. Abmarsch Punkt 6 Uhr nach Weidenhof. Wenn das Wetter schlecht sein sollte, findet Nachmittags 4 Uhr im Gewerkschaftshause der feineren Kostagere-Abend (unter Mitwirkung des Schriftstellers Fritz Brand-Kaasberg und des Genossen R. Albert) statt.

Ächtung, Förmer, Keramacher, Düser und Sichevei- nitschke! Donnerstag, den 28. Mai, Vormittags 10 1/2 Uhr, im oberen Saale der 'Scala', Nikolaistraße 27: Ver- sammlung. Wichtige Tagesordnung.

Sittlichkeitsverbrechen an einem Kinde. Am 26. Mai hat ein Klempnergehilfe von der Mehlasse das sechsjährige Töchter- chen seiner Nachbarin zu sich in sein Zimmer gelockt und an ihm ein schweres Sittlichkeitsverbrechen begangen. Er ist sofort in Haft genommen worden.

Einbruch in ein Warenhaus am Ring. Gestern Abend hat sich in dem Warenhaus ein Dieb einschließen lassen und hat dann die Regalreihen ihres Inhalts heraus. Eine der Kästen hat er dadurch geöffnet, daß er mit einem Messer die Schrauben herauszog, bei den beiden anderen bediente er sich der vorhandenen Kurbeln. Er fand in den Kästen nur 25,83 Mk. vor, die er natürlich an sich nahm, hielt sich aber noch schuldig dadurch, daß er für seine bloßen Füße, deren Spuren im Starbe der Treppen zu beobachten waren, zwei Paar Samachen, Größe 39 Zentimeter, ent- wendete, ferner ein Zigaretten-Etui und zwei Metalldamenbrillen. Er hat dann ruhig abgewartet bis das Geschäft Morgens geöffnet wurde und sich dann mittels Fahrhubs als Gar hinausbefördern lassen.

Vom Zuge überfahren lassen hat sich vorige Woche der Kassierer der 'Jduua', mit Karren Kassa te, Lichpinerstraße Nr. 15 zuletzt wohnhaft gemeldet. Es war ihm keine Stellung, wie er glanzlos grundlos, gekündigt und da ging er aus Verzweiflung in den Tod.

Schwere Körperverletzung. Auf der Laurentiusstraße warf ein Mann einen dort wohnenden Haushälter, weil dieser in der Kneipe, in der er mit ihm vorher zusammengetroffen war, nichts zum Besten gab, mit solcher Wut zu Boden, daß der Haushälter einen Arm brach und sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

kleine polizeiliche Maßnahmen. Gefunden wurden: mehrere Portemonnaies mit Inhalt, ein goldener Trauring, ein Fandbüchlein mit Inhalt, ein Regensturm, eine goldene Damenuhr mit Sicherheitsnadel, eine goldene Damenuhr Nr. 32.590, eine Brille, eine Nadelbrille im Futteral, ein Perlenarmband, ein brauner Reiter Hut, ein weißer Damengürtel, ein Palet weiße Spitzen, ein Kattunmesser in schwarzer Schale im Etui und eine Handbestimmerte Nr. 1052. — Jaegerfliegen ist bei Weinhold, Lomstraße 8 1, eine tödliche Laube mit Ring am Wein, ge- 08 D. 255 IV. C. R. — Verlorene wurden: eine rote Damen- kronnente mit goldener Brillantnadel, ein graues wildlederernes Portemonnaie mit 60,15 Mk. und Gessummarfen, zwei Portemonnaies mit 120 Mk. bzw. 21 Mark, weitere Portemonnaies mit 29, 25, 12 Mark bzw. eine goldene Brosche mit grünen und weißen Steinen, eine weiße Perlenhandtasche, enthaltend ein gefädeltes japanisches Portemonnaie mit 4 Mark, ein goldenes Collier mit bunter Stein- einlage und eine Brosche mit drei Schlangen im Werte von 200 Mk., eine schwarze Strickweste und ein Paar blaue Sockenhalter, ein Ringelband des deutschen Metallarbeiterverbandes und ein Karton mit vier Damenhüten.

Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienstes. Mittwoch, den 27. Mai.

Table with 7 columns: Temp., Wind, Nebel, Max., Min., Wetter. Rows include locations like Kofelhof, Weidenhof, etc.

Neueste Nachrichten.

Ein zurück-kommender Mann. Berlin, 27. Mai. Der Reichskanzler empfing am Montag den Gouverneur g. D. v. Puttkamer. — Soll etwa auch dieser tüchtige Beamte wieder seinen Einzug in den Reichsbienst halten?

Verhaftet. Jabraze, 26. Mai. Heute Mittag 12 Uhr wurde in Jabraze-Poremba der Taxizierer Galega aus Jabraze als Urheber des Diebstahls des Max Glucksmann verhaftet. In der Tat mit beteiligt ist der Taxizierer Gzelallo, welcher bis jetzt in dem Glucksmann'schen Geschäft beschäftigt war. Auch Gzelallo wurde verhaftet und beide Täter dem Amtsgericht zu Jabraze zugeführt.

Die Siege in Belgien. Brüssel, 27. Mai. (S. T. B.) Die hiesigen Blätter stellen in längeren Kommentaren über die letzten Wahlen fest, daß die Sozialdemokratie im Lande bedeutende Fortschritte gemacht hat. Die Zahl der gewonnenen Stimmen über steigt die Ziffer von 25.000. Besonders bemerkenswert sind die Fortschritte in Mons, wo den Liberalen 10.000 Stimmen abge- nommen wurden.

Brüssel, 27. Mai. (S. T. B.) Von verschiedenen Seiten wird ausgeführt, daß die Regierung angesichts der Schwierigkeiten, die sich ihr im Hinblick auf die Zusammensetzung der Kammer ent- gegenstellen werden, bald genötigt werden dürfte, das Parla- ment aufzulösen und die Neuwahl auszusprechen.

Polnische Morde an Ruthenen. Wien, 27. Mai. (S. T. B.) Zu den blutigen Zusammen- stößen zwischen ruthenischen Bauern und Gendarmen in Czerniewitz wird noch gemeldet, daß vier Bauern ihren Verwundungen erliegen sind und daß im ganzen neun Personen den Wüten der Gendarmen zum Opfer fielen. Natürlich herrscht große Bitterung unter den Bauern, die ausschließlich Ruthenen sind. Auch im Abgeordnetenhanse herrschte große Erregung, als ein Telegramm über die blutigen Zusammenstöße bekannt gemacht wurde. Minister Dienert erklärte, sofort Erkundigungen einziehen zu wollen.

Wien, 27. Mai. (S. T. B.) Am Schlusse der gestrigen Abgeordnetenhausung interpellierten ruthenische und polnische Abgeordnete den Minister des Innern über den Vorfall Czerniewitz. Der Minister war nicht anwesend. Die Sozialdemokraten protestierten laut während der Verlesung der Interpellation. Im Ver- laufe der Sitzung kam es zwischen Ruthenen und Polen zu lärmenden Auseinandersetzungen, welche bis zum Schluß der Sitzung dauerten.

München, 27. Mai. (S. T. B.) In Venedig haben sich der 50 Jahre alte bayerische Hauptmann a. D. Adrian v. Madani und seine gleichalterige Gemahlin aus unbekanntem Gründen mit Morphium vergiftet. Madani ist tot, es besteht wenig Hoffnung, daß seine Frau am Leben bleibt.

Paris, 27. Mai. (S. T. B.) Ein Nationalist geriet im Salon der schönen Künste das Bild 'Biscon de la reine' welches eine Episode aus der Dreifus-Affäre darstellt.

Paris, 27. Mai. (S. T. B.) Zwischen den interessierten Mächten ist hinsichtlich des Baues der Transversalbahn ein Ab- kommen zum Abschluß gelangt. Das nötige Kapital zur Durchführung des Streiks ist bereits gerechnet.

Belgrad, 27. Mai. (S. T. B.) Auf einer Partei- versammlung in Alexandrovac kam es zu blutigen Zu- sammenstößen. Fünf Regierungsanhänger und zwei Oppo- sitionelle wurden schwer verwundet.

Konstantinopel, 27. Mai. (S. T. B.) Bankdirektor Woll, erster Direktor der Bank de Saloniki wurde auf offener Straße in Galata niedergeschossen.

Table with 3 columns: District, Name, Amount. Title: 15. Quittung. Für den Landtags- und Stadtverordneten-Wahlsond...

Versammlungen und Vereine.

Dhlan. Fabrikarbeiter. Donnerstag, den 28. Ma Nachmittags 2 1/2 Uhr, öffentliche Versammlung im Hof zur 'Stadt Dela'. Referent: Gauleiter Kowabel-Breslan. Dhlan. Schuhmacher. Sonnabend, den 30. Ma Abends 8 Uhr, Versammlung. Vortrag. Referent: Gauleiter Grunow-Breslan. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand. Dhlan. Maurer. Sonntag, den 31. Mai, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthof 'Zur Stadt Dela' bei Herr Saubel, Mitglieder-Versammlung. Peistritz. Kombinierte Versammlung. Donnersta den 28. Mai, Nachmittags 8 Uhr, bei Tischel Steindorf. Die Parteilegitimierten und Gewerkschafts-Vertreter werden dringend ersucht, vollständig mit zu erscheinen. Peistritz. Wichtige Parteibesprechung beim Gastwirt Schmittwog. Freitag, den 28. Mai.

Verins-Kalender.

Gewerkschaftshaus.

Mittwoch, den 27. Mai:
 7 Uhr. Mitglieder-Versammlung Abends 8 Uhr, Zimmer 2.
 Arbeiter-Maschinen-Verein „Breslau“, Jeden Mittwoch: Vereinsabend.

Donnerstag, den 28. Mai:
 Dichter-Abend, Peter Rosegger gewidmet.
 Nachmittags 4 Uhr, Zimmer 2. (Nur dann, wenn in der Frühe der Ausflug wegen ungnädiger Witterung unterbleiben mußte.)

Sonntag, den 30. Mai
 Sommer. Jeden Sonnabend: Bahlabend im Zimmer 1.
Sozialdemokratischer Verein Breslau (Süd)-Neumarkt.

Sand-Distrikt 4 und 5.
 Diejenigen Partei- oder Sportgenossen, welche Sonntag, den 31. Mai, früh 5 1/2 Uhr, eine Parteibroschüre mitbringen wollen, werden ersucht, sich beim Distriktsführer Melch. Wische um die oben angegebene Zeit einzufinden.

Sand-Distrikt 6 (West-Bezirk).
 Sonntag, den 31. Mai, Vormittags 10 Uhr: Zusammenkunft in Partlieb bei Niedel.
 Sand-Distrikt 9 (Süd-Bezirk).
 Sonntag, den 31. Mai, Vormittags 10 Uhr: Zusammenkunft der Bezirksführer im Distriktslokal. Abrechnung der Listen. Der Distriktsführer.
 Sand-Distrikt 14.
 Sonntag, den 31. d. Mts.: Bahlabend im bekannten Lokal. Bezirk 2 (Süd-Bezirk). Sonntag, den 31. d. Mts.: Bahlabend an bekannter Stelle.

Am 24. d. Mts., nachmittags 4 1/2 Uhr, verschied nach langem schweren Leiden mein Heber Mann, unser treusorgender Vater, der Schmied

Gottlieb Menzel

im Alter von 45 Jahren.
 Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Beerdigung: Donnerstag nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Barbarafriedhofes in Cosel.

Am 24. Mai verstarb plötzlich unser werter Kollege und Mitarbeiter, der Schlosser

Robert Schnürpel

im blühenden Alter von 18 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken werden ihm stets bewahren
 Seine Kollegen und Mitarbeiter,
 die Schlosser, Dreher, Modellmacher, Ferner und Schmiede
 der Firma **Friedrich Heckmann.**
 Beerdigung: Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus, Seifenstraße 27, nach Eulador. 2688

Am Sonntag, den 24. Mai verstarb unser Mitglied, der Schlosser

Robert Schnürpel

im Alter von 18 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
 Die Mitglieder des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes
 (Verwaltung Breslau). 2684

Am 25. d. M. verstarb unser Mitglied, der Arbeiter

Gustav Hübscher

im Alter von 36 Jahren.
 Ehre seinem Andenken!
Der Sozialdemokratische Verein Breslau-Land-Neumarkt.
 Beerdigung: Donnerstag, den 28. Mai, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus in Herrmannsdorf. 2686

Einziges Spezial-Geschäft
 für vollständige 2676

Trauer-Kleidung.

Trauer-Magazin August Benedix
 Ring 1, Ecke Nikolaistr. Tel. 4010.
 Mass-Anfertigung in kürzester Zeit.
 Preise billig, aber fest.

Konsum-Verein für Gottesberg und Umgegend
 (G. O. m. b. D.)

Sonntag, den 31. Mai d. J., nachm. 2 Uhr:
General-Versammlung
 im Saale des „Schützenhauses“ zu Gottesberg.

Tagesordnung:
 1. Geschäftliche Mitteilungen.
 2. Bericht über die geleistete Revision.
 3. Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes.
 4. Verschiedenes.

Der Zutritt ist nur Mitgliedern gegen Vorzeigung der Legitimationskarte bzw. Mitgliedsbuches gestattet.
 Der Aufsichtsrat. W. Krebs, Vorsitzender. 2681

Installations-Geschäft.

Einem tüchtigen und strebsamen Fachmann für Gas und Wasser bietet sich eine günstige Gelegenheit zum Etablieren. Lokal, in dem bereits ein betriebliches Geschäft noch betrieben wird, nebst Uebertragung der Arbeit von 8 Grundstücken wird zugesichert. Näheres in der Expedition der „Volkswacht“. 2686

Göricke's Westfalen
 und
Gritzner-Fahrräder

Sind nur erstklassige Fabrikmarken und werden von jedermann gelobt.

Fabrikhaber:
Paul Heimlich,
 Lage bei:
 Mitglied des Arbeiter-Maschinen-Vereins,
 Neue Graupenstr. 5/6, im Hause der Volkswacht.
 Zeitzahl. gestattet. Eigene Reparatur-Werkstatt Kataloge gratis.
 für Fahrräder und Nähmaschinen.

„In freien Stunden“
 Illustrierte Roman-Bibliothek, Heft 19 Pfennig.
 Durch die Expedition und Kolportage zu beziehen.

Erstes Spezial-Geschäft
 für haltbare Ketten

(Für jede Kette, welche der voraussetzenden Haltbarkeit nicht entspricht, leistet Ersatz).

Halskotten
 mit modernen Anhängern

Armbänder
 wunderschöne Muster
 größte Auswahl
 billigste Preise

Ed. Kühnel
 Uhren u. Goldwaren
 Reuschstrasse 13.

Höchst wichtig für Hausfrauen.

Feine Vanille-Stücken-Schokolade
 garantiert rein, pro Pfund 90 Pfg.

Kakao-Pulver
 garantiert rein, pro Pfd. 1.40, 1.00, 2.20 und 2.60 Pfg.

Handierter Kakao-Tea
 immer frisch, pro Pfund 25 Pfg.

Gef. Kakao-Schalen
 pro Pfund 10 Pfg.

Tea neuer Ernte
 feine Mischungen, pro Pfd. 1.-, 1.20, 1.40, 1.60, 2.- bis 3.60 Pfg.

Grün-Tea
 pro Pfund 1.- bis 1.20 Pfg.

Sämtliche Sorten Hustenbonbons
 pro Pfund 40, 60 bis 70 Pfg.

Fr. Konfekte
 pro Pfd. 0.80 bis 1.- Pfg.

Kinder-Konfekte
 pro Pfund 36 bis 60 Pfg. empfiehlt 6247

Wilhelm Boese
 Schokoladen-Fabrik
 Breslau I, Dorotheenstrasse 3
 Schokoladen-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabrik.

Gebrauchte 1648

Fahrräder

in gr. Auswahl von Nr. 18 an
Thorwarth & Hiescher
 Nikolaistr. 69. Tel. 3495.

Sofortige Provisionszahlung
 für jeden Auftrag an strebsame Herren mit guten Empfehlungen für Ausführung von

Sterbekassen u. Kinder-Versicherung
 Bewährte Fachleute werden sofort gegen Fixum und Spesen für die Reise verwandt. Sehr. Bewerbungen schriftlich an die

Sukdirektion der „Juna“
Victor Bursche
 Breslau II, Reibstockstr. Nr. 11.

Verschont werden bei mir keine Zigarren
 jedoch gute und preiswerte Qualitäten können Sie kaufen, gebe 5% Rabatt.

Oskar Radolph
 Zigarren-Importeur
 Breslau, Reudorfstr. 61.

Spotbilliger Verkauf
 in Herren- u. Knaben-Garderoben.

Einen Posten Herren-Anzüge früher 16-20 Mk., jetzt **12.50 Mk.**
 Einen Posten Herren-Anzüge früher 24-30 Mk., jetzt **19.50 Mk.**
 Ein grosser Posten Kinder-Anzüge Blausachen **2.95 Mk.**

==== **Selten günstiger Einkauf für Wiederverkäufer.** ====

Die gesamte Einrichtung ist billig zu verkaufen.
 Der Verkauf findet nur kurze Zeit in den früheren Räumen des

Garderobenhaus „Blitz“
 statt 2689

Ohlauerstrasse 83, I.

Wäschnäherin
 auf bessere Weisen, kann sich melden Fr. Viertel, Fischgrabenstr. 10, I.

Damenfrisuren
 leicht, preislich, billig und in jeder Saison, Mühlbergstr. 15.

Haar-Zöpfe von best. Material, sauberste Arbeit, große Auswahl, Vorderfrisuren und Haarunterlagen mit und ohne Deckhaar, b. Modersitz, bill. Toiletten u. Scheitel für Damen und Herren naturgetr. 2440
 Starke, Perückenmacher, Kattbierstr. 13.

Putz' die Schuhe mit Globin
 dem besten und feinsten Schuhputzmittel.

Reparatur-Werkstatt
 für Nähmaschinen Phonographen und Musikautomaten, sowie Reparaturen und Reparaturen von elektr. Klingeln und Telephonanlagen werden prompt u. sauber ausgeführt.

Emil Hess,
 Klosterstraße 46. 2559

Victoria
 mit **Adler**

Sind weltberühmte Marken. Fabrik-Nachfolger bei

Schurzmann, Straße 29.
 Mitglieder des Arb.-Kad.-Bundes 10% Rabatt.

Täglich frischen Röst-Kaffee
 jeder weißer, besterster Aroma Pfund 0.80, 1.20, 1.50, 1.80-1.90 empfiehlt 2679

B. Jaschke
 Postenstraße 61,
 24. Fischgrabenstr.

Leuthenstraße 12/14. Leuthenstraße 12/14.

Wäschkonfektion

Kinderskleider, Wäsche, Unterwäsche, Sommerkleider, Bekleidungsstücke, Bettwäsche, Seiden, Arbeiterkleider, Monteur-Anzüge, Sportkleider, Armaten, Kragen, Stulpen, Handschuhe, Korsetts und Traversen empfiehlt zu allerbilligsten Preisen und vorzüglicher Haltbarkeit.

Gertrud König
 Leuthenstraße 12/14. Leuthenstraße 12/14.

Dürkopp
 Fahrräder Vornehmste Marke.

Kataloge unsonst. Oegr. 1907. Ca. 4000 Arbeiter
 werden wegen ihrer guten Eigenschaften von Sportleuten mit Vorliebe benutzt. Broche sind beim Kauf.

DÜRKOPP & Co. A.-O. BIELEFELD

Röst-Kaffees
 per Pfund 1.40, 1.80, 1.00 Pfg., 90 Pfg.

5% Rabatt. Grüne Marken. 5% Rabatt. Grüne Marken.

per Pfund 22 Pfg.
 Weizen-Mehl 000 per Pfund 17 Pfg.
 Tafel-Margarine per Pfund 60 Pfg.
 Oranienburger Kernseife großer Stab 20 Pfg.
 Getreide-Korn 1 Liter 60 Pfg.

kaufen Sie bei

Georg Brückner,
 Tel. 3497. Seifenstraße 55. 2497.
 Filiale: Seifenstraße 63. 2497.

Joseph
 Cigaretten
 Anerkannt feinste Marken

Allo wissen Die Volkswacht wie sie ist von Otto Köhle Preis 30 Pfg. Zu beziehen durch die Expedition und Kolportage.

20% Rabatt auf sämtliche Atelier-Aufnahmen.

12 Visit . . 1.80
12 Kinderb. 2.50
12 Cabinet. 4.80

KRONEN-ATELIER
nur Ohlauer-Strasse No. 14.
Fahrstuhl. Telephone 10448.
Sonn- und Feiertags den ganzen Tag geöffnet.

Nur noch bis Ende des Monats!

Moderno Photographie.

S. Guttentag

Mode-Etablissement eleganter Garderobe für Herren, Schüler und Knaben.

Altbückerstrasse 5, I. bis IV. Etg., Ecke Ohlauerstrasse.

Paletots elegante Stoffneheiten in apter Ausführung	45.—, 35.—, 31.—, 28.—, 25.—, 22.—, 18.—	14,50
Jackett-Anzüge hochschick ausgeführt moderaste Stoffe	60.—, 55.—, 50.—, 45.—, 40.—, 35.—, 30.—, 20.—	14,50
Mäntel mit weiter Pelerine in Loden und Cheviot	42.—, 30.—, 29.—, 25.—, 20.—, 16.—, 11.—	6,50
Rock-Anzüge eleganter, vornehmer Schnitt, in erstklassiger Ausführung	65.—, 55.—, 48.—, 45.—, 40.—, 35.—	30.—
Westen weiss oder bunt, elegante, moderne Muster, schick ausgeführt	11.—, 10.—, 8.—, 6,50, 5.—, 4.—	3,25
Beinkleider in dauerhaften, modernen Stoffen, schöne Dessins	15.—, 12.—, 10.—, 8,50, 6,50, 5,50	4,00
Gummi-Mäntel in eleganter Passform, verschiedenartig, alle Preislagen.		
Pelerinen div. Fassons, in Loden und Cheviots, auch wasserdicht imprägniert	27.—, 24.—, 21.—, 18.—, 14.—, 10.—	6,50
Jünglings-Garderobe Anzüge und Paletots etc. in praktischen, erprobten Stoffen ausserordentlich billig.		
Knaben-Garderobe elegante, feine Anzüge, kräftige Schulanzüge, Paletots, für jedes Alter und zu allen Preisen.		
Garderobe nach Mass in elegantester, bester Ausführung unter Garantie tadelloser Passform in kürzester Zeit.		

Hauptkatalog unberechnet und portofrei.

Schauspielhaus
Gr. Oberbayer. Bauerntheater.
Mittwoch 8 Uhr:
„Die Kreuzschreiber“.
Donnerstag 8 Uhr (Himmelfahrt):
„S Musikantenbrüder“.

Victoria-Theater
Gastspiel-Theater
Folies-Caprice
mit dem Saison-Schlager
„Mal was Anderes“.
Anfang 8 Uhr.
Donn- wochentags gültig.

Zeltgarten.
Dir. H. Krausnick.
Einziges Variété
im Garten.
Heute Himmelfahrtstag:
Gala-Künstler-Vorstellung
12 Glanznummern.
Entree 20 Pf. Reserv. 40 Pf.
Anfang des Konzerts 5 Uhr
der Vorstellung 7
Bei ungünst. Witterung im Saal.
Freitag den 11-12. Uhr:
Matinee
bei freiem Entree.

Kammermusiksal.
Von Montag, den 1. Juni 1908 ab:
Gastspiel 2657
Rudolph Nelson's
„Chat noir“
aus Berlin
unter persönlicher Leitung
des
Direktors und Komponisten
Rudolph Nelson.

Singspielhalle Elysium
Neue Gasse 19, pt. 1611
Täglich Vorstellung.
Anfang 8 Uhr. — Sonntags 6 Uhr.
Entree 30 Pfg.
inkl. Garderobe und Programm.

Zigarren u. Zigaretten
empfiehlt
Paul Hanisch,
Gräbschenstrasse 96
vis-à-vis dem St. Elisabeth-Kloster.
Ferasprecher 10 370.

Mur noch einige Tage!
Zirkus Busch
Mittwoch, den 27. Mai 1908,
abends prägnant 7 1/2 Uhr:
Gala-Abend.
Das größte Naturwunder!
Konsul Peter!
Der menschliche Schimpansen.
Aufgehoben:
Hr. Martha Mohrke, Schulfreierin
— Hr. Ernst Schumann mit den
neuesten Truhen. — Rijn. Königt. etc.
Um 9 1/2 Uhr ca.
Rom!
St. Orig.-Kunst-Pantom. & Zirk. Busch
in 6 Bildern.
Bevorzugt hervorzuheben:
Die tollkühne Quadrigeffahrt
über die zerprengte Brücke!
Die römischen Wagnersünder.
Feinstes Licht- und Schallspiel!
Vorher: Gala-Programm!
Donnerstag, den 28. Mai 1908,
(Himmelfahrtstag):
2 außerordentliche große
Gala-Vorstellungen
nach 4 Uhr und abends 7 1/2 Uhr.
Um 4 Uhr zahlen Kinder unter 10 Jahren
auf allen Sitzplätzen halbe Preise.
In beiden Vorstell. 4 u. 7 1/2 Uhr:
Rom!
Große Original-Kunst-Pantomime des
Zirkus Busch in 6 Bildern.
Bevorzugt hervorzuheben:
Die tollkühne Quadrigeffahrt über
die zerprengte Brücke!
In beiden Vorstellungen:
Das größte Naturwunder!
Konsul Peter!
Der menschliche Schimpansen.
In beiden Vorstellungen:
Schöne u. Reize u. d. best. Truhen
Schm. Freiheit u. Sprungspiele.
In beiden Vorstellungen:
Aufgehoben: Schimpansen-König mit den
neuesten Truhen und Schall.
In beiden Vorstellungen:
Aufgehoben: Schimpansen-König mit den
neuesten Truhen und Schall.
Preis der Plätze
jeweils Besondere hohe Anschlagtafel.

Dominikaner.
Heute Donnerstag (Himmelfahrtstag)
2 Vorstellungen des
Büttnerischen Ensembles
u. die 6 Orig. Dorufels.

Neue Bewirtung **TIVOLI** Neue Bewirtung
Kegelbahnen **Neudorf-Strasse 35** Kegelbahnen
Heute Donnerstag (Himmelfahrtstag):
Grosses Tanzvergnügen.
Anfang 4 Uhr. Entree: Herren 10 Pfg., Damen frei. Vereinen und
Gesellschaftlichen stehen die Tivoli-Säle (gr. Bühne) über die Sommermonat
gratis zur Verfügung.
Jeden Donnerstag:
Grosses Tanz-Kränzchen
mit Preisverteilung. 2227

Liebig's Etablissement.
Abends gegen 10 Uhr:
Ringkampf
vorher 10 Spezialitäten.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Wilhelmsburg Neudorf-Strasse 54.
Heute Donnerstag (Himmelfahrt):
Gr. Fest-Tanz
Jeden Donnerstag: Familien-Kränzchen. H. Fuchs.

Etabl. Goldener Repter.
Sonntag, den 31. Mai 1908; 2215
Grosches Mai-Fest!
Schließen und Konzerte. — Hohenzollerns alter Hof!
Inh.: R. Waldmann.
Heute Donnerstag: Gr. Fest-Tanz.
Anfang 4 Uhr. 2667
Sonntag: Garten-Frei-Konzert und Tanz.

Bergkeller Heute Donnerstag: Gr. Fest-Tanz.
Anfang 4 Uhr. 2667
Sonntag: Garten-Frei-Konzert und Tanz.

Gräbschen F. Nurr's Etablissement.
Heute Donnerstag
im Garten: Frei-Konzert
im Saale: Fest-Tanz. 2668

Liebig's Etablissement.
Abends gegen 10 Uhr:
Ringkampf
vorher 10 Spezialitäten.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Bürger-Säle
Morgenaus.
Heute Donnerstag (Himmelfahrtstag):
Grosches Fest-Kränzchen.
Anfang 4 Uhr. — Ende 1 Uhr.
Entree pro Person 10 Pfg. — Tanzschleifen 50 Pfg.
Frater: Große Belustigung für Jung und Alt.
Sippenrom: Grosses Gala-Reifest.

Gräbschen Klötters Kaffeehaus
Heute Donnerstag: 2664
Grosches Fest-Tanz.

Morgenaus Etabl. zum Rosengarten
Inh.: H. Neuberger.
Heute Donnerstag: Gr. Fest-Tanz. Anf. 4 Uhr.
Freitag: Gr. Festschm. mit Tanz. 2668

Palmengarten.
Dir. H. Krausnick.
Das brillante
Damen-Trompeten-Korps
„Diana“.
Anfang 5 Uhr. Entree 10 Pf.
Freitag:
Frühstücken
Sonn- und Feiertags.

Hansel's Etabl. „Deutscher Kaiser“, Pöpelwitz.
Zum Himmelfahrtstag: Offentl. Tanz.
Anfang 4 Uhr. Im Garten: Frei-Konzert.
Schauspielhaus. Kabinettstrasse 22.
Tages gratis.

Sperling's Etabl., Pöpelwitzstrasse 23.
Zum Himmelfahrtstag:
Groscher Fest-Tanz.
Sonderer Preis! — Anfang 4 Uhr. — Neues Partett. 2665

Germania-Fahrräder

find weltbekannt als
erstklassige Maschinen, vorzügliche
Bauart, leichtester Lauf,
in Haltbarkeit unübertroffen.
Hergestellt von den
Germania-Fahrradwerken A.G.
2500 Arbeiter.
Jährl. Umsatz 85 000 Fahrräder.

Maßwerk für
Fahrräder, Nähmaschinen
und Schreibmaschinen.

**Preise
billig!**

Vertretung für Breslau und Umgegend:
A. Puschmann Altbücker-Ohle 15-21.
Gegründet 1894.

Wappenhof-Morgenaus.
Heute Donnerstag (Himmelfahrtstag): 2674
Grosches Fest-Kränzchen.

Daniel Hoffmann's
Natur-Singfutter
für Kanarienvögel in blauen
Paketten à 10 u. 25 Pfg.
überall zu haben. Spez.
Geschäft für Natur-Vogel-
futter-Werkzeugen. Große gold. Medaille
Breslau 1908. Man achte auf meine Firma.
D. Hoffmann, Breslau 9. (Tel. 2044).
2685

Für 1468
Zigarrenmacher!!
Alle Rohstoffe zur
Zigarrenfabrikation emp-
fehlen in grösster Auswahl
und zu billigsten Preisen
Carl Rother & Rode
Breslau I, Hammerstr. 28.

Morgenaus Etabl. zum Rosengarten
Inh.: H. Neuberger.
Heute Donnerstag: Gr. Fest-Tanz. Anf. 4 Uhr.
Freitag: Gr. Festschm. mit Tanz. 2668

Sperling's Etabl., Pöpelwitzstrasse 23.
Zum Himmelfahrtstag:
Groscher Fest-Tanz.
Sonderer Preis! — Anfang 4 Uhr. — Neues Partett. 2665

Amor-Säle Pöpelwitzstrasse 36
Inh.: H. Fuchs.
Heute Himmelfahrtstag:
Garten-Frei-Konzert.
Im Saale: Tanz. 2668

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 27. Mai.

Eine höhnische Frage

nimmt das preussische Dreiklassenwahlrecht an, wenn man daran geht, an den Wählerlisten einige Stublen zu treiben. Zu den erstklassigen Wählern gehören in Breslau der Oberpräsident der Provinz Schlessen, Graf von Zedlitz-Trützschler, der Kardinal Fürstbischof Dr. Sopp, der Brauereibesitzer Kommerzienrat Georg Haase und auch Oberbürgermeister Dr. Georg Bender darf sich rühmen, ein erstklassiger Mann zu sein. Weiter gehören zu den erstklassigen Menschen eine Anzahl von Schlossern, Maurern etc., die draußen in Pöpelwitz oder vor dem Oberort ihr Domizil haben. Der Polizeipräsident Dr. Wienko kann es mit ihnen nicht aufnehmen. Er gehört ebenso wie unser Genosse Schütz, oder wie der Regierungspräsident Hans von Hollwebe, oder wie Genosse Neulisch, oder auch wie mancher Arbeiter aus dem 459. Wahlbezirk zu den Wählern zweiter Güte, also zum „Mittelstande“, dem die Konfessionen dadurch auch fernerhin eine ausschlaggebende Bedeutung sichern wollen, daß sie für den Fortbestand des Dreiklassenwahlrechts eintreten. Zum gewöhnlichen Proletariat gehört Herrmann Freiherr von Richthofen, der Landeshauptmann von Schlessen. Er ist Wähler dritter Güte, steht also mit dem vierten Stande auf einer Stufe, zählt sich aber nicht gerade Wähler vor. Für ihn stehen zu den erstklassigen Menschen. Als wahre Stimper erscheinen aber die genannten „Erstklassigen“, Graf Zedlitz-Trützschler, Kardinal Fürstbischof Sopp und Oberbürgermeister Bender gegenüber einem Seifenfabrikanten aus dem 65. Bezirk, der am Mädchen wohnt. Sie müssen sich alle noch mit einigen anderen in das Recht teilen, einen Wahlmann wählen zu dürfen; der biedere Seifenfabrikant aber ist mit 12.288,54 Mark Steuern der einzige Wähler in seiner Abteilung. Das ist ein Mann, der sich nicht nur selbst gewaschen hat, sondern der auch seit langem dafür gesorgt hat, daß andere sich waschen konnten. Und sein Vertriebs ist gewachsen. Mit Eifer ist er der einmal von Wilhelm II. ausgegebenen Parole „Mehr Seife!“ gefolgt. Dafür blüht ihm nun sehr Bohn. Ja, Herr Oberpräsident, Fürstbischof, Oberbürgermeister, Polizeipräsident, Regierungspräsident, Landesälteste usw., warum haben Sie sich nicht auf die Fabrikation von Seife verlegt; welche Wertschätzung würden Sie nach dem Wahlrecht von „Bildung“ und „Reich“ gentehen?

Wie die „Wahl“ in der ersten Abteilung des 65. Bezirks sich ungefähr vollziehen könnte, dafür eine Anekdote aus dem Wahlkampf von vor fünf Jahren. Damals blühte einem Rentier Neumann das Glück, einziger Wähler erster Güte in einem Wahlbezirk zu sein. Dabei ging die Wahl in folgender Weise von statten: Der Wahlvorsteher: „Wem geben Sie Ihre Stimme?“ Rentier Neumann: „Ich wähle den Herrn Rentier Neumann.“ Wahlvorsteher: „Herr Rentier Neumann, Sie sind einstimmig zum Wahlmann gewählt, nehmen Sie die Wahl an?“ Rentier Neumann: „Nein!“ Wahlvorsteher: „Dann müssen wir zu einer erneuten Wahl schreiten.“ „Wem wählen Sie?“ Rentier Neumann: „Ich wähle Herrn Rentier Neumann.“ Wahlvorsteher: „Herr Rentier Neumann, Sie sind wiederum einstimmig zum Wahlmann gewählt, nehmen Sie nun die Wahl an?“ Rentier Neumann: „Nachdem ich zum zweiten Male durch das Vertrauen meiner Mitbürger zu diesem Ehrenamte ausersehen worden bin, wäre es undankbar von mir, die Wahl nicht anzunehmen. Ich nehme die Wahl an.“

Mit 12.288,54 Mark zahlt der Herr Fabrikant in Seife aus dem 65. Bezirk an Steuern und ist damit Wähler erster Klasse. Im 445. Bezirk, in dem Freiherr von Richthofen in

der Gartenstraße wohnt, zahlt der Höchstbesteuerte freilich noch etwas mehr an Steuern, nämlich 17.668,50 Mark. Damit ist ein solcher Steuerzahler aber noch lange nicht der einzige erstklassige Wähler im Bezirk, es gibt ihrer vielmehr zwischen dem Höchst- und dem Niedrigstbesteuerten mit 5520,80 Mark noch mehrere. 1782,60 Mark sind dort mindestens nötig, um Wähler zweiter Güte zu sein und somit zahlt eben selber der Freiherr von Richthofen auch noch nicht. Freilich, wenn Herr von Richthofen z. B. in einer Meiststafel im 459. Bezirk Quartier nehmen wollte, dann brauchte auch er nicht dreiklassiger Wähler zu sein. Er könnte dabei ohne große Mühe in den Rang verschiedener organisierten Arbeiter aufrücken, die dort mit 28,32 Mark Steuern schon Wähler erster Klasse sind.

Fürwahr, ein so beschaffenes Wahlrecht muß geradezu Saß bei manchen „Stützen der Gesellschaft“ erzeugen, wo unser Saß sich in erbitternden Hohn zu wandeln beginnt.

Noch einmal der Fall Krojanter.

Krojanter hatte seinen Geschäftsführer wegen angeblichen Diebstahls angezeigt und dieser hatte sich kürzlich vor dem Strafgericht zu verantworten. Wie unsere Leser wissen, ist er freigesprochen worden. Daraufhin verklagte er die Firma beim Kaufmannsgericht wegen Gehaltsrückzahlung im Betrage von 100 Mark. Das Gericht hat ihn mit seinem Anspruch abgewiesen, doch hat die Abweisung mit dem Fall selbst wenig zu sagen. Die Hauptsache ist und bleibt die Tatsache, daß Herr Moritz Krojanter eine seiner Verkäuferinnen im Privatkontor im Ewaldstamm photographiert hat.

Im Termin war gestern der Beklagte, sowie Moritz Krojanter nicht selbst erschienen, sein Bruder hat ihn vertreten. Wahrscheinlich vermutete dieser Herr, es könnte die Frage an ihn gerichtet werden, wie er dazu gekommen ist, ein junges Mädchen zu seinem Vergnügen zu photographieren und welche Umstände dabei mitgespielt hätten. Dieser peinlichen Situation wollte er sich einfach nicht aussetzen. Dafür übernahm sein Bruder die Verteidigung. Die Photographie-Geschichte, meinte er, hätte doch mit der Plage gar nichts zu tun, sie dürfte nicht mit ihr in Verbindung gebracht werden. Die Zeitungen hätten sich ihrer bemächtigt und wären über seinen Bruder sehr entrüstet. Aber! Wozu diese Renommiererei? (Neb.) Was sei denn aber so Schlimmes dabei! Mein Gott, jeder junge Mensch macht einmal in seinem Leben eine Dummheit oder dergleichen. Deshalb braucht man noch nicht solches Hallo zu schlagen!

Der Vorsitzende, Dr. Braeklein erwiderte, daß er die Frage gestellt habe, um zu wissen, ob vielleicht eine der beiden Frauen, die verurteilt wurde, die Photographierte sei. Diese Frage konnte glücklicherweise verneint werden. Der Vertreter habe dem Kläger den Vorwurf gemacht, daß er an die Verkäuferinnen unsittliche Anträge gestellt hätte und aus diesem Grunde mußten die Mädchen genommen werden. Sie sagten aus, der Kläger hätte Anstellungen gemacht, daß sie mit ihm „verkehren“ sollten, was der Kläger aber bestritt.

Die Abweisung erfolgte, weil das Gericht die Verschweigung der Vorstrafen — der Kläger hat mehrere Freiheitsstrafen verbüßt — als einen stichhaltigen Grund zur Entlassung ansah.

Der Kläger wäre vielleicht nicht abgewiesen worden, wenn er bei seiner unvorurteillichen Behauptung nicht stehen geblieben wäre. Im Vortermin hatte er angegeben, die Stelle wegen großer Verleumdung selbst angegeben zu haben. Er sei mit Schimpfnamen wie „Lump“, „Verbrecher“, „Spitzhube“ etc. regaliert worden. Im Haupttermin gab er aber an, entlassen worden zu sein. Der Vertreter bot ihm 50, dann 100 Mark an, wenn er die Verleumdungsklage, die er gegen Moritz Krojanter angestreift, zurücknimmt, davon wollte der Geschäftsführer nichts wissen. Wenn nun auch der Prozeß vor dem Kaufmannsgericht für die Firma glänzend ausgefallen ist, so hat sie sich deshalb noch nicht reingewaschen, der Fall bleibt immer charakteristisch.

*** Die christlichen Gewerkschaften von Breslau** beschäftigten sich in ihrer letzten Kartellsitzung mit dem neuen Vereinsgesetz, das sie als einen großen Fortschritt verhimmelten. Neben dem Sekretär Gloger war es das lebhaftigste Mitglied namens Bürger und die Sekretärin Franz, die sich gar nicht genug tun konnten im

Loben des neuen Gesetzes. Wie ein kalter Wasserstrahl wirkte deshalb auf sie die Rede eines Diskussionsredners, der aus sich selbst schlaun hierhergekommen ist und erklärte: Er könne es gar nicht begreifen, wie man in Preußen von einer „Verbesserung“ des Vereinsgesetzes reden könne. Er sei im Gegenteil mit den Süddeutschen der Ansicht, daß das Gesetz viele Verschlechterungen bringe.

Zu bedenken ist ja den Christlichen die rosigte Beurteilung nicht. Sie haben ja „oben“ gute Freunde, werden überall gefächelt und kennen Polizeischikanen und Drangsalierungen kaum dem Namen nach.

*** Freie oder Terminswahl?** Auf das Gesuch des sozialdemokratischen Wahlkomitees um Anordnung der Freiwahl bei den Abgeordnetenwahlen am 18. Juni antwortete der Magistrat:

Breslau, den 28. Mai 1908.

Auf das Schreiben vom 18. d. Mts. erwidern wir dem Wahlkomitee ergebenst, daß darüber, ob bei der Landtags-Abgeordnetenwahl in Breslau am 18. Juni d. J. Termin-, Freie-, oder Gruppenwahl stattfinden soll, noch nichts bekannt ist, da der Herr Regierungspräsident hierüber zu entscheiden hat. Ueber die Art der Abgeordnetenwahl wird den beteiligten Wahlmännern rechtzeitig Mitteilung gehen.

Frederich.

Der Magistrat redet hiermit zielbewußt vorbei. Wir verlangten von ihm, daß er beim Minister die Freiwahl befürworten soll und er hat das Gegenteil getan, nämlich die Terminswahl empfohlen. Wir verlangten von dem Wahlkomitee eventuell die Ansetzung einer Nachmittagsstunde als Wahlbeginn und über seine Bereitwilligkeit dazu äußert er sich gar nicht. Das Wahlkomitee wird angesichts dieser merkwürdigen Schwerhörigkeit sein Gesuch etwas deutlicher wiederholen müssen.

Breslau bleibt Breslau.

(Polizetherrlichkeit auch unter dem neuen Vereinsgesetz.)

Der erste Prozeß auf Grund des neuen Vereinsgesetzes wird sich voraussichtlich in Breslau abspielen, denn auf Grund dieses Gesetzes hatte gestern Genosse Datz seine erste Vernehmung auf dem Polizeipräsidenten durch den Kriminalkommissar Gschwein zu bestehen. Am Abend des 18. Mai also drei Tage nach Inkrafttreten der in allen Tonarten gepriesenen „liberalen Errungenschaft“, fand im Saale des Gewerkschaftshauses eine öffentliche Wählerversammlung statt, die durch Plakate an den Säulen, wie durch Inserate in der „Volkswacht“ als solche einberufen worden war. Referent in der Versammlung war Genosse Dutz Steg aus Hamburg. Die Versammlung war von der Polizei durch einen Kommissar und einen Schuttmann überwacht. Genosse Datz als Einberufer und Leiter erklärte eingangs, daß die Versammlung polizeilich nicht angemeldet sei. Die „liberale Errungenschaft“ des neuen Vereinsgesetzes habe in diesem Falle jedoch zu bedeuten gehabt, als man sich einen Artikel an die Polizei und diese sich umgekehrt einen Brief an den Einberufer sparen konnte. Im übrigen sei die Versammlung wie früher von zwei Beamten überwacht: in der Hauptsache habe sich also gegenüber dem früheren Justizstande nichts geändert.

Wie sehr Genosse D. sich in Bezug auf die Erparnis des Briefschreibens nach getraut hat, zeigte die gestrige Vernehmung. Es wurde ihm dabei zunächst vorgehalten, daß die Versammlung nicht polizeilich angemeldet gewesen sei. Seine Erklärung, daß es sich ja um eine Wählerversammlung gehandelt habe, die ja nach dem neuen Vereinsgesetz nicht anmeldspflichtig und die ja ohnehin durch Inserate und Plakate publiziert worden war, wurde zwar zu Protokoll genommen, doch schenkte Herr Gschwein nur wenig zu befehdigen: Die Referent habe ja über die Besondereordnung, über die Schule und ähnliche öffentliche Angelegenheiten gesprochen. Der Zweck des Ständes, daß doch gerade die Schule und die Besondereordnung speziell preussische Angelegenheiten seien und daß doch jede Partei in ihren Wählerversammlungen ihre Programmforderungen in Bezug auf die einzelnen Angelegenheiten des Staates zu erörtern haben, machten ebenfalls auf den Herrn

war dort auf einer Anhebung in süßen Schlummer gefallen. Aber burschliche Gesellen, denen nicht einmal eine Schuttmannuniform heilig ist, verlegten sich zu dem Frevel, dem in Morpheus Armen schlummernden Gesehsmächtiger den Helm und den Säbel abzunehmen. Als der Schuttmann erwachte, fand er sich seines schützenden Schildes beraubt. Er erstattete seinem Revolver von dem Witzgeschick vorchristlich-mäßige Meldung mit der Begründung, daß er plötzlich unwohl geworden sei und sich auf die Bank habe niederlassen müssen.

Die Tat einer Wahnsinnigen. Ueber einen vierfachen Mord aus Bahnsium wird der „Älteste Bg.“ aus Papytunen gemeldet: Die Arbeiterfrau Bepens in Jansenbrud brachte im Wahnsinn vier ihrer Kinder im Alter von 1/2 bis 7 Jahren um, indem sie ihnen mit einem Beil den Schädel einschlug. Ein neunjähriges Mädchen entfloh. Die Mörderin brachte sich dann mit einem Rasiermesser selbst schwere Verletzungen bei; sie wurde in das Kreiskrankenhaus gebracht.

Mit dem Automobil abgeführt. Einen verhängnisvollen Ausgang hat die Automobilfabrik eines spanischen Grafen genommen. Ein Telegramm aus Madrid meldet: Auf der Landstraße von Sevilla nach Cordoba stürzte ein Automobil, das von dem Marquis Granja gelenkt wurde, einen steilen Abhang herab. Der Graf wurde der Senator Marquis Cevalos waren sofort tot. Der Oberst Marquis Marcellina wurde schwer verwundet.

Katastrophe im Straßenbahnwagen. In Philadelphia ist in der Nacht zum Montag ein Straßenbahnwagen ins Rollen geraten und einen steilen Abhang hinunter mit voller Wucht auf fünf andere Straßenbahnwagen aufzufahren, die mit Passagieren dicht besetzt waren. Viele Insassen wurden auf die Straße geschleudert, manche unter den Trümmern begraben und schwer verletzt herbeigetragen. Vier Personen sind tot, 70 schwer verletzt.

Todessturz einer Baronesse in den Alpen. Das Blumenpflücker im Hochgebirge hat einer Baronesse in der Nähe von Mendel den Tod gebracht. Ein Telegramm aus Mendel meldet: Montag früh erkrankte sie, um Blumen zu suchen, die Baronesse Jca Jca de Jca aus ihrem Hotel. Dienstag wurde sie tot aufgefunden. Sie war eine vollkommen ungeachtete Konsistin.

Eine durchgebrannte Benzinpumpe. Die österreichische Prinzeßin Marie von Fürstberg ist ihrer Familie in Wien nach London durchgebrannt. Sie ist dort mit ihrem Bedienten, einem Reservelieutenant und Vertreter einer deutschen Automobilfabrik, inszenieren lassen. Darob herrscht in den Adelskreisen der größte Entsetzen.

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Statistisches von der Reichsdruckerei. Ueber die Herstellung der Postwertzeichen werden jetzt von amtlicher Seite lehrreiche Angaben gemacht. Die Reichsdruckerei braucht jährlich 1 Million Kilogramm Postwertkarton, 700.000 Kilogramm Postwertwertkarton und 200.000 Kilogramm Postwertwertpapier, 1300 Kilogramm grüne, 800 Kilogramm rote, 500 Kilogramm braune und 1200 Kilogramm blaue Farbe zum Druck der Postwertzeichen. Die bei der Lösung der Wertmarken abfallenden runden Papierstücke haben ein Gewicht von 9000 Kilogramm jährlich. Im Rechnungsjahre 1906/07 sind 86.801.000 Bogen Postwertmarken zu 100 Stück und 532.658.000 gestempelte Postmarken und Postwertmarken gefertigt worden. Auf den Tag kommen also durchschnittlich 122.670 Bogen und 1.775.526 Stück Karten. Die Reichsdruckerei beschäftigt im Durchschnitt täglich 150 Kisten Wertzeichen. Mit der Herstellung der Postwertzeichen sind 250 Personen beschäftigt, während das gesamte Personal 2400 Köpfe beträgt. Für neue Wertmarken wird in der Regel ein Originalentwurf für den Amtsstich von 20:25 Zentimeter Größe hergestellt und dieser photographisch vervielfältigt. Die einzelnen Werte werden mit Typen eingeseigt. Der Originalstempel wird für jeden Wert fünfmal wöchentlich Mal auf hohe Bleistöße geprägt, von denen dann Matrizen hergestellt werden usw. Zum Druck werden Kupferdruckplatten verwendet. Postmarken und Postwertmarken werden mit Rotationsmaschinen gedruckt. Briefmarken bis zu 80 Pfg. werden in Buchdruck, die zu 1 bis 5 Mark in Kupferdruck hergestellt. Eine Schnellpresse druckt etwa 1200 Bogen in der Stunde, so daß die vier Schnellpressen in einer Minute rund 64.000 Briefmarken drucken können. Man hat jetzt sogar eine Maschine, die 1600 Marken auf einmal druckt. Bei dem Buchdruck wird das Papier vorher, bei dem Kupferdruck nachher gummiert. Zwei große Maschinen mit Trockenbahnen sind ständig in Tätigkeit und verbrauchen jährlich 75.000 Kilogramm arabischen Gummi.

Aus aller Welt.

Sandeinsturz in Baden. Montag ist in Pechfeld in Baden ein Haus, das von einem Maurermeister nach der Allgäuerischen Methode gebaut wurde, wobei aber als gleichmäßige Zusammenarbeiten außer acht gelassen worden war, in sich zusammengebrochen. Von den die Maschinen bedienenden Personen wurden vier getötet und sieben schwer verletzt. Der Maurermeister wurde verhaftet.

Von einem Eisenbahnzuge zermalmt wurde auf dem Bahnhof Daboon-Döberitz am Sonnabend der Telegraphenarbeiter Schönfeld aus Wustrow. Wegen den Bahnum- und -neubauten auf der Strecke nach Wustrow verkehren jetzt dort zahlreiche Arbeitszüge; Schönfeld wollte einem der Züge ausweichen und sprang auf ein Nachbargleis; auf diesem näherte sich aber auch ein Zug. Er wurde von dem Zuge erfasst; die Lokomotive und mehrere Wagen rollten über ihn hinweg und zerstückelten seinen Körper bis zur Unkenntlichkeit. Der Verunglückte, der etwa 25 Jahre alt war, stand kurz vor seiner Hochzeit.

Durch einen Radschaber getötet. Am Sonnabend wurde in der Mariendorferstraße zu Berlin der fünfzehn Jahre alte Mechanikerlehrling Erich Hellmich aus der Voedstraße 43 durch einen Radschaber umgefahren. Er fiel so schwer hin, daß er einen Schädelbruch erlitt. Er starb an den Folgen der Verletzung im Krankenhaus am Urban. Der Radschaber entkam, ohne erkannt zu werden.

Ein Wundenstich von Offizieren. Aus Bad Hall in Oberösterreich wird geschrieben: Ein ungewöhnliches Wundenstich wurde hier in der Nacht von Montag auf Dienstag verübt. Ähnliche auf dem Hauptplatz aufgestellten Bänke wurden quer über die durch Hall führende Straße gestellt. Die Täter waren drei ungarische Offiziere, die hier zur Kur weilten, darunter ein Gendarmereoberleutnant. Die Sicherheitswache, die die erwachsenen Landkneben hindern wollte, hat einer der Offiziere zugerufen: „Halten Sie's Maul, Sie Pausbub! Wir sind Offiziere!“ Die hiesige Sicherheitswache und die Gendarmerei scheinen nicht den Mut zu haben, die Heldentaten bei den Militärbehörden anzuzeigen. Natürlich bildet der Vorfall hier das allgemeine Stadtgespräch und erweckt die lebhafteste Entrüstung.

Erdbeben in Ungarn. In der Stadt Keskemet wurde Montag vormittag 9 1/2 Uhr ein wellenförmiges Erdbeben mit drei Stößen verspürt. Zwanzig Minuten später wiederholte sich das Erdbeben mit vier Erdstößen; die Bevölkerung führte panikartig aus Kirchen und Häusern. Ueber 100 Schornsteine sind eingestürzt und viele Mauern erhielten Risse. Nachmittags 1 1/2 Uhr erfolgte dann abermals ein mittelmächtiges Beben. Auch in der Stadt Nagy-Röcs wurde das gleiche Erdbeben verspürt.

Der schlafende Schuttmann. Das harmlose Bürger, die sich müde auf einer Bank in den köstlichen Anlagen niederlassen, in der Nacht aufgeklünder oder arretiert werden, ist eine häufige Erscheinung in Berlin und wo anders. Daß aber ein Hüter der heiligen Germanität selbst das Opfer von Vandalen wird, dürfte zu den Seltenheiten gehören. Dieser Fall ereignete sich in der Nacht zum Montag am Reitschloß. Ein uniformierter Schuttmann

Kommissar nur geringen Eindruck. Er verharrete bei der ubrigen ganz selbststandigen Meinung, das das doch offentliche politische Angelegenheiten seien. Dazu kam er noch mit dem schweren Geschick, das doch auch Frauen, achtzig Stuck Frauen, an der Versammlung teilgenommen hatten. Frauen in einer Wahlerversammlung, welche ein Verbrechen! Zwar erkante Genosse Darr, das eine Wahlerversammlung ihren Charakter als solche nicht verliert, wenn auch ein paar Nichtwähler anwesend seien, wie ja der Staatssekretar im Reichstag ausdrucklich erklart hat. Herrn Gehmein aber wollten die achtzig Stuck nicht aus dem Sinne.

So kann der vernommene Stand nun mit der grobsten Wahrscheinlichkeit einem ProzeB entgegengehen. Die zuruckgebliebene Grobstadt markiert demnach, was Projekte anbelangt, nach wie vor in der Welt der Reaktion voran. Ueberhaupt setzt sich die Breslauer Polizei in Bezug auf das neue Vereinsgesetz liberhaupt als in Deutschland voran. Polizeipresident Dr. Wenko verlangt als einziger in Deutschland die Bezahlung von Tempelsteuer fur die Ausstellung der Genehmigung einer Versammlung unter freiem Himmel und im Ubrigen wird insbesondere den Frauen schon noch gezeigt werden, das die „liberalen Erziehungswissenschaften“ der Pädagogik fur die Lage sind. Andererseits ist man drauf und drann, der freien Jugendorganisation auf Grund dieses neuen Vereinsgesetzes den Garaus zu machen; ferner wird in Bezug auf keine Polizei ist Breslau keine zuruckgebliebene Grobstadt. In der Reaktion Breslau voran allwege.

Ueber neue Wirtschaftskonzessionen im ersten Vierteljahr 1908 machte das Statistische Amt der Stadt Breslau folgende Angaben: Beantragt wurden fur Gastwirtschaften 7 Konzessionen; fur Schankwirtschaften mit Spirituosenanfsicht 346, ohne Spirituosenanfsicht 122 und fur Kleinhandlungen 25 Konzessionen. Genehmigt wurden in der gleichen Zeit 11 Konzessionen fur Gastwirtschaften, 46 fur Schankwirtschaften mit und 95 fur solche ohne Spirituosenanfsicht und fur 23 Kleinhandlungen. Die Zahl der anhangigkommenen eigentlichen Wirtschaften betragt demnach 175.

Aus Schlesien und Posen.

Ein Dokument preussischer Kultur.

Die preussisch-deutsche Kultur wird von ihren Verehrern in den Himmel erhoben und besonders geruhmt werden ihre „Wohltaten“ an der polnischen Bevolkerung in Preussen. Mit ausgehobenen Handen danken unsere polnischen Staatsburger fur die „gemaltige kulturelle Erziehung“, die ihnen durch die Germanisation zuteil geworden ist — so predigen taglich unsere Pfaffen. Die preussische Volksschule, sie ist in den Augen dieser Herren der Inbegriff aller Kulturmittel. Und der Zwangsunterricht der polnischen Schulkinder in der deutschen Sprache, ohne jede Berucksichtigung der Muttersprache dieser Schuler, ist der Inbegriff aller pädagogischer Kunst. Wer in gerechter Empfindung solcher Erziehungsart und ihrer so verderblichen Wirkungen ein scharfes Wort gebraucht, den ubergeht man „wilde von seinem Unrecht, indem man ihn — einsperret. So ging es ja erst vor kurzem einem obereschlesischen Geistlichen, der in der Kirche vor seinen Glaubigen harte, verurteilende Worte uber die preussische Volksschule in Oberschlesien und ihre verwerfliche Germanisationspolitik aussprach. Der Mann, kein Pole, kein Sozialdemokrat, sondern ein Deutscher und ein frommer und treuer Diener der Kirche wie der weltlichen Obrigkeit, bekam zwei Monate Gefangnis. Aber alle Urteile preussischer Richter gegen die Kritiker der preussischen Volksschule im Dienste nationaler Unterdruckung konnen naturlich an den Tatsachen nichts andern: Die Zoglinge der obereschlesischen Volksschule stehen auf einem meist geradezu jammerlichen Bildungsniveau.

Vor uns liegt ein Schreiben, das ein obereschlesischer Arbeiter an ein dortiges privates Institut richtete, um von demselben eine Instellung zu erlangen. Das Schreiben lautet wort- und buchstabengetreu:

„Ein sehr Gehorames Gesuch.

Ich falle Darnieder, und bitte ich sehr, mit Vollen Zuversicht, und mit tiefster Ehrfurcht bitte ich sehr Egl. hohe Behorde, Ich P. . . E. von P. hier bei Kattowitz.

hinn ich als Militarpflichtig, noch nie bestraft wurde, Was ich ein sehr gewissener Mensch, hinn?

bitte ich mir Zu Einlegen, in eure Ehre, Was ich ein Mensch hinn, das die hohe Konigliche Obrigkeit kann mir den Dienst Erlangen. Was ich sehr bitte, hohe Konigliche Obrigkeit, meine hochwichtigen Gesuch nicht zu Ablehnen, Und mir einen Dienst zu befragen.

Unter Eurem Ehre,

Was ich sehr bitte,

Ehr Gehorames Ergebenst

Unterthaner P. E.

Pulver-Explosion. Montag Abend explodirte in einer Feuerwerksfabrik an Florenz eine Kiste mit Pulver, wobei der Besitzer der Fabrik Duccacci schwer verletzt wurde. Als dieser keine Mutter, die ebenfalls schwer verletzt worden war, erblickte, nahm er an, sie sei tot und beging aus Verzweiflung hierüber Selbstmord, indem er sich eine Kugel in den Kopf schoB. Sechs Nachbarn wurden ebenfalls durch die Explosion vermisst.

Attentat in der Kirche. Aus St. Louis wird telegraphiert: Dort wurde in einer der ersten katholischen Kirchen der Messe gelebterter Vater Labelet, als er am Altare stand und der Gemeinde den Katen auftrug, von einem elegant gekleideten Herrn der plötzl. auf ihn zufluchte, mit einem groBen Messer heftig in den Rücken gestochen. Der Priester saul stöhnend zu Boden; man hob ihn tödlich verwundet auf. Unter der Gemeinde herrschte die größte Verwirrung; der Gottesdienst wurde sofort eingestellt. Der Täter wurde verhaftet. Es ist eines der wohlbedachten Gemeindeglieder. Man vermutet, das er d'Arpignac war.

Kleine Chronik. Von einem Schlachtenwagen wurde in Berlin ein 45-jähriger Mann überfahren und getödtet. — Die Verhandlung wegen des Anwerdens selber findet am 5. und 6. Juni vor dem Berliner Schwurgericht statt. — Der im vorigen Jahre aus Leipzig wegen Betruges flüchtig gewordene und hiesig verhaftete Rechtsanwalt Hugo Burdas wurde in Wien verhaftet. Burdas wird ausgewieset werden. — Nach einem Telegramm aus Freiberg ist der bei dem Einbruch in die Konigliche Bibliothek geohlene Platinkeffel in einer Schänke in der Nähe der Einbruchsstelle durch einen Schuler aufgefunden worden. — Vorige Woche wurde unter dem Verdacht, den dynamischen Schlag auf das Bismarck-Denkmal in Goslar verübt zu haben, der verhaftete Sattler Koste aus der Haft entlassen und das Verbrechen gegen ihn eingestellt, da er sein Alibi nachzuweisen vermochte. — In Bonn des aus Sabernstadt in Posen ausgewandene Doppelk „Kelo“ wurde verdächtige Akten gefunden. Das Schiff wird der Ausgabung mit dem Untertanenschein unterworfen, die Verantwortlichkeit der Ladung unter dem Richter Vorstandsamt wurde gestellt. — Vier hiesige Arbeiter in Heberbrunn durch mehrere Verlesungen lebensgefährlich verletzt. Der vierte verletzte einen Arbeiter auf dem Saal anderer Arbeiter. — Die Staatsanwaltschaft in Frankfurt a. M. hat nunmehr gegen Frau Landauer, die vor einiger Zeit ihren Mann erschoss, Klage wegen Totschlags erhoben. Die Verhandlung wird noch in der am 22. Juni beginnenden Schwurgerichtssitzung stattfinden.

Der also von der deutschen Kultur belebte Unterthaner bekam trotz dieses Schreibens den mit 250 M. täglich gelovten Posten, erwidert sich aber schon bei der Probienleistung so völlig unfähig, das er wieder entlassen werden mußte. Glaube man aber nicht, das es sich hier um eine etwa seltene Ausnahme handle, nein, solche schriftliche Leistungen von ehemaligen Volkskämpfern sind in Oberschlesien ganz gewöhnlich, man könnte sie besonders, was Rechtschreibung betrifft, noch viel schlimmer reproduzieren und leider ist auch die hier gezeigte Rechtschreibung und Punctation im Vergleich mit vermeintlich „höher Lebenden“ etwas Gerächtliches. Das ist der Triumph der „Germanisation“, von dem aber jetzt auch die Wahlbewegung lebend wiederhallt!

Freiburg, 26. Mai. Stadterordneten sichtigung. Das Stadtbud hat durch weitere Anlagen und Erweiterungen einen Kostenaufwand von 12.000 Mark verursacht, welcher bisher aus dem Betriebsfonds bestritten worden ist. Die Versammlung beschloß sich zu 3/4 Prozent verzinsliches Darlehen von 12.000 Mark aufzunehmen. Zur Deckung der Kosten für den Ausbau der Nebengebäude der ehemaligen Krankfabrik (Zunahme mit Feuerherd) sollen die Fonds benötigt werden, welche das Krankhausgrundstück besitzt. Der Uebersehufonds der Sparkasse beträgt 16.152,31 Mark. Davon sollen verwendet werden u. a. 2000 Mark für den Verschönerungsverein, zur Instandhaltung und Erweiterung der Anlagen auf dem Galgenberg 2000 Mark (2. Rate), 4000 Mark Bedürfniszuschuß zur Unterhaltung des Stadtbades, 750 Mark für das Krankenhaus und 1500 Mark zur Anlage von Kinderspielplätzen. — Der Etat der Ober-Realschule ist genehmigt worden und zwar auf die drei Jahre 1909—1911. Der staatliche Zuschuß beträgt 11.000 Mark, der städtische 28.740 Mark. Das Gesuch der schlesischen Erholungsstätten-Gesellschaft in Breslau um unentgeltliche Ueberlassung des ehemaligen Exerzierplatzes zur Errichtung von Erholungsstätten wird einstimmig abgelehnt. Der Magistrat befristete die Annahme des Gesuches und begründete das mit den Vorteilen, welche dadurch der Stadt erwachsen würden. Die Versammlung war jedoch der Meinung, das der Platz als Spiel- und Festplatz sich sehr gut eigne und deshalb nicht veräußert werden könnte. Dagegen ließe sich nichts einwenden, wenn der Spielplatz allen Steuerzahlern zu gute käme. Als seinerzeit die „Freie Turnerschaft“ ein Gesuch an den Magistrat richtete, um Ueberlassung des Platzes zu gelegentlichen Spielen, wurde es abgelehnt. Es scheint also, das nur die „bessere“ Jugend den Platz benutzen darf. Ferner wurde gleich bestimmt, das der Platz auch gegen Verwahrung der Genossenschaft nicht zur Verfügung stehe, sondern es soll der Genossenschaft ein 4—5 Morgen großes Grundstück rechts vom Liebigauer Wege gegen Bezahlung angeboten werden. Im Ubrigen wurden noch einige kleinere Vorlagen erledigt.

—t. Saynan, 25. Mai. Acht Tage vor der Wahl sind wieder die Wahllokale bekannt gegeben, noch ist die Nachricht eingegangen, ob Freil- oder Terminwahl stattfinden soll. Man will höchstwahrscheinlich den Wahllokalen noch kompletter machen.

Strehlenberg, 26. Mai. Zum Abwehrfreik im Ban-gerwerbe. Die am Sonntag von Unternehmern eingeleiteten Verhandlungen haben zu einem befriedigenden Resultat geführt. Nach längerem Hin und Her haben sie sich schriftlich verpflichtet, den alten Lohn wieder zu zahlen. Für die Maurer ist dies ein Erfolg, da am Ort die Konjunktur nicht gerade glänzend ist. Nur das selte Zusammenfallen der Kollegen hat es vermocht, die Lohnreduzierung abzuwehren. Durch diesen Kampf ist es den Maurern gelungen, sämtliche Unorganisierte der Organisation zuzuführen, so das am Ort bloß noch zwei nicht in Betracht kommende Kollegen dem Verband fernstehen. Gutmacht ein lobner Erfolg.

Sauban, 26. Mai. Ein schmerzlicher Lebens-reiter. Am Sonntag spielte hier in der Weidenstraße am Duris die 10 und 6 Jahre alten Söhne des Lehrers Kol. Pflüchlich das jüngere Kind in den Dreck und wurde bereits vom Strome fortgerissen. Schnell und entschlossen sprang der ältere Bruder nach, und mit größter Anstrengung gelang es ihm, den

kleinen Bruder aus Afer zu ziehen und so vor dem Tode des Ertrinkens zu retten.

Neustadt, 26. Mai. Eine Zusammenkunft bei Fabrik-, Land- und Hilfsarbeiter fand im Gemein-schaftshaus statt. Gauleiter Pomawcisl sprach unter Beifall über die Notwendigkeit der Organisationen unter besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen Krise. In der Diskussion wurden sodann aus dem größten hier lebenden Regelmesse geradezu haarsträubende Arbeitsmethoden geschildert. Das ein Gewerkschaftler diese Zustände noch nicht erndet hat, liegt nur daran, das die Organisation so schwerer Eingang findet.

Beuthen OS., 25. Mai. Mit Brandwunden be-bedt. Die 24 Jahre alte Frau des auf der Königsbühler Chauffee wohnenden Schneidemeisters Maß goß in den noch glühenden Spiritusfächer Spiritus nach, die Flasche explodirte und der brennende Inhalt ergoß sich auf die Kleider der Frau. Wenn ihr auch sofort ihr Gemann beifrang, so hatte sie doch schon schwere Brandwunden erlitten. Ganze Fleischstücke haben sich von dem Körper der Bedauernswerten losgelöst. Es besteht wenig Aussicht, sie am Leben zu erhalten. Dem Manne ist bei der Hilfeleistung der ganze Vorrat verbraucht. Außerdem hat er an Händen und Armen schwere Brandwunden erlitten, die ebenfalls ärztliche Hilfe notwendig machen.

Kleine provinzielle Nachrichten.

Einer im Sanatorium „Ulrichshöhe“ bei Reichenbach zur Kur weilenden Dame wurden Vesigios in Werte von 2000 M. gestohlen und zwar eine goldene Brosche mit 5 großen Perlen im Werte von 500 M., ein goldenes Kettenarmband mit 7 Brillanten wertig, ein großes plattes Armband ohne Steine und solches von dünnen gewundenen Ketten gebildet, sowie 3 blaue Steine und zwei Perlen. — Das leichthinne Umgeben mit Schuflaffen hat in Schänfeld bei Schneidmühl ein Opfer gefordert. Der Musiker Paul Brandt trat, als er von der Jagd heimkehrte, in den Anfall des Vesigios Paul, in welchem dessen Tochter mit Nellen beschäftigt war. Als diese im Schatz den Musiker mit Nicks bespöchtigte, machte Brandt, welcher das geladene Gewehr noch geladent in der Hand hielt, eine abwehrnde Bewegung durch die sich das Gewehr entlad. Der Schatz traf das Mädchen so schwer ins Gesicht, das sie ihrer Verletzung erliegen ist. Brandt wollte sich nach diesem traurigen Vorfall selbst erschließen, wurde jedoch von hinkommenden Personen daran verhindert. Es erfolgte seine Einlieferung in das Gefängnis. — Der Gewittersturm in und um Schrimm hat ungeheuren Schaden angerichtet. Der starke Hagel hat von den Obstbäumen die meisten Fruchtansätze heruntergeschlagen. Die Gurtenfelder sind vollständig verwüht. Strichweise ist der Roggen förmlich in den Boden zerfallen. Die Telegraphenleitungen sind demnach beschädigt, das wie das „Pol. Tagbl.“ schreibt, eine Kolonne Telegraphenarbeiter aus Posen zu ihrer Reparatur herbeordert werden mußte. Von einem alleinlebenden Hause ist das ganze Pappdach heruntergerissen und 30 Meter weit fortgeschleudert worden.

Breslauer Marktbericht.

Pro 100 Kilogramm

	gute	mittlere	gering.	Sorte		
	höchste	niedr.	höchste	niedr.	höchste	niedr.
Meizen, weißer	21,80	21,20	21,10	20,20	20,10	18,70
Meizen, gelber	21,70	21,10	21,00	20,10	20,00	18,60
Roggen	18,80	18,20	18,10	17,70	17,60	16,70
Travengette	17,00	16,50	16,40	15,50	—	—
Gerste	15,00	14,80	14,70	14,40	14,30	14,00
Hafer	15,70	15,20	15,10	14,60	14,50	13,70
Wicken-Größen	24,00	23,00	22,00	21,00	20,00	19,00
Erbsen	20,50	20,00	19,80	17,80	17,00	16,50

Heu pro 50 Kilogr. 4,30 bis 4,60 M.
Stroh pro Eder 37,00 bis 39,00 M.

18. Ziehung 5. Klasse 218. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 25. Mai 1908, vermittelt.
Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)
99 144 377 447 554 577 585 590 598 1096 1170 1274 1282 2002 1446 281 459
640 97 921 3082 521 4229 45 844 58 435 645 330 5441 578 507 836 65 90
6030 50 3000 145 53 10000 806 422 3000 824 91 293 5000 7193 274
241 422 51 217 33 50 2022 83 119 74 802 563 74 3000 987 9019 5000
123 82 50 217 300 500
1070 70 551 714 81 507 43 11035 555 720 44 240 76 12118 514
11 90 62 67 659 548 12325 242 62 653 935 94 5000 14123 506 519 757
15078 182 121 222 425 75 350 912 17 54 92 16210 60 590 500 507 767
828 804 1701 81 54 54 525 607 27 71 751 325 803 18377 507 71 678 95
708 44 571 19228 241 3000 99 472 90 602 58
20105 254 300 503 62 729 514 66 226 2191 861 244 22211 258
544 705 15 500 72 95 300 500 92 900 23558 485 627 799 3000 987
24478 622 629 25000 806 414 56 335 1000 722 222 25 901 55 26066
511 15 574 618 679 971 1000 2727 91 415 735 225 25118 1000 311
31 76 329 622 97 718 47 49 290 29088 311 40 326 221 898
30009 58 331 78 78 425 225 31067 151 201 29 244 1000 541 63
330 589 223 3000 32353 64 411 589 730 945 58 97 33218 226 304 5000
31 547 926 3411 67 227 386 5000 941 69 35199 266 893 608 790 94
36825 29 127 83 345 630 37030 215 25 2000 41 54 685 189 5000 892
33222 302 426 328 39008 40 51 135 400 33 825 5000 822 5000
40035 129 206 12 10000 357 354 5000 590 444 41264 58 1100 515
89 400 529 228 228 54 500 21 42102 67 98 145 43017 325 87 410 515
1000 39 512 74 44122 223 420 510 90 523 41 718 221 22 45000 1000
214 428 704 223 46128 25 228 63 687 804 925 81 47047 149 5000 71 242
21 89 77 223 511 605 48029 117 574 727 924 48028 84 248 62 621 703
68 500 50
50065 145 250 397 457 538 539 51123 223 345 417 843 87 52004
189 448 700 43 1000 845 53089 72 123 500 78 704 54044 85 419 423
68 675 741 542 55174 308 984 56137 428 648 824 71 57006 5000 43
222 211 425 721 55845 174 3000 91 500 284 1000 82 887 928 59200
1000 328 87 225 661 81 722 898 223 80 821
60108 54 254 6129 428 568 74 86 642 781 1000 62123 425 522
617 56 21 218 25 75 96 1000 904 63021 121 220 59 93 25 409 11 64 84
614 72 64060 124 64 300 1000 649 29 65175 290 218 96 442 63 564 379
225 66027 500 125 328 623 722 67024 64 120 622 717 79 928 68250
61 622 30 500 96 708 807 33 512 75 69025 20 222 44 7 514 91 698
1000 728 550 58
70099 128 429 217 81 750 7128 581 79 245 53 227 72181 207 406
622 20 28 500 56 1000 600 520 1000 56 500 74 257 73063 111
72 523 54 1000 22 90 522 924 74122 64 65 220 428 75087 638 221
7618 7 70 211 622 217 500 90 227 77204 200 227 76150 217 81 206
410 50 528 714 22 812 84 1000 43 79081 217 207 67 630 43
80328 214 19 1000 628 604 22 726 370 51218 25 445 521 299 82011
445 3000 542 56 600 4 500 71 77 328 1000 26 500 83022 286 829
605 226 61 24024 97 128 67 62 62 574 679 220 55334 243 622 221 507
502 86226 500 424 200 37024 50 1000 322 500 428 566 83 500
605 728 88229 25 420 404 206 619 21 1000 97 14 39043 216 571 21
221 79
90023 229 45 60 97 535 45 700 1000 221 24 31126 227 227 647
979 27 22 2229 28 111 54 221 84 227 222 224 26 720 23251 127 202 421
22 229 25 244 24222 77 227 227 626 26 226 25000 22 117 50 220 202
22 1000 426 9614 1000 221 51 522 24 25 645 729 220 50 97244 89
222 61 722 948 9828 28 228 1000 94 420 21 220 220 1000 99207 542
222 226 21
100023 229 45 60 97 535 45 700 1000 221 24 31126 227 227 647
979 27 22 2229 28 111 54 221 84 227 222 224 26 720 23251 127 202 421
22 229 25 244 24222 77 227 227 626 26 226 25000 22 117 50 220 202
22 1000 426 9614 1000 221 51 522 24 25 645 729 220 50 97244 89
222 61 722 948 9828 28 228 1000 94 420 21 220 220 1000 99207 542
222 226 21
100023 229 45 60 97 535 45 700 1000 221 24 31126 227 227 647
979 27 22 2229 28 111 54 221 84 227 222 224 26 720 23251 127 202 421
22 229 25 244 24222 77 227 227 626 26 226 25000 22 117 50 220 202
22 1000 426 9614 1000 221 51 522 24 25 645 729 220 50 97244 89
222 61 722 948 9828 28 228 1000 94 420 21 220 220 1000 99207 542
222 226 21
100023 229 45 60 97 535 45 700 1000 221 24 31126 227 227 647
979 27 22 2229 28 111 54 221 84 227 222 224 26 720 23251 127 202 421
22 229 25 244 24222 77 227 227 626 26 226 25000 22 117 50 220 202
22 1000 426 9614 1000 221 51 522 24 25 645 729 220 50 97244 89
222 61 722 948 9828 28 228 1000 94 420 21 220 220 1000 99207 542
222 226 21
100023 229 45 60 97 535 45 700 1000 221 24 31126 227 227 647
979 27 22 2229 28 111 54 221 84 227 222 224 26 720 23251 127 202 421
22 229 25 244 24222 77 227 227 626 26 226 25000 22 117 50 220 202
22 1000 426 9614 1000 221 51 522 24 25 645 729 220 50 97244 89
222 61 722 948 9828 28 228 1000 94 420 21 220 220 1000 99207 542
222 226 21
100023 229 45 60 97 535 45 700 1000 221 24 31126 227 227 647
979 27 22 2229 28 111 54 221 84 227 222 224 26 720 23251 127 202 421
22 229 25 244 24222 77 227 227 626 26 226 25000 22 117 50 220 202
22 1000 426 9614 1000 221 51 522 24 25 645 729 220 50 97244 89
222 61 722 948 9828 28 228 1000 94 420 21 220 220 1000 99207 542
222 226 21
100023 229 45 60 97 535 45 700 1000 221 24 31126 227 227 647
979 27 22 2229 28 111 54 221 84 227 222 224 26 720 23251 127 202 421
22 229 25 244 24222 77 227 227 626 26 226 25000 22 117 50 220 202
22 1000 426 9614 1000 221 51 522 24 25 645 729 220 50 97244 89
222 61 722 948 9828 28 228 1000 94 420 21 220 220 1000 99207 542
222 226 21
100023 229 45 60 97 535 45 700 1000 221 24 31126 227 227 647
979 27 22 2229 28 111 54 221 84 227 222 224 26 720 23251 127 202 421
22 229 25 244 24222 77 227 227 626 26 226 25000 22 117 50 220 202
22 1000 426 9614 1000 221 51 522 24 25 645 729 220 50 97244 89
222 61 722 948 9828 28 228 1000 94 420 21 220 220 1000 99207 542
222 226 21
100023 229 45 60 97 535 45 700 1000 221 24 31126 227 227 647
979 27 22 2229 28 111 54 221 84 227 222 224 26 720 23251 127 202 421
22 229 25 244 24222 77 227 227 626 26 226 25000 22 117 50 220 202
22 1000 426 9614 1000 221 51 522 24 25 645 729 220 50 97244 89
222 61 722 948 9828 28 228 1000 94 420 21 220 220 1000 99207 542
222 226 21
100023 229 45 60 97 535 45 700 1000 221 24 31126 227 227 647
979 27 22 2229 28 111 54 221 84 227 222 224 26 720 23251 127 202 421
22 229 25 244 24222 77 227 227 626 26 226 25000 22 117 50 220 202
22 1000 426 9614 1000 221 51 522 24 25 645 729 220 50 97244 89
222 61 722 948 9828 28 228 1000 94 420 21 220 220 1000 99207 542
222 226 21
100023 229 45 60 97 535 45 700 1000 221 24 31126 227 227 647
979 27 22 2229 28 111 54 221 84 227 222 224 26 720 23251 127 202 421
22 229 25 244 24222 77 227 227 626 26 226 25000 22 117 50 220 202
22 1000 426 9614 1000 221 51 522 24 25 645 729 220 50 97244 89
222 61 722 948 9828 28 228 1000 94 420 21 220 220 1000 99207 542
222 226 21
100023 229 45 60 97 535 45 700 1000 221 24 31126 227 227 647
979 27 22 2229 28 111 54 221 84 227 222 224 26 720 23251 127 202 421
22 229 25 244 24222 77 227 227 626 26 226 25000 22 117 50 220 202
22 1000 426 9614 1000 221 51 522 24 25 645 729 220 50 97244 89
222 61 722 948 9828 28 228 1000 94 420 21 220 220 1000 99207 542
222 226 21
100023 229 45 60 97 535 45 700 1000 221

Vericht der Frau Vorster-Schmidt: hier an die Stadt...

Für die Hausfrau.

Salzarten. Möglichst feinstes Meersalz... Salz und nicht die Feuchte...

Die fremde Stadt. In der deutschbaltischen Wonnestadt... Nach einem Abend...

Notizen.

Die Schiller-Epitheton. Die von Paracelsus... Die Schiller-Epitheton...

wirlich zum ersten Male bietet, was sein Titel...

Eine interessante Sammlung von klassischen Sprichwörtern... Eine interessante Sammlung...

Notizen. Die Schiller-Epitheton. Die von Paracelsus... Die Schiller-Epitheton...

Notizen.

Die Schiller-Epitheton. Die von Paracelsus... Die Schiller-Epitheton...



Unterhaltungsbeilage der Volksmacht.

Nr. 43 | Breslau, den 28. Mai | 1906.

Alles, was lebt.

Alles, was lebt, muss vergehn... Aus Blumen die Früchte entstehen...

O, Liebste, senke die Hände!... Dein Herzblut ist das Herz des Herzes...

Und doch will man leben, verlangen,... Will Glück nur haben, will halben nach Glück...

Der geübte weiße Elefant.

Humoreske von Carl Zlatin.

So kamen wir denn über diese Straße... Der Elefant, die Türe, Burg und Tor...

Wahrscheinliche Ausgabe über die der großen illustrierten Familienbibel... Ich glaube, Illustrationen wären ihm gleichgültig...

Neuwahl zum Hause der Abgeordneten.

Zur Vollziehung der Wahlmännerwahlen für die Neuwahl zum Hause der Abgeordneten auf die 21. Legislaturperiode werden die Wahlberechtigten des Wahlbezirks
— Stadt Breslau — auf

Mittwoch, den 3. Juni d. J., nachmittags 1 Uhr

in die nachbenannten Wahllokale hiermit eingeladen. Es wählt

- Wahlbezirk Nr. 1,**
umfassend: Blücherplatz 1—5, Eitenram, An der Elisabethkirche, Elisabethstraße, Herrenstraße 1—11, Nikolaistraße Nr. 1—6 und 77—81, Oberstraße 31—40, Am Rathaus, Ring 1—11, Kopfsram
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Gymnasium zu St. Maria-Magdalena, an der Magdalenenkirche 1/3, part., Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Apothekenbesitzer Leschniger.
Stellvertreter: Kaufmann Herz.
- Wahlbezirk Nr. 2,**
umfassend: Bismarckstraße 1—7 und 26—34, Herrenstraße Nr. 26—31, Nikolaistraße 64—76, Neuschloßstraße 1—11, Weißbergstraße 6—12.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Nikolaistr. 63, östl. Eing., part. links (Hochschule).
Wahlvorsteher: Kaufmann Stelchowsky.
Stellvertreter: Kaufmann Zweig.
- Wahlbezirk Nr. 3,**
umfassend: Neuweltgasse 1—16, Nikolaistraße 63a und 63b, Neuschloßstraße 12—15, Neuföhle ungerade 31—63, gerade 30—58, Weißbergstraße 1—5 und 49—66.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Nikolaistr. 63, östl. Eing., 1 Tr. links, Klasse 7.
Wahlvorsteher: Rechtsanwalt Dr. Pippmann.
Stellvertreter: Fleischereimermeister Wirtz.
- Wahlbezirk Nr. 4,**
umfassend: Neuweltgasse 41—49, Nikolaistraße 57—63, Neuschloßstraße 16—24.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Nikolaistr. 63, östl. Eing., 2 Tr. links, Klasse 4.
Wahlvorsteher: Kaufmann Hadmann.
Stellvertreter: Wurmachermeister Klein.
- Wahlbezirk Nr. 5,**
umfassend: Grenzhausgasse, Königsplatz 7, Nikolaistraße Nr. 44—56, Neuschloßstraße 26—36.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Evang. Realschule 1, Nikolaistadtgraben 20, Portal IV, part., Klasse VIIa.
Wahlvorsteher: Kaufmann Alexander.
Stellvertreter: Agent Sudmann.
- Wahlbezirk Nr. 6,**
umfassend: Antonienstraße 18—20, Königsplatz 8, Neuschloßstraße 37—50, Wallstraße 20—26.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Evang. Realschule 1, Nikolaistadtgraben 20, Portal IV, part., Klasse VIIb.
Wahlvorsteher: Kaufmann Alexander.
Stellvertreter: Agent Sudmann.
- Wahlbezirk Nr. 7,**
umfassend: Antonienstraße 6—17, Goldene Rabegasse 1—7, Neuschloßstraße 51—55.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Evang. Realschule 1, Nikolaistadtgraben 20, Portal IV, part., Vorklassifikation VII.
Wahlvorsteher: Kaufmann Freund.
Stellvertreter: Kaufmann Schuster.
- Wahlbezirk Nr. 8,**
umfassend: Antonienstraße 1—5, Goldene Rabegasse 8—23, Karlsplatz 3, Neuföhle gerade 2—14.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Evang. Realschule 1, Nikolaistadtgraben 20, Portal IV, part., Vorklassifikation VIII.
Wahlvorsteher: Wäckermeister Wieland.
Stellvertreter: Fleischereimermeister Grünpetz.
- Wahlbezirk Nr. 9,**
umfassend: Antonienstraße 21—36, Graupenstraße 15, Wallstraße 1—6 und 12a—19.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Minoritenhof 1/3, part. rechts, Zimmer 1.
Wahlvorsteher: Kaufmann Wendtner.
Stellvertreter: Kaufmann Krutzopf.
- Wahlbezirk Nr. 10,**
umfassend: Antonienstraße 37, Graupenstraße ungerade 1—13, gerade 2—14, Karlsplatz 4 und 5, Karlsstraße 25—29, Wallstraße 9a—11.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Minoritenhof 1/3, part. links, Zimmer 6.
Wahlvorsteher: Kaufmann Eßmann.
Stellvertreter: Kaufmann Herrnhader.
- Wahlbezirk Nr. 11,**
umfassend: Dorotheengasse 1—4, Junkenstraße 1—6, Karlsplatz 6, Karlsstraße 9—23 und 30—44, Minoritenhof, Schloßstraße ungerade 5—13, gerade 16—23, Schloßstraße ungerade 5, gerade 2—6, Siebentradstraße gerade 2—18, Wallstraße 7c—9.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Minoritenhof 1/2, 1 Tr. gerade ein, Zimmer 8.
Wahlvorsteher: Eigenhül Kaufmann Odenroff.
Stellvertreter: Kaufmann Bayer.
- Wahlbezirk Nr. 12,**
umfassend: Blücherplatz 12—16, Goldene Rabegasse 24—29, Hinterhäuser 1—13, Karlsplatz 1, 2 und 7, Neuschloßstraße 56 und 57, Neuföhle ungerade 1—99, gerade 16—28, Neumarkt, Schloßstraße ungerade 1—3, Siebentradstraße ungerade 1—13.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Minoritenhof 1/3, 1 Tr. links, Zimmer 10.
Wahlvorsteher: Konsul Moriz Eichborn.
Stellvertreter: Rektor Jenisch.
- Wahlbezirk Nr. 13,**
umfassend: Blücherplatz 6—11 und 17—20, Hinterhäuser 19 bis 23, Junkenstraße 30—37, Neuschloßstraße 58—69, Ring 12—24.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Minoritenhof 1/3, 2 Tr. gerade ein, Zimmer 15.
Wahlvorsteher: Kaufmann Schüller.
Stellvertreter: Kaufmann Kayser.
- Wahlbezirk Nr. 14,**
umfassend: Dorotheengasse 5—12, An der Dorotheenkirche, Junkenstraße 7—12 und 27—29, Karlsstraße 1—8 und 45—50, Königstraße, Ring 25—28, Schloßstraße ungerade 1—3, gerade 2—14, Schweidnitzer Straße 1—19.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Minoritenhof 1/3, 2 Tr. links, Zimmer 17.
Wahlvorsteher: Kaufmann Simmenauer.
Stellvertreter: Kaufmann Benschel.
- Wahlbezirk Nr. 15,**
umfassend: Kleine Grodchengasse 1—5, Schweidnitzer Straße 20—31, Taschenstraße 18, Wallstraße 7—7b, Weidenstraße 15, Zwingerplatz, Zwingerstraße ungerade 1—7, gerade 2—4.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Realschulhaus am Zwinger, Zwingerplatz 6/7, westl. Eing., Zimmer 1, part.
Wahlvorsteher: Gymnasialdirektor Prof. Dr. Ludwig.
Stellvertreter: Kreisbaummeister Thilo.
- Wahlbezirk Nr. 16,**
umfassend: Kleine Grodchengasse 6—19, Graupenstraße 1 und 2, Taschenstraße 16 und 17, Wehnergasse, Weidenstraße 14 und 16, Zwingerstraße gerade 6—24.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Realschulhaus am Zwinger, Zwingerplatz 6/7, östl. Eing., Zimmer 2 part.
Wahlvorsteher: Kaufmann Läterla.
Stellvertreter: Kaufmann Hausfelder.
- Wahlbezirk Nr. 17,**
umfassend: Altbühlerstraße ungerade 1—13, gerade 2—8, Große Grodchengasse 1—7, Kleine Grodchengasse 33—41, Hummeri 1—10 und 50—57, Wallstraße, Schloßstraße 84, Schweidnitzer Straße 32—46.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Realschulhaus am Zwinger, Zwingerplatz 6/7, östl. Eing., Zimmer 3, 1 Tr.
Wahlvorsteher: Kaufmann Egrowsky.
Stellvertreter: Kaufmann Fuß.
- Wahlbezirk Nr. 18,**
umfassend: Große Grodchengasse 8—14, Kleine Grodchengasse 24—32, Hummeri 10a—20.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Realschulhaus am Zwinger, Zwingerplatz 6/7, östl. Eing., Zimmer 4, 1 Tr.
Wahlvorsteher: Kaufmann Conrad.
Stellvertreter: Drogist Eichel.
- Wahlbezirk Nr. 19,**
umfassend: Kleine Grodchengasse 20—23, Hummeri 21—34, Weidenstraße 1—13.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Realschulhaus am Zwinger, Zwingerplatz 6/7, östl. Eing., Zimmer 3, 2 Tr.
Wahlvorsteher: Kaufmann Meiß.
Stellvertreter: Buchbindermeister Eßlein.
- Wahlbezirk Nr. 20,**
umfassend: Graupenstraße 3—7, Taschenstraße 3—15, Weidenstraße 17—33.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Augustaschule, Taschenstraße 26/28, 1 Tr., Zeidenfaal.
Wahlvorsteher: Kaufmann Wiele.
Stellvertreter: Kaufmann Pippil.
- Wahlbezirk Nr. 21,**
umfassend: Neugasse ungerade 1—21, gerade 2—23, Ohlauerstraße 36—45, Taschenstraße 1, 1a, 3 und 18a—32.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Augustaschule, Taschenstraße 26/28, 1 Tr., Prüfungssaal.
Wahlvorsteher: Schuldirektor Dr. Schmidt.
Stellvertreter: Kaufmann Meyer.
- Wahlbezirk Nr. 22,**
umfassend: Altbühlerstraße ungerade 33—39, gerade 16—20, Altbühlerstraße 1—4, Christophoriplatz, Hummeri 35—38, Ohlauerstraße 12—35, Weidenstraße 34—36.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Augustaschule, Taschenstraße 26/28, 1 Tr., Prüfungssaal.
Wahlvorsteher: Schuldirektor Dr. Schmidt.
Stellvertreter: Kaufmann Meyer.
- Wahllokal: Augustaschule, Taschenstraße 26/28, 1 Tr., Zimmer 3.**
Wahlvorsteher: Kaufmann a Stadtverordneter Seyde
Stellvertreter: Kaufmann Hillebrand.
- Wahlbezirk Nr. 23,**
umfassend: Altbühlerstraße 1—5, Altbühlerstraße ungerade 15—31, gerade 10—14, Altbühlerstr. 60—62a, Hintermarkt, Hummeri 39—49, Junkenstraße 13—26, Ohlauer Straße 1—11 und 84—87, Ring 29—41, Schloßstraße 1—7 und 71—83, Schweidnitzer Straße 47—55.
6 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Taschenstraße 29/31 — Kanonenhof —, Turnhalle im Hofe, Eingang Neugasse.
Wahlvorsteher: Kaufmann Selbiger.
Stellvertreter: Kaufmann Franke.
- Wahlbezirk Nr. 24,**
umfassend: Altbühlerstraße 6—16, Altbühlerstraße 5—12a und 58a bis 59a, Bischofsstraße 11—18, An der Magdalenenkirche, Ohlauer Straße 70—83, Predigerstraße, Schloßstraße 8—12.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Gymnasium zu St. Maria Magdalena, An der Magdalenenkirche 1/3, 1 Tr., Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Kaufmann Weiß.
Stellvertreter: Optiker Schwanzler.
- Wahlbezirk Nr. 25,**
umfassend: Altbühlerstraße 17—26, Bischofsstraße 1—10a, Graben 1 und 2, Wändelergasse, Ohlauer Str. 67—69, Poststraße 8, Weintrabenstraße.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Gymnasium zu St. Maria-Magdalena, an der Magdalenenkirche 1/3, 1 Tr., Zimmer 8.
Wahlvorsteher: Hotelbesitzer Kodel.
Stellvertreter: Kaufmann Feder.
- Wahlbezirk Nr. 26,**
umfassend: Dominikanerplatz 1—2a, Graben ungerade 3—49, gerade 4—43, Kägelstraße gerade 2—50, Ohlauer Straße 64—66, Poststraße ungerade 7—11, gerade 6.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Taschenstraße 29/31 — Kanonenhof —, 1 Tr., Zimmer 16.
Wahlvorsteher: Schneidermeister Wähler.
Stellvertreter: Techniker Kneifel.
- Wahlbezirk Nr. 27,**
umfassend: Kägelstraße ungerade 1—11, Kegerberg 1—9, Neugasse gerade 30—40, Ohlauer Straße 46—63, Poststraße ungerade 1—3, gerade 2—4.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Taschenstraße 29/31 — Kanonenhof —, 1 Tr., Zimmer 16.
Wahlvorsteher: Postinspektorsfabrikant Woywode.
Stellvertreter: Kaufmann Neugebauer.
- Wahlbezirk Nr. 28,**
umfassend: An der Bernhardskirche, Breitestraße 9—26, Dominikanerstraße, Kägelstraße ungerade 13—41, Kegerberg 10—31, Kirchstr. 1—6, Neugasse ungerade 23—29, Ohlauer Straße 15a und 45b, Poststraße 5, Seminarergasse 1—3 und 12—15.
6 Wahlmänner.
Wahllokal: Marienschule, Münzstraße 9, Turnhalle im Hofe, Eingang Kirchstraße 17/19.
Wahlvorsteher: Kaufmann Sad.
Stellvertreter: Oberlehrer P. of. Dr. Langenbeck.
- Wahlbezirk Nr. 29,**
umfassend: Postergasse 5—7, Breitestraße 27—34, Kaiserin Augustaplatz, Kirchstraße 12—12b, Seminarergasse 4—6, Augulgasse.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Gymnasium und Realschulhaus zum hl. Geist, Kaiserin Augustaplatz 1, Turnhalle im Hofe, Eingang Kirchstraße 12b.
Wahlvorsteher: Rektor Wisnus.
Stellvertreter: Kaufmann Busch.
- Wahlbezirk Nr. 30,**
umfassend: Postergasse 1—4, Breitestraße 35—43, Heiliggeiststraße 10—14b, Kirchstraße 7—11 und 13 21, Münzstraße ungerade 1—13, Seminarergasse 7—11.
6 Wahlmänner.
Wahllokal: Gymnasium und Realschulhaus zum hl. Geist, Kaiserin Augustaplatz 1, Turnhalle im Hofe, Eingang Kirchstraße 12b.
Wahlvorsteher: Kaufmann Busch.
Stellvertreter: Kaufmann Busch.
- Wahlbezirk Nr. 31,**
umfassend: Breitestraße 1—8 und 45—48, Dominikanerplatz 3, Katharinenstraße 15—19, Kirchstraße 22—29, Münzstraße gerade 2—4, Weiße Ohle.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus, Kirchstr. 1/3 part., Zimmer 1, Eingang Dominikanerstraße.
Wahlvorsteher: Brauereibesitzer und Stadtverordneter Sternagel-Haale.
Stellvertreter: Kaufmann Weißer.
- Wahlbezirk Nr. 32,**
umfassend: Breitestraße 49—51, Münzstraße gerade 6—14, Neumarkt 13—22, Sandstraße 1.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Kgl. St. Matthiaegymnasium, Schloßstraße 1, Prüfungssaal, im Hofe links.
Wahlvorsteher: Kaufmann Böhl.
Stellvertreter: Drogist Meymann.
- Wahlbezirk Nr. 33,**
umfassend: Altbühlerstraße 28—32, Katharinenstraße Langeholzgasse 7 und 8, Neumarkt 1—12, Biegung 3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus, Weiße Ohle 5, part., 3 Wahlmänner.
Wahlvorsteher: Kaufmann Winkler.
Stellvertreter: Kaufmann Weiß.
- Wahlbezirk Nr. 34,**
umfassend: Heiliggeiststraße 1—9 und 15—21, Neumarkt bis 25, Sandstraße 2—18.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Gymnasium und Realschulhaus zum hl. Geist, Kaiserin Augustaplatz 1, part., Zimmer 2.
Wahlvorsteher: Professor, Oberlehrer u. Stadtverordneter.
Stellvertreter: Lehrer Pawlik.
- Wahlbezirk Nr. 35,**
umfassend: Einhornstraße, Neumarkt 26—33, Ring Nr. 8—15, Lannengasse 1—3.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus, Weiße Ohle 5, part., 3 Wahlmänner.
Wahlvorsteher: Professor, Oberlehrer u. Stadtverordneter.
Stellvertreter: Desillateur Schentelowsky.
- Wahlbezirk Nr. 36,**
umfassend: Altbühlerstraße 29—42, Burgstraße 9, Matthiaekunst, Weßergasse 1 und 2, Ritterplatz 16—17a, Schmiebrüde 30—35, Schloßstraße Nr. 37—48, Lannengasse 4—9, Universitätsplatz, Urfulmerstraße 1—6.
6 Wahlmänner.
Wahllokal: Turnhalle, an der Matthiaekunst 3.
Wahlvorsteher: Kaufmann Holtmann.
Stellvertreter: Lehrer Blasch.
- Wahlbezirk Nr. 37,**
umfassend: Altbühlerstraße 22a—28, Kleine Kägelstraße Kupferstrichstraße 1—6 und 50—63, Weßergasse und 41, Neumarkt 34—45.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Gymnasium zu St. Maria-Magdalena, an der Magdalenenkirche 1/3, 2 Tr., Prüfungssaal.
Wahlvorsteher: Kaufmann Scholz.
Stellvertreter: Buchhändler Scholz.
- Wahlbezirk Nr. 38,**
umfassend: Altbühlerstraße 33—41, Altbühlerstraße und 49—53, Kupferstrichstraße 64 und 65, Holzgasse 1—6.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Gymnasium zu St. Maria-Magdalena, an der Magdalenenkirche 1/3, 2 Tr., Prüfungssaal.
Wahlvorsteher: Kaufmann Dgowsky.
Stellvertreter: Kaufmann Unger.
- Wahlbezirk Nr. 39,**
umfassend: Altbühlerstraße 42—55, Altbühlerstraße Kupferstrichstraße 43—49, Schloßstraße 13—15, Dr. 58—70a.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Viktoriaschule, Ritterplatz 1, 1 Tr., 2 Tr., Prüfungssaal.
Wahlvorsteher: Kaufmann Hüner.
Stellvertreter: Weinhandler Kringel.
- Wahlbezirk Nr. 40,**
umfassend: Altbühlerstraße 43—48a, Kupferstrichstraße bis 13, Weßergasse 3—5 und 37—39, Schloßstraße Nr. 27—36.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Viktoriaschule, Ritterplatz 1, 1 Tr., 2 Tr., Prüfungssaal.
Wahlvorsteher: Kaufmann Kiemann.
Stellvertreter: Kaufmann Kiemann.
- Wahlbezirk Nr. 41,**
umfassend: Kupferstrichstraße 14—17, Weßergasse und 34—36, Schmiebrüde 17—29b, Schloßstraße Nr. 49—57, Urfulmerstraße 29.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Viktoriaschule, Ritterplatz 1, 1 Tr., 2 Tr., Prüfungssaal.
Wahlvorsteher: Kaufmann Vogel.
Stellvertreter: Kaufmann Gubendorf.
- Wahlbezirk Nr. 42,**
umfassend: Altbühlerstraße 56—59, Kupferstrichstraße und 42, Radberggasse 11—23, Oberstraße 1—11 bis 60, Schmiebrüde 1—16 und 59—63, Ring Nr. 1—4 und 29—32.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Viktoriaschule, Ritterplatz 1, 1 Tr., 2 Tr., Prüfungssaal.
Wahlvorsteher: Kaufmann Wobbe.
Stellvertreter: Kaufmann Wenzel.
- Wahlbezirk Nr. 43,**
umfassend: Kupferstrichstraße 18—20 und Radberggasse 1—7, Oberstraße 4 7, Schmiebrüde Stadgasse 4a, 27 und 28.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Viktoriaschule, Ritterplatz 1, 1 Tr., 2 Tr., Prüfungssaal.
Wahlvorsteher: Kaufmann Wobbe.
Stellvertreter: Kaufmann Wenzel.

Wahlbezirk Nr. 44, umfassend: Kupferstraße 21-26, Messergasse 29-33, Schmiedebrücke 49-53, Stodgasse 5, 6 und 26a. 3 Wahlmänner. Wahllok: Kgl. St. Maria's-Gymnasium, Schupbrücke Nr. 37, Reichenau, im Hofe rechts. Wahlvorsteher: Lehrer Guhr. Stellvertreter: Jahntechniker Hammermüller.

Wahlbezirk Nr. 59, umfassend: Salzstraße ungerade 23-43, gerade 2-26, Schießwerderstraße ungerade 1-5, Am großen Wehr. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus Magazinstr. 2/10, nördl. Eing., part., Zimmer 9. Wahlvorsteher: Kaufmann Trautwein. Stellvertreter: Ofenbaumeister Mann.

Wahlbezirk Nr. 74, umfassend: Große Dreilindengasse 12a, Kleine Dreilindengasse 5, Magazinstr. ungerade 1-13, Schießwerderstraße ungerade 49-57, gerade 18-42. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Magazinstr. 2/10, Turnhalle i. Hofe. Wahlvorsteher: Kaufmann Streckenbach. Stellvertreter: Kaufmann Kupczyk.

Wahlbezirk Nr. 88, umfassend: Wehlgasse ungerade 53-65, Ottostraße gerade 2-6, Ringenstraße ungerade 9-13. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Rosenstraße 2, im Hofe part., Zimmer 1. Wahlvorsteher: Stadtbau-Assistent Sieburg. Stellvertreter: Kaufmann Scholz.

Wahlbezirk Nr. 103,
umfassend: Enderstraße ungerade 11-19, Nagerstraße ungerade 1-9, Ottostraße ungerade 31-33, Rosenstraße Nr. 5-10.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Katharinenstraße Matthiasstr. 70, Zeichenaal, 3 Treppen.
Wahlvorsteher: Viktor Knebl.
Stellvertreter: Lehrer Knorr.

Wahlbezirk Nr. 104,
umfassend: Enderstraße ungerade 1-9, Matthiasstraße gerade 88-90, Rosenstraße 180-210.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Katharinenstraße, Rosenstr. 3, Zeichenaal 3 Tr.
Wahlvorsteher: Kaufmann Karlsun.
Stellvertreter: Kirchassien-Rendant Kahler.

Wahlbezirk Nr. 105,
umfassend: Elbingstraße gerade 2-22, Rosenstraße 18-18b.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Waterloostr. 15, Zimmer 4, 1 Tr.
Wahlvorsteher: Schneidermeister Schulz.
Stellvertreter: Vermessungsarchitekt Bader.

Wahlbezirk Nr. 106,
umfassend: Ottostraße ungerade 35-37, gerade 46-48, Rosenstraße 10a-14.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Waterloostr. 15, Zimmer 5, 1 Tr.
Wahlvorsteher: Schuhmachermeister Fiege.
Stellvertreter: Wassermeister Weilich.

Wahlbezirk Nr. 107,
umfassend: Ottostraße gerade 30-44, Trebnigerstraße ungerade 11-19.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Waterloostr. 15, Zimmer 6, 1 Tr.
Wahlvorsteher: Buchdrucker Hofmann.
Stellvertreter: Buchhalter Wiesner.

Wahlbezirk Nr. 108,
umfassend: Trebniger Straße gerade 14-32, Bingenstraße ungerade 33-35, gerade 21-26.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Waterloostr. 15, Zimmer 7, 1 Tr.
Wahlvorsteher: Lehrer Paul.
Stellvertreter: Lehrer Kub.

Wahlbezirk Nr. 109,
umfassend: Bismarckstraße ungerade 13-33, Bingenstraße ungerade 29-31, gerade 20-22.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus I. Kleischaustr. Nr. 2b, Eing. Bergmannstr., Zimmer 24 part.
Wahlvorsteher: Rektor Tiege.
Stellvertreter: Lehrer Koch.

Wahlbezirk Nr. 110,
umfassend: Bismarckstraße ungerade 35-39, Elbingstraße 30, Trebnigerplatz 4-7, Trebnigerstraße ungerade 21-25, gerade 34-40, Bingenstraße ungerade 37-43, gerade 23.
6 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Paulinenstr. 14, Turnhalle im Hofe.
Wahlvorsteher: Kaufmann Fleckner.
Stellvertreter: Lehrer Pusch.

Wahlbezirk Nr. 111,
umfassend: Elbingstraße gerade 24-28, Rosenstraße 15-17, Bingenstraße ungerade 45-59.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Waterloostr. 15, Zim. 9, 2 Tr.
Wahlvorsteher: Wurfabrikant Jork.
Stellvertreter: Lehrer Schmidt.

Wahlbezirk Nr. 112,
umfassend: Elbingstraße ungerade 15-25, Wörtherstraße ungerade 15-25, gerade 14-28.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus I. Kleischaustr. 2b, Eing. Kleischaustr., Zimmer 26 part.
Wahlvorsteher: Ingenieur M. Hel.
Stellvertreter: Lehrer Friedrich.

Wahlbezirk Nr. 113,
umfassend: Elbingstraße ungerade 1-13, Weissenburgerstr. ungerade 1-9, gerade 2-10, Wörtherstraße ungerade 1-5, gerade 2-12.
6 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus I. Kleischaustr. 2b, Eing. Kleischaustr., Zeichenaal 3 Tr.
Wahlvorsteher: Zimmermeister Sanitz.
Stellvertreter: Kaufmann Schumann.

Wahlbezirk Nr. 114,
umfassend: Niedergasse gerade 2-10, Weissenburger Platz 4-6, Weissenburger Straße ger. 12-40, Wörtherstr. ungerade 11-13.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Matthiasstr. 112, Zim. 1 part.
Wahlvorsteher: Rentier Gebert.
Stellvertreter: Schlossermeister Hellmann.

Wahlbezirk Nr. 115,
umfassend: Waterloostraße gerade 26-30, Weissenburger Straße ungerade 11-21, Wörtherstraße ungerade 7-9.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus I. Kleischaustr. 2a, Eing. Trebniger Chaussee, Zimmer 3 part.
Wahlvorsteher: Mittelstufenschüler Heimann.
Stellvertreter: Lehrer Sabel.

Wahlbezirk Nr. 116,
umfassend: Waterloostraße gerade 10-24.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus II. Kleischaustr. 2a, Eing. Trebniger Chaussee, Zimmer 4, part.
Wahlvorsteher: Straßenmeister Linde.
Stellvertreter: Bauunternehmer Kretschmer.

Wahlbezirk Nr. 117,
umfassend: Matthiasstraße gerade 92-104, Waterloostr. ungerade 1-5, gerade 2-8.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Katharinenstraße, Matthiasstr. 70, Turnhalle im Hofe.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Unbericht.
Stellvertreter: Kaufmann Jacobsen.

Wahlbezirk Nr. 118,
umfassend: Waterloostraße ungerade 7-21.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Waterloostr. 15, Zimmer 12, 2 Treppen.
Wahlvorsteher: Schlossermeister Schmidt.
Stellvertreter: Buchhalter Vater.

Wahlbezirk Nr. 119,
umfassend: Waterloostraße ungerade 23-27, Weissenburger Platz 7-9, Weissenburger Straße ungerade 23-35.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus II. Kleischaustr. 2a, Eingang Trebniger Chaussee, Zimmer 5, part.
Wahlvorsteher: Rektor Gottwald.
Stellvertreter: Lehrer Deutschmann.

Wahlbezirk Nr. 120,
umfassend: Matthiasstraße gerade 106-130, Weissenburger Platz 1, 2, 10 und 11.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Kgl. Friedrichs-Gymnasium, Matthiasstr. 117 part., Zimmer 11.
Wahlvorsteher: Apotheker Schubert.
Stellvertreter: Prokurist Breiter.

Wahlbezirk Nr. 121,
umfassend: Adlerstraße gerade 2-10, Matthiasstraße gerade Nr. 130a-140a, Niedergasse ungerade 1-17, Weissenburger Platz 3.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Matthiasstr. 112, Zimmer 4, part.
Wahlvorsteher: Hausbesitzer Hermendorf.
Stellvertreter: Kantor und Hauslehrer D. Knorr.

Wahlbezirk Nr. 122,
umfassend: Adlerstraße 9, Niedergasse ungerade 19-25, gerade 22 und 22a, Verlängerte Niedergasse, N. D.-U. Güterbahnhof.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Matthiasstr. 112, Zimmer 7, part.
Wahlvorsteher: Hausbesitzer Jönisch.
Stellvertreter: Techniker Neulich.

Wahlbezirk Nr. 123,
umfassend: Adlerstraße ungerade 1-7, Matthiasstraße gerade Nr. 142-158a, Niedergasse 27.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Matthiasstr. 112, Zimmer 8, 1 Tr.
Wahlvorsteher: Kaufmann Haase.
Stellvertreter: Hausbesitzer Krause.

Wahlbezirk Nr. 124,
umfassend: Matthiasstraße gerade 160-172, Seitengasse ungerade 9-11, gerade 14-18.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Matthiasstr. 112, Zimmer 12, 1 Tr.
Wahlvorsteher: Kaufmann u. Stadtverordneter Kawrath.
Stellvertreter: Lagerhalter Kauf.

Wahlbezirk Nr. 125,
umfassend: Matthiasstraße gerade 174-222, Seitengasse ungerade 1-7, gerade 2-12.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Matthiasstr. 112, Zimmer 13, 1 Tr.
Wahlvorsteher: Kaufmann Scholtz.
Stellvertreter: Fabrikbesitzer Dr. jur. Giesel.

Wahlbezirk Nr. 126,
umfassend: Flutstraße ungerade 1-3, gerade 2-4, Hundsfelder Chaussee, Biegenen und sonstige zerstreut liegende Grundstücke innerhalb der alten Oder, Matthiasstraße ungerade 185-211, Pinderstraße, Weinstraße ungerade Nr. 81-85.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Kgl. Friedrichs-Gymnasium, Matthiasstr. 117, part., Zimmer 9.
Wahlvorsteher: Rentier Strauch.
Stellvertreter: Lehrer Lorenz.

Wahlbezirk Nr. 127,
umfassend: Matthiasstraße ungerade 173-183, Weinstraße gerade 84-88.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Kgl. Friedrichs-Gymnasium, Matthiasstr. 117, part., Zimmer 10.
Wahlvorsteher: Ober-Postassistent Flange.
Stellvertreter: Wäckermeister Jätsche.

Wahlbezirk Nr. 128,
umfassend: Rosspothstraße gerade 2-16, Matthiasstraße ungerade 165-171.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Kgl. Friedrichs-Gymnasium, Matthiasstr. 117, part., Zimmer 4.
Wahlvorsteher: Hausbesitzer Florian.
Stellvertreter: Polizeikommissar Friebe.

Wahlbezirk Nr. 129,
umfassend: Rosspothstraße 18, Weinstraße ungerade 75-79, gerade 72-82.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Kgl. Friedrichs-Gymnasium, Matthiasstr. 117, part., Zimmer 6.
Wahlvorsteher: Kaufmann Wahrenborg.
Stellvertreter: Stadtbau-Assistent v. Carlowitz.

Wahlbezirk Nr. 130,
umfassend: Flutstraße ungerade 5-7, Rosspothstraße ungerade 23-33, gerade 20-28, Michaelisstraße gerade 34-56, Bierurmstraße gerade 2-22, Weinstraße ungerade 45-73.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Kgl. Friedrichs-Gymnasium, Turnhalle im Hofe, Eing. Nebeng. 4/6.
Wahlvorsteher: Eisenbahnsekretär Wenzel.
Stellvertreter: Regierungssekretär Gomer.

Wahlbezirk Nr. 131,
umfassend: Rosspothstraße ungerade 15-21, Michaelisstraße gerade 8-32, Weinstraße gerade 43-70.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, Hinterh., part., Zimmer 3.
Wahlvorsteher: Maurermeister Srofa.
Stellvertreter: Lehrer Halama.

Wahlbezirk Nr. 132,
umfassend: Rosspothstraße ungerade 1-13, Matthiasstraße ungerade 157-163.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, Hinterh., part., Zimmer 4.
Wahlvorsteher: Kaufmann Filiz.
Stellvertreter: Kaufmann Langer.

Wahlbezirk Nr. 133,
umfassend: Matthiasstraße ungerade 135-155, Michaelisstraße gerade 2-6.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24 Hinterh., part., Zimmer 6.
Wahlvorsteher: Brennereibesitzer Richter.
Stellvertreter: Drogeriebesitzer Kober.

Wahlbezirk Nr. 134,
umfassend: Neue Adalbertstraße ungerade 115 bis Ende, gerade 110 bis Ende, Eichenlocherstraße, Flutstraße ungerade 9 bis Ende, gerade 6 bis Ende, Frielestraße ungerade 1-17, gerade 2-14, Rosspothstraße ungerade 35 bis Ende, gerade 30 bis Ende, Mittelstraße einschließlich der Kanalmeierei des Großschiffahrtsweges und der Grundstücke am Großschiffahrtsweg östlich der Matthiasstraße, Bierurmstraße ungerade 1-15.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, Turnhalle im Hofe.
Wahlvorsteher: Lehrer Matysiat.
Stellvertreter: Kgl. Bahn-Assistent a. D. Scholz.

Wahlbezirk Nr. 135,
umfassend: Neue Adalbertstraße ungerade 103-113, gerade 98-108.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, 1 Tr., Zimmer Nr. 16.
Wahlvorsteher: Rektor Nierlich.
Stellvertreter: Rektor Nierlich.

Wahlbezirk Nr. 136,
umfassend: Neue Adalbertstraße ungerade 99-101, gerade 96, Lehndamm gerade 70-86, Michaelisstraße ungerade 55 bis 59, gerade 58-80.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, Hinterhaus 2 Tr., Zimmer 19.
Wahlvorsteher: Kgl. Bahnmeister L. Kl. a. D. Schmolke.
Stellvertreter: Lehrer Laup.

Wahlbezirk Nr. 137,
umfassend: Michaelisstraße ungerade 25-53a, Bienenlocherstraße, Weinstraße ungerade 37-43.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, Hinterhaus 2 Tr., Zimmer 23.
Wahlvorsteher: Fabrikbesitzer Schröder.
Stellvertreter: Hofsekretär Kramer.

Wahlbezirk Nr. 138,
umfassend: Försterstraße, Lehndamm gerade 60-68.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Pestalozzischule I, Michaelisstr. 72/80, part., Zimmer 6.
Wahlvorsteher: Oberlehrer, Professor Bürger.
Stellvertreter: Lehrer Janssen.

Wahlbezirk Nr. 139,
umfassend: Barthstraße ungerade 1-15, gerade 2-6, Kreuzburgerstraße ungerade 27 bis Ende, gerade 24 bis Ende, Lehndamm gerade 50-58, Weinstraße ungerade 13-35.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, Hinterh., part., Zimmer 7.
Wahlvorsteher: Gymnasial-Professor Wenz.
Stellvertreter: Schornsteinfegermeister Anier.

Wahlbezirk Nr. 140,
umfassend: Lehndamm gerade 42-48, Weinstraße ungerade 1-5, gerade 2-12.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, Hinterhaus part., Zimmer 8.
Wahlvorsteher: Rentier und Stadtrat Kosenbaum.
Stellvertreter: Restaurateur Buchmann.

Wahlbezirk Nr. 141,
umfassend: Barthstraße gerade 8-12, Delsnerstraße ungerade 25-29, Weinstraße ungerade 7-11.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, Hinterhaus 1 Tr., Zimmer 11.
Wahlvorsteher: Apotheker Ehrlich.
Stellvertreter: Kaufmann Scholz.

Wahlbezirk Nr. 142,
umfassend: Delsnerstraße ungerade 13-23, Weinstraße gerade Nr. 14-18.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, Hinterh. 1 Tr., Zimmer 12.
Wahlvorsteher: Kaufmann Pannet.
Stellvertreter: Ober-Postassistent Gregor.

Wahlbezirk Nr. 143,
umfassend: Delsnerstraße gerade 10-22, Weinstraße gerade Nr. 18-26.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, Hinterh. 1 Tr., Zimmer 14.
Wahlvorsteher: Rentier Mehlhaus.
Stellvertreter: Kaufmann Jentsch.

Wahlbezirk Nr. 144,
umfassend: Kreuzburgerstraße ungerade 15-25, Weinstraße gerade 28-36.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, Hinterh. 1 Tr., Zimmer 15.
Wahlvorsteher: Brennereibesitzer Fahrmann.
Stellvertreter: Kassiermeister Friebe.

Wahlbezirk Nr. 145,
umfassend: Kreuzburgerstraße gerade 14-22, Michaelisstraße ungerade 21-23, Nebengasse ungerade 1-5, gerade 2, Weinstraße gerade 38-46.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Kgl. Friedrichs-Gymnasium, Matthiasstr. 117, part., Zimmer 1.
Wahlvorsteher: Rektor Rutte.
Stellvertreter: Lehrer Weiß.

Wahlbezirk Nr. 146,
umfassend: Michaelisstraße ungerade 11-19, Nebengasse ungerade 7-13, gerade 8-14.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Kgl. Friedrichs-Gymnasium, Matthiasstr. 117, part., Zimmer 3.
Wahlvorsteher: Fabrikbesitzer Lehmann.
Stellvertreter: Mag.-Bur.-Assistent Franzky.

Wahlbezirk Nr. 147,
umfassend: Matthiasstraße ungerade 119-133, Michaelisstraße ungerade 1-9.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, Hinterh. 2 Tr., Zimmer 20.
Wahlvorsteher: Kaufmann Schmidt.
Stellvertreter: Mag.-Bur.-Assistent Proffig.

Wahlbezirk Nr. 148,
umfassend: Kreuzburgerstraße ungerade 11-13, 2-12, Matthiasstr. ungerade 107-117, Nebengasse 3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Weinstr. 24, Hinterh. 1 Zimmer 22.
Wahlvorsteher: Oberrealschullehrer Däcker.
Stellvertreter: Lehrer Kuffel.

Wahlbezirk Nr. 149,
umfassend: Blücherstraße ungerade 27-27, Kreuzburgerstraße ungerade 1-8, Matthiasstraße ungerade 91, Delsnerstraße 2, Waterloostr. 3 Wahlmänner.

Wahllokal: Ober-Realschule, Lehndamm 3, 1 Zimmer 24.
Wahlvorsteher: Fabrikbesitzer Häbner.
Stellvertreter: Gen.-Kommissions-Sekretär Ende.

Wahlbezirk Nr. 150,
umfassend: Blücherstraße ungerade 15-21, Delsnerstraße ungerade 5-11, gerade 4-8.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Ober-Realschule, Lehndamm 3, 1 Zimmer 25.
Wahlvorsteher: Fabrikbesitzer v. Roug.
Stellvertreter: Oberlandesgerichtsrat Erler.

Wahlbezirk Nr. 151,
umfassend: Blücherstraße gerade 14a-24, Matthiasstraße ungerade 73-89, Delsner Straße ungerade 1-8.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Ober-Realschule Lehndamm 3, 1 Tr., mer 20.
Wahlvorsteher: Kaufmann Seitz.
Stellvertreter: Fürstlich-bischöflicher Kalkulator-Berthold Gudel.

Wahlbezirk Nr. 152,
umfassend: Herzogstraße ungerade 19-35, Lehndamm gerade 2-6, Matthiasstraße ungerade 51-71a.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Matthiasstr. 5, part., mer 7.
Wahlvorsteher: Professor Dr. Stigel.
Stellvertreter: Hausbesitzer Klein.

Wahlbezirk Nr. 153,
umfassend: Blücherstraße ungerade 1-13, gerade 2-12, Lehndamm gerade 8-14.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Matthiasstr. 5, part., mer 8.
Wahlvorsteher: Professor Schornweber.
Stellvertreter: Rektor Altmann.

Wahlbezirk Nr. 154,
umfassend: Gärtnerweg, Gneisenaustraße ungerade 15-18, Lehndamm ungerade 1d-3, gerade 16-40.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Ober-Realschule, Lehndamm 3, 1 Tr., mer 23.
Wahlvorsteher: Oberrealschuldirektor Urruck.
Stellvertreter: Lehrer Weimer.

Wahlbezirk Nr. 155,
umfassend: Gneisenaustraße ungerade 1-13, Kreuzburgerstraße gerade 24-44e, Sternstraße gerade 2-12.
6 Wahlmänner.

Wahllokal: Ober-Realschule, Lehndamm 3, Turnhalle im Hofe.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Prof. Dr. Kühn.
Stellvertreter: Laubhummelweber Mothel.

Wahlbezirk Nr. 156,
umfassend: Gneisenauplatz 7-10, Gneisenaustraße Nr. 2-18, Herzogstraße ungerade 1-9, Lehndamm ungerade 1-1c.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Matthiasstr. 5, 1 Tr., mer 16.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Prof. Dr. Weigel.
Stellvertreter: Rektor Vetto.

Wahlbezirk Nr. 157,
umfassend: Herzogstraße ungerade 11-17, gerade 2-12.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Matthiasstr. 5, 1 Tr., mer 17.
Wahlvorsteher: General-Direktor Stadtverordneter Waquer.
Stellvertreter: Zivilingenieur Apel.

Wahlbezirk Nr. 158,
umfassend: Annenstraße, Hinterbleiche, Mühlgraben, Sandstraße 7-16, Scharfengasse, Forsterbleiche.
6 Wahlmänner.

Wahllokal: Kath. Volksschullehrerfeminar, Neue Straße 12, part., Mittelklasse.
Wahlvorsteher: Kgl. Seminar-Direktor, Schulmann.
Stellvertreter: Kaufmann Swand.

Wahlbezirk Nr. 159,
umfassend: Domplatz 1-9 und 19, Domstraße, Domstraße ungerade 1-9, Friedensburgstraße ungerade 1-3, Gneisenauplatz 1-6, Jolephstraße 6, Kapitol an der Kreuzkirche 1-3, 10 und 11, Martinstraße gerade 1-9, gerade 2-8, An der Oberbleiche, Sandstraße, Neue Sandstraße 1-6, 17 und 18.
6 Wahlmänner.

Wahllokal: Kath. Volksschullehrerfeminar, Neue Straße 12, Turnhalle im Hofe.
Wahlvorsteher: Rektor Biesch.
Stellvertreter: Postbauinspektor Freger.

Wahlbezirk Nr. 160,
umfassend: Friedensburgstraße ungerade 5-7, gerade 2-8, An der Kreuzkirche 5b-9, Kreuzkirche gerade 1-27, gerade 2-22, Martinststraße gerade 14, Sternstraße ungerade 1-21.
6 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Sternstr. 19, Eing. Straße 3 Tr., Zeichenaal.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Prof. Dr. Wenzel.
Stellvertreter: Mittelschullehrer Kaufsch.

Wahlbezirk Nr. 161,
umfassend: Adalbertstraße gerade 2-34, Domplatz 1-9, Kleine Domstraße gerade 2-8, Söppertstraße 5, weg ungerade 1-5, Kapitolweg gerade 4-5, Kreuzkirche 4-5a, Scheinigerstraße gerade 1-5 und 63-69, Sternstraße gerade 23-25.
6 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus, Kreuzstr. 17/25, Turnhalle im Hofe, südlicher Eingang.
Wahlvorsteher: Rektor Danwitz.
Stellvertreter: Lehrer Lehmann.

Wahlbezirk Nr. 160, umfassend: Kreuzstraße ungerade 49-45, Sternstr. gerade 14-20. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschule, Kreuzstr. 17/26, part., Zimmer 1. Wahlvorsteher: Apotheker Fiedler. Stellvertreter: Kaufmann Kurz.

Wahlbezirk Nr. 161, umfassend: Kreuzstraße ungerade 47-57, Lehmamm ungerade Nr. 6-7c. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Kreuzstr. 17/25, part., Zimmer 3. Wahlvorsteher: Stadtrat Wiesel. Stellvertreter: Rektor Prubilit.

Wahlbezirk Nr. 164, umfassend: Lehmamm ungerade 9-23, Monhauptstraße ungerade 1-21, gerade 2-28, Sternstraße gerade 28-48. 6 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Sternstr. 19, Eingang Kreuzstraße, part., Zimmer 3. Wahlvorsteher: Rektor Hoppe. Stellvertreter: Gymnasiallehrer Galama.

Wahlbezirk Nr. 165, umfassend: Lehmamm ungerade 25-39, 2. Hauptstraße ungerade 23-27. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Sternstr. 19, Eingang Kreuzstraße, part., Zimmer 4. Wahlvorsteher: Lehrer Säbner. Stellvertreter: Lehrer Nibel.

Wahlbezirk Nr. 166, umfassend: Hirschstraße gerade 72-88, Lehmamm ungerade Nr. 41-43. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Kreuzstr. 17/25, 1 Tr., Zimmer 12. Wahlvorsteher: Blandeth-Julius-Jahaber Keller. Stellvertreter: Magistrats-Diener Pflaß.

Wahlbezirk Nr. 167, umfassend: Hirschstraße gerade 54-70, Sternstraße gerade Nr. 50-56. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Kreuzstr. 17/25, 1 Tr., Zimmer 11. Wahlvorsteher: Buchhalter Schneidewind. Stellvertreter: Buchhalter Bayer.

Wahlbezirk Nr. 168, umfassend: Wabersstraße ungerade 33-47, Hirschstraße gerade 46-52, Kleine Scheitnigerstraße 60-62b, Sternstraße gerade 27-38. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Kreuzstr. 17/25, 1 Tr., Zimmer 13. Wahlvorsteher: Mittelschullehrer Driesler. Stellvertreter: Betriebs-Verwaltungs-Affistent Jung.

Wahlbezirk Nr. 169, umfassend: Wabersstraße ungerade 29-33, Hirschstraße gerade 28-44, Kleine Scheitnigerstraße 6-11, 58 und 59. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Kreuzstr. 17/25, 1 Tr., Zimmer 8. Wahlvorsteher: Lehrer Kauschke. Stellvertreter: Jambler Wöhler.

Wahlbezirk Nr. 170, umfassend: Wabersstraße ungerade 17-27, Hirschstraße gerade 24-30, Scheitniger Straße gerade 12-20. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Kreuzstr. 17/25, 1 Tr., Zimmer 14. Wahlvorsteher: Kassenrevisor Bardehle. Stellvertreter: Mag.-Bau-Schreiber Schaefer.

Wahlbezirk Nr. 171, umfassend: Hirschstraße ungerade 23-39a, gerade 32-36, Laurentiusstraße ungerade 1-5, gerade 2-10a, Scheitniger Straße 22, Kleine Scheitniger Straße 12-20c. 6 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Uferstr. 37, part., Zimmer 1. Wahlvorsteher: Zimmermeister Schönn. Stellvertreter: Mag.-Bau-Affistent Gellrich.

Wahlbezirk Nr. 172, umfassend: Gellhornstraße ungerade 1-11, Hirschstraße ungerade 15-21, gerade 14-22, Paulstraße gerade 1-18, Scheitniger Straße ungerade 17-25. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Schulgasse 24, part., Zimmer 1. Wahlvorsteher: Lehrer Bötschel. Stellvertreter: Lehrer Friedrich.

Wahlbezirk Nr. 173, umfassend: Wabersstraße ungerade 5-15, Hirschstraße gerade 6-12, Paulstraße ungerade 1-9, gerade 1-4, Scheitniger Straße ungerade 11-15. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Schulgasse 24, part., Zimmer 2. Wahlvorsteher: Hgl.-Affistent Junne. Stellvertreter: Hgl. Seminarlehrer Melcher.

Wahlbezirk Nr. 174, umfassend: Wabersstraße ungerade 1-3, gerade 2-20, Scheitniger Straße ungerade 1-7, gerade 2-4, Scheitniger Straße ungerade 1-9, Uferstraße 1-9. 6 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Uferstr. 37, part., Zimmer 4. Wahlvorsteher: Generalagent, Stadterverordneter Bauer. Stellvertreter: Lehrer Richter.

Wahlbezirk Nr. 175, umfassend: Hirschstraße ungerade 1-7, gerade 2-4, Uferstraße 10-17. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Schulgasse 25, part., Zimmer 2. Wahlvorsteher: Mittelschullehrer Asp. Stellvertreter: Lehrer Pompe.

Wahlbezirk Nr. 176, umfassend: Gellhornstraße ungerade 13-31, Hirschstr. gerade 9-12, Paulstraße ungerade 11-19. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Schulgasse 25, 1 Tr., Zimmer 3. Wahlvorsteher: Eisenverwalter-Schmitt a. D. Stellvertreter: Brauereibesitzer Lanz.

Wahlbezirk Nr. 177, umfassend: Kaiserstraße gerade 2-4, Uferstr. 18-30. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Uferstraße 37, 1 Tr., Zimmer 5. Wahlvorsteher: Lehrer Bentsinger. Stellvertreter: techn. Mag.-Sekretär Mittelmann.

Wahlbezirk Nr. 178, umfassend: Gellhornstraße ungerade 33-53, Kaiserstr. 6. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Uferstr. 37, 1 Tr., Zimmer 6. Wahlvorsteher: Malermeister Hoff. Stellvertreter: Versicherungs-Beamter, Schuhmann a. D. Trompoltz.

Wahlbezirk Nr. 179, umfassend: Gellhornstraße gerade 36-38, Gertrudenstr. ungerade 1-15, Kaiserstraße gerade 8-14, Marienstr. gerade 2-8. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Schulgasse 25, 1 Tr., Zimmer 5. Wahlvorsteher: Kirchschaffner-Mendant Kapp. Stellvertreter: Lehrer Wacknitz.

Wahlbezirk Nr. 180, umfassend: Gellhornstraße gerade 22-34, Gertrudenstr. gerade 2-10. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Schulgasse 25, part., Zimmer 1. Wahlvorsteher: Rentier Böhm. Stellvertreter: Eisenbahn-Rechnungsrevisor Bräcker.

Wahlbezirk Nr. 181, umfassend: Gellhornstraße gerade 12-20, Paulstraße ungerade 21-35. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Uferstr. 37, 1 Tr., Zimmer 8. Wahlvorsteher: Kaufmann Klüger. Stellvertreter: Lehrer Fein.

Wahlbezirk Nr. 182, umfassend: Gellhornstraße gerade 2-10, Paulstraße gerade 20-36, Scheitniger Straße ungerade 27-39. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Uferstr. 37, 1 Tr., Zimmer 9. Wahlvorsteher: Direktor der Breslauer Volksbank Dzielan. Stellvertreter: Schönheitsgeometer Klüger.

Wahlbezirk Nr. 183, umfassend: Gertrudenstraße ungerade 17-21, gerade 12-16, Marienstr. gerade 10-18, Paulstraße ungerade 37-47, gerade 36-42. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Uferstr. 37, part., Zimmer 2. Wahlvorsteher: Kaufmann Beinlich. Stellvertreter: Kaufmann Baumgart.

Wahlbezirk Nr. 184, umfassend: Gertrudenstraße gerade 18-22, Scheitniger Straße ungerade 41-51, gerade 44-54, Kleine Scheitniger Straße 30-31. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Uferstraße 37, part., Zimmer 3. Wahlvorsteher: Kaufmann Gluske. Stellvertreter: Lehrer Klinge.

Wahlbezirk Nr. 185, umfassend: Laurentiusstraße ungerade 7-17, Scheitniger Straße gerade 24-42. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Schulgasse 24, 1 Tr., Zimmer 4. Wahlvorsteher: Rentier Frankl. Stellvertreter: Apotheker Dr. Jablonski.

Wahlbezirk Nr. 186, umfassend: Laurentiusstraße ungerade 19-25, Kleine Scheitniger Straße 25-29. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Fürstenstr. 23/29, part., Zimmer 1. Wahlvorsteher: Magistratssekretär Hoffmann. Stellvertreter: Tischlermeister Jäpiner.

Wahlbezirk Nr. 187, umfassend: Laurentiusstraße gerade 12-8, Kleine Scheitniger Straße 21-24. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Fürstenstr. 23/29, part., Zimmer 2. Wahlvorsteher: Restaurateur Graer. Stellvertreter: Restaurateur Umrath.

Wahlbezirk Nr. 188, umfassend: Hirschstraße ungerade 41-51, Kleine Scheitniger Straße 54-57, Sternstraße ungerade 35-41. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Fürstenstr. 23/29, part., Zimmer 4, Eing. Kl. Fürstenstraße. Wahlvorsteher: Polizeikommissar Reisinger. Stellvertreter: Brauereibesitzer Lanz.

Wahlbezirk Nr. 189, umfassend: Brigittental gerade 2-12, Kleine Scheitniger Straße 48-53, Sternstraße 55. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Fürstenstr. 23/29, Eing. Kleine Fürstenstr., part., Zimmer 5. Wahlvorsteher: Stadterverordneter Gyan. Stellvertreter: Ober-Leinwand-Schneider Herzog.

Wahlbezirk Nr. 190, umfassend: Fiedlerstraße ungerade 1-7, Sternstr. ungerade 43-53, gerade 53-55a. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Sternstr. 19, Eing. Kreuzstr., part., Zimmer 5. Wahlvorsteher: Mittelschullehrer Kugel. Stellvertreter: Oberlehrer Bernat.

Wahlbezirk Nr. 191, umfassend: Brigittental gerade 14-22, Sternstraße gerade Nr. 70-74. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Sternstr. 19, Eing. Kreuzstr., part., Zimmer 6. Wahlvorsteher: Polizeikommissar Joppich. Stellvertreter: Hausbesitzer Pichawa.

Wahlbezirk Nr. 192, umfassend: Bauhofstraße ungerade 7-17, Brigittental gerade Nr. 24-32, Fiedlerstraße ungerade 9-19. 3 Wahlmänner. Wahllok: Pestalozzischule II, Michaelisstr. 72/80, part., Zimmer 3. Wahlvorsteher: Oberlehrer Prof. Krametz. Stellvertreter: Dbc.-Organisationssekretär Brande.

Wahlbezirk Nr. 193, umfassend: Bauhofstraße ungerade 1-5, Wochstraße ungerade Nr. 1-6, Fiedlerstraße gerade 2-20, Sternstraße gerade 62-66. 3 Wahlmänner. Wahllok: Pestalozzischule II, Michaelisstr. 72/80, part., Zimmer 4. Wahlvorsteher: Lehrer Seiffert. Stellvertreter: Rektor Schiller.

Wahlbezirk Nr. 194, umfassend: Hirschstraße ungerade 53-65a, Sternstraße gerade Nr. 58-60. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Sternstr. 19, Eing. Kreuzstraße 1 Tr., Zimmer 7. Wahlvorsteher: Kaufmann Wante. Stellvertreter: Bibliothekar Wendelstabt.

Wahlbezirk Nr. 195, umfassend: Wochstraße gerade 2-12, Hirschstraße ungerade 67-81. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Sternstr. 19, Eing. Kreuzstr., 1 Tr., Zimmer 8. Wahlvorsteher: Revisor Jametz. Stellvertreter: Kaufmann Joachim.

Wahlbezirk Nr. 196, umfassend: Wochstraße ungerade 7-11, gerade 14-18, Brigittental ungerade 33-47, Hirschstraße ungerade 83 bis 85, Lehmamm, ungerade 45-59, Michaelisstraße Nr. 61. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Sternstr. 19, Eing. Kreuzstr., 1 Tr., Zimmer 9. Wahlvorsteher: Schuldirektor und Stadtv. Höfer. Stellvertreter: Taubstummenlehrer Hing.

Wahlbezirk Nr. 197, umfassend: Brigittental ungerade 11-31a, Sternstraße gerade Nr. 76-78. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Sternstr. 19, Eing. Kreuzstr., 2 Tr., Zimmer 13. Wahlvorsteher: Taubstummenlehrer Ulrich. Stellvertreter: Architekt Großhoff.

Wahlbezirk Nr. 198, umfassend: Hedwigstraße gerade 30-58, Michaelisstraße ungerade 63-71, Sternstraße gerade 80-92. 3 Wahlmänner. Wahllok: Pestalozzischule I, Michaelisstr. 72/80, Turnhalle im Hofe. Wahlvorsteher: Ingenieur und Oberlehrer Birnbaum. Stellvertreter: Gymnasial-Oberlehrer Hilgenfeld.

Wahlbezirk Nr. 199, umfassend: Brigittental ungerade 7-9, Sternstraße ungerade Nr. 57-71. 3 Wahlmänner. Wahllok: Pestalozzischule I, Michaelisstr. 72/80, part., Zimmer 9. Wahlvorsteher: Regierungs-Sekretär Auf. Stellvertreter: Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Mijcher.

Wahlbezirk Nr. 200, umfassend: Fürstenstraße gerade 18-24, Hedwigstraße gerade Nr. 12-28, Sternstraße ungerade 73-75. 3 Wahlmänner. Wahllok: Pestalozzischule I, Michaelisstr. 72/78, part., Zimmer 10. Wahlvorsteher: Zimmermeister Hirschberg. Stellvertreter: Architekt Reichert.

Wahlbezirk Nr. 201, umfassend: Brigittental ungerade 1-5, Fürstenstraße gerade 2-16. 3 Wahlmänner. Wahllok: Pestalozzischule I, Michaelisstr. 72/80, part., Zimmer 7. Wahlvorsteher: Architekt Kuchalla. Stellvertreter: Zimmermeister Heimrich.

Wahlbezirk Nr. 202, umfassend: Fürstenstraße ungerade 1-21a, Hedwigstraße gerade 2-10, Kleine Scheitnigerstraße 46 und 47. 3 Wahlmänner. Wahllok: Pestalozzischule II, Michaelisstr. 72/80, part., Zimmer 1. Wahlvorsteher: Kaufmann und Stadterverordneter Jeron. Stellvertreter: Rentier Wastler.

Wahlbezirk Nr. 203, umfassend: Kleine Scheitnigerstraße 26-45. 3 Wahlmänner. Wahllok: Pestalozzischule II, Michaelisstr. 72/80, part., Zimmer 2. Wahlvorsteher: Schmiedemeister Koch. Stellvertreter: Hausbesitzer Henschel.

Wahlbezirk Nr. 204, umfassend: Fürdenstraße ungerade 23-37, Kleine Fürstenstraße, Hedwigstraße ungerade 1-3, Pflaßstraße gerade Nr. 16-18, Scheitniger Straße 56, Kleine Scheitniger Straße 32-35, Tiergartenstraße gerade 2-12. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Fürstenstr. 23/29, part., Zimmer 7, Eing. Kl. Fürstenstr. Wahlvorsteher: Ingenieur Brig. Stellvertreter: Baunternehmer Kliefert.

Wahlbezirk Nr. 205, umfassend: Dichtstr. gerade 2-10, Marienstr. ungerade 1-13, Tiergartenstraße ungerade 1-11. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Fürstenstr. 23/29, part., Zimmer 6, Eing. Kl. Fürstenstr. Wahlvorsteher: Kaufmann Gensz. Stellvertreter: Regierungs-Sekretär Kienig.

Wahlbezirk Nr. 206, umfassend: Besenstraße zwischen Lutherstraße und Hansastr. Dichtstr. gerade 1-5, Hansastr. gerade 6-30, Fürstenstraße, Kauerstraße ungerade 3-21, Kaiserstraße gerade 16-22, Lutherstraße, Lutherstraße ungerade 7-31, gerade 12-24, Paulstraße zwischen Dichtstr. und Lutherstraße, Schulgasse 1-5, Schwalbenbamm ungerade 1-4, gerade 2-26 und fr. Feißhaus, Tiergartenstraße ungerade 13-47. 6 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Fürstenstr. 23/29, Turnhalle, Eingang im Hofe. Wahlvorsteher: Stadterverordneter und Hausbesitzer Geimer. Stellvertreter: Baumeister Prastog.

Wahlbezirk Nr. 207, umfassend: Kaiserstraße 1, Schulgasse 18-31, Uferstraße 30a bis 43. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Schulgasse 24, 1 Tr., Zimmer 8. Wahlvorsteher: Lehrer Richter. Stellvertreter: Regierungs-Sekretär von Jarendberg.

Wahlbezirk Nr. 208, umfassend: Besenstraße nördliche Seite zwischen Heidenhainstraße und Uferstraße, Besenstraße südliche Seite zwischen Hansastr. und Uferstraße, Hansastr. ungerade 1-7, gerade 2-4, Heidenhainstraße südliche Seite ganz, westliche Seite zwischen Besenstraße und Uferstr., Lutherstraße ungerade 1-6, gerade 2-10, Schulgasse 6-17, Schwalbenbamm ungerade 11-33, Tiergartenstraße ungerade 71-91 Uferstraße 44-73. 6 Wahlmänner. Wahllok: Fürstenstr. 32, Saal, Eingang im Garten. Wahlvorsteher: Apotheker Wittmann. Stellvertreter: Kaufmann Schröder.

Wahlbezirk Nr. 209, umfassend: Besenstraße nördliche Seite zwischen Hansastr. und Heidenhainstr., Hansastr. ungerade 9-25, Heidenhainstraße westliche Seite zwischen Tiergartenstraße und Besenstraße, Koberstraße 1-7, Marktstraße ungerade 1-13, gerade 2-14, Pflaßstraße gerade 2-14, Tiergartenstraße ungerade 49-69, gerade 14-74. 6 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Fürstenstraße 23/29, 2 Tr., Zimmer 20. Wahlvorsteher: Gymnasiallehrer Dr. Otto. Stellvertreter: Kaufmann Hüppauf.

Wahlbezirk Nr. 210, umfassend: Auenstraße ungerade 1-29, gerade 2-26, Fürstenstraße ungerade 39-99, Koberstraße 8-20, Kaiserstraße ungerade 61-87, gerade 72-92, Magdalenstr. gerade 16-26, Pflaßstraße ungerade 1-17. 3 Wahlmänner. Wahllok: Parkstraße 33, Saal, Eingang im Garten. Wahlvorsteher: Oberlehrer Professor Dr. Schmidt. Stellvertreter: Oberlehrer Prof. Dr. Schönaich.

Wahlbezirk Nr. 211, umfassend: Fürstenstraße gerade 32-44, Pflaßstraße gerade Nr. 20-28. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Fürstenstr. 23/29, 1 Tr., Zimmer Nr. 15, Eingang Kl. Fürstenstr. Wahlvorsteher: Maurermeister Kähler. Stellvertreter: Zimmermeister Franke.

Wahlbezirk Nr. 212, umfassend: Fürstenstraße gerade 26-30, Hedwigstraße ungerade 5-21, Sternstraße ungerade 77-87. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Fürstenstraße 23/29, 1 Tr., Zimmer Nr. 16, Eingang Kl. Fürstenstr. Wahlvorsteher: Oberlehrer Dr. Mijcher. Stellvertreter: Lehrer Schilbewahn.

Wahlbezirk Nr. 213, umfassend: Pflaßstraße ungerade 23-37, gerade 30-40, Sternstraße ungerade 89-93. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Fürstenstraße 23/29, 1 Tr., Zimmer Nr. 17, Eingang Kl. Fürstenstr. Wahlvorsteher: Lehrer Kuchmann. Stellvertreter: Maurermeister Walter.

Wahlbezirk Nr. 214, umfassend: Hedwigstraße ungerade 23-47, Kleckstraße, Michaelisstr. ungerade 73-Ende, einschließlich Mühlengasse Zierfabrik, Sternstraße gerade 94-128. 3 Wahlmänner. Wahllok: Pestalozzischule II, Michaelisstr. 72/80, Turnhalle im Hofe. Wahlvorsteher: Maurermeister Gerstenberger. Stellvertreter: Architekt Kiehn.

Wahlbezirk Nr. 215, umfassend: Freieinstr. ungerade 19-Ende, gerade 16-Ende, Hedwigstraße ungerade 49-Ende, gerade 60-Ende, Lehmamm ungerade 61-Ende, Michaelisstraße gerade 82-Ende, einschließlich Landhaus und Heimatsche Stiftung, Koter Graben. 3 Wahlmänner. Wahllok: Pestalozzischule I, Michaelisstr. 72/80, part., Zimmer 8. Wahlvorsteher: Lehrer Schuhmann. Stellvertreter: Lehrer Dujchel.

Wahlbezirk Nr. 216, umfassend: Auenstraße ungerade 31 bis Ende, gerade 26a bis Ende, Fürstenstraße gerade 46-104, Novastraße, Pflaßstraße ungerade 19-21, Sternstraße ungerade 95-131, gerade 130-152. 3 Wahlmänner. Wahllok: Pestalozzischule I, Michaelisstr. 72/80, 1 Tr., Zimmer 12. Wahlvorsteher: Taubstummenlehrer Klef. Stellvertreter: Kaufmann Klein.

Wahlbezirk Nr. 217, umfassend: Birtenwäldchen, Wislitzstraße, Dahnstraße, Finkenweg, Fürstenstraße ungerade 101-111, gerade 108-112, Grüneicher Weg, Höhenlohestraße, Leventelstraße, Morgenzell, Parkstraße, Scheitniger Park, Schmitzstraße, Kauerstraße, Tiergartenstraße gerade 76-106, früheres Parkgärtnerhaus, früherer pomologischer Garten, Kenrbahn, Chauffeurhäuschen, Waldschilddchen, Laubehaus, Dornhaus, frühere Senzky'sche Gärtnerei, frühere Seiferische Ziegelei, Bogelweide, Wagnerstraße, Wardenstraße, Wilhelmstr. Weg. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Parkstraße 54, part., Zimmer 7. Wahlvorsteher: Direktor des zoolog. Gartens Grabowsky. Stellvertreter: Kaufmann Hartel.

Wahlbezirk Nr. 218, umfassend: Alexanderstraße gerade 2-10, Feldstr. 20-26, Koberstraße gerade 2-12, Oplauer Stadigraben 22-29, Oplauer 1-7. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Kirchstr. 1/2, part., Zimmer 3, Eingang Dominikanerstr. Wahlvorsteher: Apotheker Steinhardt. Stellvertreter: Chemiker Dr. Konge.

Wahlbezirk Nr. 219, umfassend: Alexanderstraße ungerade 1-7, Feldstraße 16-19, Koberstraße gerade 14-24. 3 Wahlmänner. Wahllok: Volksschulhaus, Kirchstr. 1/2, part., Zimmer 4. Wahlvorsteher: Rechnungsrat Schwarzfuß. Stellvertreter: Garten-Ingenieur Hanisch.

Wahlbezirk Nr. 220,

umfassend: Alexanderstraße ungerade 9-21, Garvestraße ungerade 19-29, Klosterstraße gerade 26-34, Lessingstraße ungerade 19 bis Ende, gerade 14 bis Ende.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Kirchstraße 1/2, 1 Treppe, Zimmer 8, Eingang Dominikanerstr.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Prof. Wegig.
Stellvertreter: Lehrer Heindel.

Wahlbezirk Nr. 221,

umfassend: Alexanderstraße gerade 12-18, Lessingstraße ungerade 1-17, Ohlauufer 8-11.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Adalbertstr. 10, Saal part., Eingang vom Hausflur.
Wahlvorsteher: Gymnasial-Oberlehrer Dr. Krause.
Stellvertreter: Mittelschullehrer Bed.

Wahlbezirk Nr. 222,

umfassend: Alexanderstraße gerade 20-26, Garvestraße ungerade 1-7, Lessingplatz, Lessingstraße gerade 2-12, Ohlauufer 12-17.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Johannes-Gymnasium, Paradiesstr. 3, 1 Treppe, Zimmer 9.
Wahlvorsteher: Justizrat Dr. Porisch.
Stellvertreter: Gymnasial-Oberlehrer Prof. Umpfenbach.

Wahlbezirk Nr. 223,

umfassend: Garvestraße gerade 2-10, Margaretenstraße gerade Nr. 24-40, Ohlauufer 18-25.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Lessingplatz, Turnhalle, großer Saal.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Dr. Gorch.
Stellvertreter: Kaufmann Blasig.

Wahlbezirk Nr. 224,

umfassend: Alexanderstraße ungerade 23-33, gerade 28-34, Garvestraße ungerade 9-17, gerade 12-26, Margaretenstraße gerade 8-10.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Johannes-Gymnasium, Paradiesstr. 3, part., Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Stadtrat Mann.
Stellvertreter: Lehrer Kroeber.

Wahlbezirk Nr. 225,

umfassend: Garvestraße gerade 28-32, Klosterstraße gerade 36-46, Margaretenstraße gerade 2-6, Mauritiusplatz 5 u. 6, Mauritiusstraße ungerade 1-7, gerade 2-14.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Klosterstr. 40, Saal part.
Wahlvorsteher: Kaufmann Dr. Hornig.
Stellvertreter: Oberlehrer Schaymann.

Wahlbezirk Nr. 226,

umfassend: Alexanderstraße gerade 36-42, Margaretenstr. ungerade 11-21, gerade 12-22.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Lessingplatz, Turnhalle, kleiner Saal, hinten links.
Wahlvorsteher: Lehrer Stredel.
Stellvertreter: Leptnermeister Herzog.

Wahlbezirk Nr. 227,

umfassend: Margaretenstraße ungerade 23-29, Ohlauufer 26-40.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Lessingpl., Turnhalle, kleiner Saal, vorn rechts.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Prof. Dr. Bauch.
Stellvertreter: Mittelschullehrer Kugner.

Wahlbezirk Nr. 228,

umfassend: Mauritiusstraße gerade 22-24, Morgenaufstraße, Ohlauufer 41-44, Weidenbamm.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Weidenbamm 31/33, Saal part. rechts.
Wahlvorsteher: Professor Dr. Benedict.
Stellvertreter: Magistratssekretär Scholz.

Wahlbezirk Nr. 229,

umfassend: Mauritiusplatz 3, 3a und 4, Mauritiusstraße ungerade 9-21, gerade 16-20, Margaretenstraße ungerade 1-9.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brüderstr. 7b part., Zimmer 2.
Wahlvorsteher: Professor Hülgel.
Stellvertreter: Ratsmännerehrer Haertel.

Wahlbezirk Nr. 230,

umfassend: Klosterstraße gerade 48-94, Mauritiusplatz 1/2.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brüderstr. 7b part., Zimmer 3.
Wahlvorsteher: Gymnasial-Vorleser Misalef.
Stellvertreter: Chemiker Dr. phil. Adler.

Wahlbezirk Nr. 231,

umfassend: Klosterstraße gerade 96-148.
6 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brodaustr. 14, Turnhalle im Hofe.
Wahlvorsteher: Kunstmal. u. Zeichenlehrer Buchwald.
Stellvertreter: Kaufmann Schiffer.

Wahlbezirk Nr. 232,

umfassend: Gabelbergerstraße, Ohlauufer Chaussee gerade 2 bis 64, Stolzestraße gerade Nummern, Wisenstraße.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brodaustr. 14 part., Zimmer 1, östl. Flügel.
Wahlvorsteher: Zimmermeister Ernst Jsaak.
Stellvertreter: Zimmermeister Karl Jsaak.

Wahlbezirk Nr. 233,

umfassend: Ohlauufer Chaussee gerade 66-116, Stolzestr. ungerade Nummern.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brodaustr. 14 part., Zimmer 4, östl. Flügel.
Wahlvorsteher: Brauerei-Direktor Bauer.
Stellvertreter: Buchhalter Rademacher.

Wahlbezirk Nr. 234,

umfassend: Oberbischöflicher Hof, Ohlauufer Chaussee ungerade 1-129, Salsatorriedhof, Wdhlfahrtsgebäude der Eisenbahn und Wasserleitung Kottretscham, Ohlauufer Chaussee gerade 119-150 und Weichhaus, Schönlitz zwischen Ohlauufer Chaussee und Eisenbahn, Volkswinkel.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Ohlauufer Chaussee 122, Saal part.
Wahlvorsteher: Fabrikbesitzer und Stadtverordn. Schöf.
Stellvertreter: Restaurateur Folger.

Wahlbezirk Nr. 235,

umfassend: Malzweigerstraße gerade 2-20, Neue Tauentzienstraße ungerade 59-63.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brodaustr. 14 part., Zimmer Nr. 2, östl. Flügel.
Wahlvorsteher: Eisenbahn-Betriebs-Sekretär Walde.
Stellvertreter: Kaufmann Schreiber.

Wahlbezirk Nr. 236,

umfassend: Klosterstraße ungerade 133-149, Neue Tauentzienstraße gerade 74-88.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Ohlauufer Chaussee 52/54, Saal part.
Wahlvorsteher: Magistratssekretär Janger.
Stellvertreter: Lehrer Kluge.

Wahlbezirk Nr. 237,

umfassend: Klosterstraße ungerade 125-131, Königsgräber Straße gerade 2-16, Neue Tauentzienstraße gerade 64 bis 72.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Mauritiusplatz 4, Saal im 1. Stod.
Wahlvorsteher: Bauunternehmer Brüdner.
Stellvertreter: Straßen-Oberaufseher Schwarzert.

Wahlbezirk Nr. 238,

umfassend: Malzweiger Straße ungerade 1-9, Neue Tauentzienstraße ungerade 49-57.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brodaustr. Straße 14, 1 T. Zimmer 8, östl. Flügel.
Wahlvorsteher: Lehrer Sufmann.
Stellvertreter: Steinsetzmeister und Stadtverordneter Gardicus.

Wahlbezirk Nr. 239,

umfassend: Brieger Straße ungerade 1-31, gerade 14 bis 22, Brodaustr. Straße gerade 22-26, Königsgräber Straße gerade 32-34, Mollwiger Straße ungerade 11-15, Oberbischöflicher Güterbahnhof 1-4 u. 6.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brodaustr. Straße 14, part., Zimmer 7, westl. Flügel.
Wahlvorsteher: Fabrikbesitzer Köhler.
Stellvertreter: Kgl. Maschinenbau-D. Neubauer.

Wahlbezirk Nr. 240,

umfassend: Königsgräber Straße gerade 18-30, Neue Tauentzienstraße 47.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brodaustr. Straße 14, 1 T., Zimmer 10, östl. Flügel.
Wahlvorsteher: Lechniker Hofmann.
Stellvertreter: Werkmeister Hunte.

Wahlbezirk Nr. 241,

umfassend: Brieger Straße gerade 2-12, Brodaustr. Straße gerade 18-20, Königsgräber Straße ungerade 35-37.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brodaustr. Straße 14, 1 T., Zimmer 11, östl. Flügel.
Wahlvorsteher: Post-Assistent Kaufeld.
Stellvertreter: Buchhalter Schneider.

Wahlbezirk Nr. 242,

umfassend: Königsgräber Straße ungerade 21-33.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brodaustr. Straße 14, 1 T., Zimmer 12, westl. Flügel.
Wahlvorsteher: Magistratssekretär Joerster.
Stellvertreter: Magistrats-Kanzlist Wöschke.

Wahlbezirk Nr. 243,

umfassend: Königsgräber Straße ungerade 7-19, Neue Tauentzienstraße ungerade 43-45, gerade 60-62.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brodaustr. Straße 14, part., Zimmer 6, westl. Flügel.
Wahlvorsteher: Lehrer Handrich.
Stellvertreter: Lehrer Weber.

Wahlbezirk Nr. 244,

umfassend: Klosterstraße ungerade 93-123, Königsgräber Straße ungerade 1-5, Böschstraße gerade 2-6, Neue Tauentzienstraße gerade 48-58, Webskystraße.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brodaustr. Straße 14, 1 T., Zimmer 13, westl. Flügel.
Wahlvorsteher: Fabrikbesitzer u. Stadtverordn. Finger.
Stellvertreter: Lehrer Schaefer.

Wahlbezirk Nr. 245,

umfassend: Brodaustr. Straße gerade 2-8, Neue Tauentzienstraße ungerade 33-41.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Böschstr. 22, part., Zimmer 1.
Wahlvorsteher: Kaufmann Langel.
Stellvertreter: Kaufmann Suchy.

Wahlbezirk Nr. 246,

umfassend: Brodaustr. Straße ungerade 1-23, gerade 10-16, Neue Tauentzienstraße ungerade 23-31.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Böschstr. 22, part., Zimmer 6.
Wahlvorsteher: Drogenhändler Kullmann.
Stellvertreter: Kaufmann Kahlerl.

Wahlbezirk Nr. 247,

umfassend: Böschstraße ungerade 35-43, gerade 30-38.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Böschstr. 22, part., Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Kalkmeister Hansen.
Stellvertreter: Kalkmeister Puhle.

Wahlbezirk Nr. 248,

umfassend: Brüderstraße gerade 26-54, Neue Tauentzienstraße ungerade 1-21, gerade 2-6.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Böschstr. 22, 1 T., Zimmer 7.
Wahlvorsteher: Kaufmann Hecht.
Stellvertreter: Pfandloshaus-Inhaber Spallek.

Wahlbezirk Nr. 249,

umfassend: Neue Tauentzienstraße gerade 8-30.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Böschstr. 22, 1 T., Zimmer 10.
Wahlvorsteher: Fabrikbesitzer Bedmann.
Stellvertreter: Fabrikbesitzer Gusch.

Wahlbezirk Nr. 250,

umfassend: Böschstraße ungerade 27-33, gerade 26-28, Neue Tauentzienstraße gerade 32-36, Borwerfstraße ungerade 73 und 75a.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Böschstr. 22, 1 T., Zimmer 11.
Wahlvorsteher: Buchhalter Bornmann.
Stellvertreter: Eisenbahn-Werkführer Anders.

Wahlbezirk Nr. 251,

umfassend: Neue Tauentzienstraße gerade 38-46, Borwerfstraße ungerade 75-85.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Böschstr. 22, 1 T., Zimmer Nr. 13.
Wahlvorsteher: Lehrer Frisch.
Stellvertreter: Hausbesitzer Frisch.

Wahlbezirk Nr. 252,

umfassend: Borwerfstraße gerade 80-92.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Böschstr. 22, 2 T., Zimmer 1.
Wahlvorsteher: Eisenbahnbetriebssekretär Kuhn.
Stellvertreter: Bureauhilfsrent Bloßad.

Wahlbezirk Nr. 253,

umfassend: Böschstraße gerade 8-24.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Böschstr. 22, 2 T., Zimmer Nr. 15.
Wahlvorsteher: Eisenbahnbetriebssekretär Sequenz.
Stellvertreter: Stenographenmeister Pohl.

Wahlbezirk Nr. 254,

umfassend: Böschstraße ungerade 13-25, Marthastr. gerade 13-19, Borwerfstraße gerade 74a-78.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Böschstr. 22, 2 T., Zimmer Nr. 17.
Wahlvorsteher: Kaufmann Dietrich.
Stellvertreter: Kaufmann Kallmann.

Wahlbezirk Nr. 255,

umfassend: Klosterstraße ungerade 85-91, Böschstraße ungerade Nr. 1-11, Marthastr. gerade 18-22.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Böschstr. 22, 2 T., Zimmer 18.
Wahlvorsteher: Mittelschullehrer Wack.
Stellvertreter: Kreisassistent Rüdolph.

Wahlbezirk Nr. 256,

umfassend: Klosterstraße ungerade 71-83, Lützowstraße gerade Nr. 2-10.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brüderstr. 7b part., Zimmer 4.
Wahlvorsteher: Lehrer Schaubert.
Stellvertreter: Kaufmann Janke.

Wahlbezirk Nr. 257,

umfassend: Lützowstraße gerade 12-14, Marthastr. gerade 2-16.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brüderstr. 7b, part., Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Lehrer Thömer.
Stellvertreter: Sparfassenassistent Wende.

Wahlbezirk Nr. 258,

umfassend: Lützowstraße gerade 16-28, Marthastr. gerade 1-11, Borwerfstraße gerade 66-74.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brüderstr. 7b, 1 T., Zimmer Nr. 7.
Wahlvorsteher: Ober-Postassistent Schwarz.
Stellvertreter: Steinsetzmeister Herrmann.

Wahlbezirk Nr. 259,

umfassend: Borwerfstraße ungerade 55-71.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brüderstr. 7b, 1 T., Zimmer Nr. 8.
Wahlvorsteher: Lehrer Wehshitt.
Stellvertreter: Bankbeamter Kiefewetter.

Wahlbezirk Nr. 260,

umfassend: Brüderstraße gerade 8-24, Lützowstraße ungerade 25-27, Borwerfstraße ungerade 43-53, gerade 48 bis 62.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brüderstr. 7b, 2 T., Zimmer Nr. 15.
Wahlvorsteher: Apothekenbesitzer und Stadtverordneter Dr. Hoffmann.
Stellvertreter: Lehrer Kluge.

Wahlbezirk Nr. 261,

umfassend: Klosterstraße ungerade 61-69, Lützowstraße ungerade 1-23.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brüderstr. 7b, 1 T., Zimmer 13.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Prof. Dr. Schmidt.
Stellvertreter: Landessekretär Rzegotta.

Wahlbezirk Nr. 262,

umfassend: Brüderstraße ungerade 1-5i, gerade 2-6, Klosterstraße ungerade 39-59.
6 Wahlmänner.
Wahllokal: Johannes-Gymnasium, Turnhalle, Eingang Paradiesstr. 5.
Wahlvorsteher: Eisenbahnbetriebssekretär und Stadtverordneter Stein.
Stellvertreter: Kaufmann Priemer.

Wahlbezirk Nr. 263,

umfassend: Klosterstraße ungerade 17-37.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Brüderstr. 7b, 2 T., Zimmer 16.
Wahlvorsteher: Kaufmann Hartmann.
Stellvertreter: Produkt Rohrer.

Wahlbezirk Nr. 264,

umfassend: Feldstraße 1-15c, Klosterstraße ungerade 13-15.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Johannes-Gymnasium, Paradiesstr. 3 part., Zimmer 6.
Wahlvorsteher: Hausbesitzer und Stadtverordneter Ortel.
Stellvertreter: Oberlehrer Fabrich.

Wahlbezirk Nr. 265,

umfassend: Feldstraße 27 und 28, Klosterstraße ungerade Nr. 1-11, Ohlauufer Stadtgraben 14-21.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Lessingplatz, Turnhalle, kleiner Saal, hinten rechts.
Wahlvorsteher: Ingenieur Dr. Reinede.
Stellvertreter: Fabrikbesitzer Gohn.

Wahlbezirk Nr. 266,

umfassend: Feldstraße 7-10h, Paradiesstraße gerade 2-10.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Johannes-Gymnasium, Paradiesstr. 3, 1 T., Zimmer 8.
Wahlvorsteher: Stadt-Schulinspektor Rionta.
Stellvertreter: Rektor Pohl.

Wahlbezirk Nr. 267,

umfassend: Feldstraße 1-6 und 29-40, Ohlauufer gerade 4-13, Paradiesstraße ungerade 1-5a, Feldstraße gerade 2-10.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Paradiesstr. 25/27, Zimmer 7.
Wahlvorsteher: Gymnasial-Direktor Landien.
Stellvertreter: Kaufmann Domnitzer.

Wahlbezirk Nr. 268,

umfassend: Paradiesstraße ungerade 7-13, gerade 14-18.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Paradiesstr. 25/27, part., Zimmer 1.
Wahlvorsteher: Direktor des statistischen Amtes, Dr. Neefe.
Stellvertreter: Kaufmann Jants.

Wahlbezirk Nr. 269,

umfassend: Paradiesstraße ungerade 7-15, Paradiesstraße gerade 32-40.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Paradiesstr. 25/27, part., Zimmer 2.
Wahlvorsteher: Lehrer Schneider.
Stellvertreter: Eisenbahnbetriebssekretär Trebers.

Wahlbezirk Nr. 270,

umfassend: Brüderstraße ungerade 17-29, Paradiesstraße ungerade 15-35.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Paradiesstr. 25/27, part., Zimmer 3.
Wahlvorsteher: Rektor Neumann.
Stellvertreter: Mittelschul-Lehrer Böhm.

Wahlbezirk Nr. 271,

umfassend: Borwerfstraße gerade 12-40.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Ev. Realschule II, Borwerfstr. 36/38, Zimmer 7.
Wahlvorsteher: Realschuldirektor Bohneemann.
Stellvertreter: Ingenieur Joppich.

Wahlbezirk Nr. 272,

umfassend: Brüderstraße ungerade 31-41, Borwerfstraße ungerade 25-41, gerade 42-46.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Ev. Realschule II, Borwerfstr. 36/38, Zimmer 8.
Wahlvorsteher: Mittelschul-Rektor Schiel.
Stellvertreter: Kaufmann Pohl.

Wahlbezirk Nr. 273,

umfassend: Brüderstraße ungerade 43-51, Palmstraße ungerade 33-43, gerade 32-44.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Ev. Realschule II, Borwerfstr. 36/38, Zimmer 9.
Wahlvorsteher: Volksschul-Lehrer Gebauer.
Stellvertreter: Rektor Friebois.

Wahlbezirk Nr. 274,

umfassend: Grünstraße ungerade 13-15, gerade bis 18, Palmstraße ungerade 23-31, gerade 24-32.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Lützenstraße 29/31 nonenhof - 1 T., Zimmer 18.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Dr. Benatier.
Stellvertreter: Magistratssekretär Frieje.

Wahlbezirk Nr. 275,

umfassend: Grünstraße ungerade 1-11, gerade Borwerfstraße ungerade 9-23.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Lützenstr. 29/31 nonenhof - 1 T., Zimmer 23.
Wahlvorsteher: Mittelschullehrer Fiebig.
Stellvertreter: Ingenieur Lindner.

Wahlbezirk Nr. 276,

umfassend: Bahnhofstraße gerade 2-8, Jordan-Ohlau Stadigraben 1-3, Palmstraße gerade bis 12, Borwerfstraße ungerade 1-7.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Lützenstr. 29/31 nonenhof - 2 T., Zimmer 31.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Professor Schube.
Stellvertreter: Apotheker Redmann.

Wahlbezirk Nr. 277,

umfassend: Bahnhofstraße gerade 10-20, gerade ungerade 17-25, Palmstraße ungerade 1-15, Lützenstraße gerade 70-84.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Lützenstraße 29/31 nonenhof - 2 T., Zimmer 33.
Wahlvorsteher: Rektor Voghammer.
Stellvertreter: Kaufmann Karow.

Wahlbezirk Nr. 278,

umfassend: Grünstraße gerade 20-30, Palmstraße gerade 17-21, Lützenstraße gerade 86-104.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Lützenstraße 29/31 nonenhof - 2 T., Zimmer 33.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Professor Dr. Weig.
Stellvertreter: Mittelschullehrer Müller.

Wahlbezirk Nr. 279,

umfassend: Brüderstraße ungerade 53-73, Lützenstraße ungerade 115-121, gerade 108-114.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Ev. Realschule II, Borwerfstr. 36/38, Zimmer 19.
Wahlvorsteher: Schulrat und Kreis-Schul-Inspektor Kiesel.
Stellvertreter: Lehrer Granel.

Wahlbezirk Nr. 280,

umfassend: Fränkelplatz 1-4, Grünstraße gerade bis 46, Lützenstraße ungerade 92-113.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Ev. Realschule II, Borwerfstr. 36/38, Zimmer 4.
Wahlvorsteher: Apotheker Dr. Denisch.
Stellvertreter: Glasermeister Diehan sen.

Wahlbezirk Nr. 281,

umfassend: Bahnhofstraße gerade 22-30, Grünstraße gerade 27-39, Lützenstraße ungerade 77-107.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschule Paradiesstraße 25/27, Zimmer 4.
Wahlvorsteher: Apotheker Dr. Denisch.
Stellvertreter: Glasermeister Diehan sen.

Wahlbezirk Nr. 333,

umfassend: Goethestraße ungerade 41-71, Gutenbergstraße, Hohenzollernstraße ungerade 93-125, gerade 74-96 und Wasserurm, Kaiser Wilhelmplatz gerade 8-Ende, Kaiser Wilhelmstraße gerade 128-156, Kirchendalle gerade 2 bis Ende, Lohestraße ungerade 89-Kirchendalle (einschließlich Gubertstr. und Kesselscher Zimmerplatz), Wenzelstraße zwischen Kaiser Wilhelmstraße und Lohestraße (Altthürischer Friedhof), Neuborstraße ungerade 103-Ende, gerade Nr. 112-Ende, Steinstraße ungerade 1-69 (einschließlich Bahnhofs Seifenfabrik, Herrmannischer Eiseleier, Schneidersche Gärtnerei, Köhlerscher Zimmerplatz, Neubor Friedhof, Mühlbauanstalt, Lührhaus, Jodighaus, Semperhaus, Rohrbach, Weinhaus, Omnibusdepot, Siraeltischer Friedhof und Winklerhaus), Steinstraße gerade Nr. 16-42, Wölflstraße.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Neuborstr. 54 - Wilhelmshurg - Saal, part.
Wahlvorsteher: Apotheker Klant.
Stellvertreter: Major a. D. Piper.

Wahlbezirk Nr. 339,

umfassend: Goethestraße ungerade 27-39, gerade 22-34, Kaiser Wilhelmplatz gerade 2-6, Kaiser Wilhelmstraße gerade 80-126, Steinstraße gerade 2-14.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Hohenzollernstr., Wasserturm, Zimmer part.
Wahlvorsteher: Kaufmann Dreslauer.
Stellvertreter: Major a. D. Rodwald.

Wahlbezirk Nr. 340,

umfassend: Goethestraße gerade 36-48, Kronprinzstraße ungerade 25-45, Wölflstraße 33-43, Neuborstraße ungerade 93-101.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Neuborstr. 45, Hinterh., 1 Tr., Zimmer 8.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Professor Dr. Sagawa.
Stellvertreter: Architekt Rothe.

Wahlbezirk Nr. 341,

umfassend: Goethestraße gerade 50-64, Neuborstraße gerade Nr. 104-110.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Neuborstr. 45, Vorderh., 1 Tr., Klasse 7.
Wahlvorsteher: Kaufmann Presh.
Stellvertreter: Lehrer Plewinski.

Wahlbezirk Nr. 342,

umfassend: Augustastr. ungerade 115-119, gerade 126 bis 132, Neuborstraße ungerade 85-93, gerade 92-102.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Neuborstr. 45, Mittelh., part., Zimmer 1.
Wahlvorsteher: Apotheker und Drogeriebesitzer Nisch.
Stellvertreter: Lehrer Uher.

Wahlbezirk Nr. 343,

umfassend: Neuborstraße gerade 80-90.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Neuborstr. 45, Mittelh., part., Zimmer 2.
Wahlvorsteher: Lehrer Liebich.
Stellvertreter: Lehrer Specht.

Wahlbezirk Nr. 344,

umfassend: Augustastr. gerade 122-124, Körnerstraße gerade 22-22, Neuborstraße ungerade 73-83, Viktoriastraße ungerade 113-121.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Neuborstr. 45, Mittelh., 1 Tr., Zimmer 3.
Wahlvorsteher: Rentier Eppmann.
Stellvertreter: Kaufmann Seidel.

Wahlbezirk Nr. 345,

umfassend: Augustastr. ungerade 85-113, Kaiser Wilhelmstraße gerade 76-78, Körnerstraße ungerade 31-33 gerade 34-36.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Neuborstr. 45, Mittelh., 1 Tr., Zimmer 4.
Wahlvorsteher: Apotheker Weber.
Stellvertreter: Lehrer Landed.

Wahlbezirk Nr. 346,

umfassend: Augustastr. gerade 102-120, Kaiser Wilhelmstraße gerade 66-74, Körnerstraße ungerade 21-29, Viktoriastraße ungerade 101-111a.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Neuborstr. 45, Hinterh., part., Zimmer 2.
Wahlvorsteher: Architekt Grosser.
Stellvertreter: Kaufmann Blumberg.

Wahlbezirk Nr. 347,

umfassend: Körnerstraße gerade 14-20, Neuborstraße ungerade 63-71, Viktoriastraße gerade 114-122.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Neuborstr. 45, Hinterh., part., Zimmer 4.
Wahlvorsteher: Rektor Werner.
Stellvertreter: Kaufmann Wienel.

Wahlbezirk Nr. 348,

umfassend: Essenerstraße ungerade 7-19, Körnerstraße ungerade 1-13, gerade 2-12, Neuborstraße ungerade 55 bis 61.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Neuborstr. 45, Hinterh., 1 Tr., Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Kaufmann Fischer.
Stellvertreter: Architekt Heibig.

Wahlbezirk Nr. 349,

umfassend: Essenerstraße ungerade 1-5, Kaiser Wilhelmstraße gerade 44-64, Körnerstraße ungerade 15-19, Viktoriastraße gerade 104-112.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Neuborstr. 45, Hinterh., 1 Tr., Zimmer 6.
Wahlvorsteher: Rechtsanwalt Hausmann.
Stellvertreter: Photograph Schwesda.

Wahlbezirk Nr. 350,

umfassend: Friedrichstraße gerade 22-34, Kaiser Wilhelmstraße ungerade 1-13, Sadowastr. ungerade 41-49.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Friedrichstr. 49 (früher Laßmann), Tanzsaal im Hinterh., part.
Wahlvorsteher: Kaufmann Dettlinger.
Stellvertreter: Kaufmann Ramelof.

Wahlbezirk Nr. 351,

umfassend: Friedrichstraße gerade 36-50, Höfchenstraße gerade 34-42, Sadowastr. ungerade 65-69.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Sadowastr. 71, part., Zimmer 2.
Wahlvorsteher: Maurermeister Pantke.
Stellvertreter: Lehrer Moops.

Wahlbezirk Nr. 352,

umfassend: Kronprinzenstraße ungerade 1-9, gerade 2-8, Sadowastr. ungerade 51-63, gerade 48-70.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Sadowastr. 71 part., Zimmer 3.
Wahlvorsteher: Profurist Küster.
Stellvertreter: Privatlehrer Wüllipf.

Wahlbezirk Nr. 353,

umfassend: Kaiser Wilhelmstraße ungerade 15-29, Kronprinzenstraße ungerade 11-17, gerade 10-18, Sadowastr. 46, Schillerstraße ungerade 1-15.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Sadowastr. 71, 1 Tr., Zimmer Nr. 12.
Wahlvorsteher: Fabrikbesitzer Dr. phil. Schwerin.
Stellvertreter: Oberlehrer Prof. Cierpinski.

Wahlbezirk Nr. 354,

umfassend: Höfchenstraße gerade 44-74, Kronprinzenstraße ungerade 19-31, Moritzstraße ungerade 15-29, Sadowastr. gerade 72-74, Schillerstraße ungerade 17 bis 27, gerade 16-28.
6 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Augustastr. 28, Hinterh., Turnhalle im Hofe.
Wahlvorsteher: Kaufmann Kranz.
Stellvertreter: Hausbesitzer Felgenhauer.

Wahlbezirk Nr. 355,

umfassend: Kaiser Wilhelmstraße ungerade 31-43, Kronprinzenstraße gerade 20-34, Moritzstraße ungerade 1 bis 13, Schillerstraße gerade 2-14.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Augustastr. 28, Hinterh., part., Zimmer 1.
Wahlvorsteher: Apotheker Jungfer.
Stellvertreter: Kaufmann Fleischer.

Wahlbezirk Nr. 356,

umfassend: Kaiser Wilhelmstraße ungerade 45-59, Kronprinzenstraße gerade 36-48, Moritzstraße gerade 2-10, Viktoriastraße gerade 88-102.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Augustastr. 28, Hinterh., part., Zimmer 3.
Wahlvorsteher: Maurermeister Wodemann.
Stellvertreter: Professor Dr. phil. Volkmann.

Wahlbezirk Nr. 357,

umfassend: Höfchenstraße gerade 76-86, Kronprinzenstraße ungerade 33-43, Moritzstraße gerade 12-24.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Augustastr. 28, Hinterh., 2 Tr., Zimmer 13.
Wahlvorsteher: Privatier Hauschner.
Stellvertreter: Oberlehrer Raif.

Wahlbezirk Nr. 358,

umfassend: Höfchenstraße gerade 88-90, Kronprinzenstraße ungerade 45-47, Viktoriastraße ungerade 71-83, gerade 72-86.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Augustastr. 28, Hinterh., part., Zimmer 4.
Wahlvorsteher: Fortbildungsschullehrer Roth.
Stellvertreter: Vorschullehrer Urban.

Wahlbezirk Nr. 359,

umfassend: Augustastr. gerade 86-100, Kaiser Wilhelmstraße ungerade 61-71, Kronprinzenstraße gerade 50 bis 60, Viktoriastraße ungerade 85-99.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Augustastr. 28, Hinterh., 1 Tr., Zimmer 9.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Dr. phil. Prof. Schippe.
Stellvertreter: Chef-Redakteur Köje.

Wahlbezirk Nr. 360,

umfassend: Augustastr. ungerade 61-65, gerade 70 bis 84, Höfchenstraße gerade 92-106, Kronprinzenstraße ungerade 49-57.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus I, Gabigäder am Sauerbrunnen, part., Zimmer 4.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Dr. phil. Hänisch.
Stellvertreter: Maurermeister Kugner.

Wahlbezirk Nr. 361,

umfassend: Augustastr. ungerade 67-83, Charlottenstraße ungerade 1-15, gerade 2-24, Wölflstraße gerade 2-8, Höfchenplatz 8, Höfchenstraße gerade 108-112, Kaiser Wilhelmstraße ungerade 73-79, Kronprinzenstraße ungerade 59-71a, gerade 62-72.
6 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus I, Gabigäder am Sauerbrunnen, part., Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Kaufmann Weichenhan.
Stellvertreter: Kaufmann Dial.

Wahlbezirk Nr. 362,

umfassend: Wölflstraße ungerade 9-25, gerade 10-20, Kaiser Wilhelmstraße ungerade 81-95, Kronprinzenstraße gerade 74-80.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus I, Gabigäder am Sauerbrunnen, part., Zimmer 6.
Wahlvorsteher: Apotheker Krauer.
Stellvertreter: Kaufmann Hamburger.

Wahlbezirk Nr. 363,

umfassend: Kaiser Wilhelmstraße ungerade 97-117, Kronprinzenstraße gerade 82-84, Vöhringerstraße ungerade 1-17, gerade 2-16.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus I, Gabigäder am Sauerbrunnen, part., Zimmer 7.
Wahlvorsteher: Rechtsanwalt Dr. jur. Risch.
Stellvertreter: Gymnasial Professor Dr. Finke.

Wahlbezirk Nr. 364,

umfassend: Agathstraße nördliche Seite zwischen Charlottenstraße und Hohenzollernstraße, Charlottenstraße gerade Nr. 25-54, Wölflstraße ungerade 1-7, Hohenzollernstraße ungerade 69-77, gerade 50-72, Kaiser Wilhelmplatz ungerade 1-3, Kaiser Wilhelmstraße 119, Kronprinzenstraße ungerade 73-79, gerade 86-88, Vöhringerstraße ungerade 19-21, gerade 18.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus I, Gabigäder am Sauerbrunnen, part., Zimmer 8.
Wahlvorsteher: Kaufmann Bülckow.
Stellvertreter: Fabrikbesitzer Walter.

Wahlbezirk Nr. 365,

umfassend: Thornallee ungerade 9 bis Ende, gerade 10 bis Ende, Maginader, Eberschenallee ungerade 7 bis Ende, gerade 8 bis Ende, Eichenallee ungerade 1-21, gerade Nr. 2-16, Hohenzollernstraße ungerade 127 bis Ende, gerade 98 bis Ende und Südparkgärtnerei, Kasanienallee ungerade 7-29, gerade 8-32, Kirchendalle ungerade 7-37, Kleinburgstraße gerade 2-36, Lindenallee, Lohestraße, Westseite zwischen Kirchendalle und Umgebungsbahn (vordere Befestigung, Seilersche Befestigung, Würfelische Befestigung, Vorderliche Befestigung, Fiedlersche Befestigung, Wägelische Befestigung), Näherallee.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Kleinburgstraße 35, Zimmer part., links.
Wahlvorsteher: Kaufmann Grund.
Stellvertreter: Kaufmann Fedel.

Wahlbezirk Nr. 366,

umfassend: Thornallee ungerade 1-7, Arndtstraße ungerade Nr. 13 bis Ende, gerade 2 bis Ende, Eichenallee gerade ungerade 37-69, gerade 38-48, Kaiser Wilhelmstraße ungerade 165 bis Ende, gerade 172 bis Ende und Südpark-Restaurant, Kleinburgstraße ungerade 11-43, gerade 38-48, Kurfürststraße gerade 40 bis Ende, Landbergstraße, Schornhorststraße gerade 2-8, Scheunendorffstr. 3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Kleinburgstraße 35, Zimmer part., rechts.
Wahlvorsteher: Regierungs-Assessor a. D. Dr. Grund.
Stellvertreter: Mag.-Rat Ratkau.

Wahlbezirk Nr. 367,

umfassend: Thornallee gerade 2-8, Arndtstraße ungerade Nr. 1-11, Garmstraße, Eichenborstplatz, Eichenborststraße ungerade 1-35, gerade 2-26, Gabigstraße ungerade 165 bis Ende, einschließl. Hiegelhaus, Gabigstraße gerade 154 bis Ende, Gröppelstraße, Kaiser Wilhelmstraße ungerade 145-163, gerade 155-170, Kasanienallee ungerade 1-5, gerade 2-6, Kirchendalle ungerade 1-6, Kleinburgstraße ungerade 1-9, Kalksteinstraße gerade 2-33, Kurfürststraße ungerade 1 bis Ende, gerade 2-38, Hohenzollernstraße, Schornhorststraße ungerade 1 bis Ende, gerade 10 bis Ende.
6 Wahlmänner.

Wahllokale: Altrasterstraße 24 (Ballhaus), Tanzsaal im Varien, part., rechts.
Wahlvorsteher: Rechtsanwalt und Stadtverordneter Dr. Riemann.
Stellvertreter: Generaldirektor Dr. Gottstein.

Wahlbezirk Nr. 368,

umfassend: Agathstraße, nördliche Seite, Charlottenstraße ungerade Nummern, von Herderstraße bis Ende (einschl. Schulhaus), Charlottenstraße gerade 56 bis Ende, Friebestraße, Gieseler, Watzigstraße ungerade 105-163, gerade Nr. 84-132, Herderstraße (Agathe Willen), Herderstraße ungerade 1-7, gerade 2 bis Ende (einschl. Marktgebäude), Hohenzollernstraße ungerade 79-91, Kaiser Wilhelmplatz ungerade 5 bis Ende, Kaiser Wilhelmstraße ungerade 121-143, Altrasterstraße ungerade 1 bis Ende, Wenzelstraße westlich der Kaiser Wilhelmstraße (Mühlhaus), Dpighstraße gerade 16-20, Vöhrstraße ungerade 55 bis Ende, gerade 55 bis Ende (einschl. Schulhaus).
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus I, Gabigäder am Sauerbrunnen, part., Zimmer 10.
Wahlvorsteher: Maurermeister Ved.
Stellvertreter: Rektor Deutschmann.

Wahlbezirk Nr. 369,

umfassend: Charlottenstraße ungerade 17-Herderstraße, Höfchenplatz ungerade 1-9, Hohenzollernstraße ungerade Nr. 53-67, Dpighstraße ungerade 1-9, gerade 2-14.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus II, Gabigäder am Sauerbrunnen, part., Zimmer 4.
Wahlvorsteher: Kaufmann Witt.
Stellvertreter: Oberlehrer Dr. phil. Dewisch.

Wahlbezirk Nr. 370,

umfassend: Augustastr. ungerade 45-59, Höfchenplatz gerade 2-6, Höfchenstraße ungerade 95-105, Hohenzollernstraße gerade 32-48.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus II, Gabigäder am Sauerbrunnen, part., Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Fußgänger Wilewsky.
Stellvertreter: Stadtschulinspektor Witt.

Wahlbezirk Nr. 371,

umfassend: Augustastr. ungerade 41-43, gerade 46 bis 50, Gabigstraße gerade 60-82, Hohenzollernstraße ungerade 47-51, gerade 30, Dpighstr. ungerade 11-15.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus II, Gabigäder am Sauerbrunnen, part., Zimmer 7.
Wahlvorsteher: Kaufmann Krinke.
Stellvertreter: Rektor Franke.

Wahlbezirk Nr. 372,

umfassend: Gabigstraße ungerade 73-103, Herderstraße ungerade 9-23, Dpighstraße ungerade 17-23, gerade 23 bis 38, Schwerinstraße gerade 54 bis Ende, Vöhrstraße gerade 38-54.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus II, Gabigäder am Sauerbrunnen, part., Zimmer 12.
Wahlvorsteher: Rektor Köhler.
Stellvertreter: Lehrer Ernst.

Wahlbezirk Nr. 373,

umfassend: Augustastr. ungerade 37-39, gerade 42-44, Gabigstraße ungerade 55-71, gerade 52-53, Hohenzollernstraße ungerade 37-45, gerade 20-23, Schwerinstraße gerade 33-44, Viktoriastraße ungerade 45-57.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus II, Gabigäder am Sauerbrunnen, part., Zimmer 13.
Wahlvorsteher: Apotheker Hubrich.
Stellvertreter: Rentier Thiel.

Wahlbezirk Nr. 374,

umfassend: Augustastr. gerade 52-68, Höfchenstraße ungerade 85-93, Viktoriastraße ungerade 59-69.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus II, Gabigäder am Sauerbrunnen, 1 Tr., Zimmer 16.
Wahlvorsteher: Kaufmann Rasch.
Stellvertreter: Oberlehrer Dr. Gutwein.

Wahlbezirk Nr. 375,

umfassend: Gabigstraße gerade 44-50, Höfchenstraße ungerade 75-83, Viktoriastraße gerade 56-70.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus II, Gabigäder am Sauerbrunnen, 1 Tr., Zimmer 21.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Dr. Mohr.
Stellvertreter: Kaufmann Wleischmshy.

Wahlbezirk Nr. 376,

umfassend: Gabigstraße gerade 36-42, gerade 69-73, Moritzstraße gerade 26-30.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus II, Gabigäder am Sauerbrunnen, 1 Tr., Zimmer 23.
Wahlvorsteher: Kaufmann Damann.
Stellvertreter: Buchhalter Goh.

Wahlbezirk Nr. 377,

umfassend: Gabigstraße ungerade 39-53, gerade 42-48, Viktoriastraße gerade 53-54.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Augustastr. 28, part., Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Ingenieur Nischke.
Stellvertreter: Gymnasiallehrer Walter.

Wahlbezirk Nr. 378,

umfassend: Gabigstraße ungerade 25-37, gerade 47-57, gerade 50-52, Schwerinstraße bis 36, Viktoriastraße gerade 48-50.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Höfchenstr. 33, mer 6.
Wahlvorsteher: Eisenbahnbaunternehmer verordneter Raifch.
Stellvertreter: Lehrer Eggert.

Wahlbezirk Nr. 379,

umfassend: Gabigstraße gerade 28-34, Höfchenstraße gerade 57-67, Moritzstraße ungerade 31-40.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Höfchenstr. 33, mer 18.
Wahlvorsteher: Kaufmann Gersmann.
Stellvertreter: Rektor Winkler.

Wahlbezirk Nr. 380,

umfassend: Bräuergräben, Gabigstraße gerade 29-35.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Gabigstr. 22 (Bräuer Stablfabrik Bräuergräben, part., Kleiner Saal.
Wahlvorsteher: Kaufmann Rester.
Stellvertreter: Osenaumeister Dittrich.

Wahlbezirk Nr. 381,

umfassend: Friedrichstraße gerade 50a und 50b ungerade 5-23, gerade 2-13, Höfchenstraße ungerade 27-37, Sadowastr. Nr. 71-75, gerade 76-88, Schwerinstraße gerade 29-35.
6 Wahlmänner.

Wahllokale: Gabigstraße 22 (Bräuer Stablfabrik Bräuergräben, 1 Tr., Tanzsaal.
Wahlvorsteher: Kaufmann Schölge.
Stellvertreter: Kaufmann Dresden.

Wahlbezirk Nr. 382,

umfassend: Brandenburger Straße gerade 42-48, Straße 1-12, Hohenzollernstraße gerade 37-43, Schwerinstraße ungerade 1-19.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus, Höfchenstr. 33, Zimmer 25.
Wahlvorsteher: Museums-Direktor Dr. Ja.
Stellvertreter: Stadtbibliothek Dr. Hipp.

Wahlbezirk Nr. 383,

umfassend: Brandenburger Straße gerade 18-30, Zollernstraße ungerade 15-19.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus, Augustastr. 28, Haus, 1 Tr., Zimmer 6.
Wahlvorsteher: Ingenieur Thron.
Stellvertreter: Landesversicherungs-Sekretär.

Wahlbezirk Nr. 384,

umfassend: Brandenburger Str. ungerade 33-39, Zollernstr. ungerade 21-31, Viktoriastraße gerade 2-12.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus, Augustastr. 28, Haus, 1 Tr., Zimmer 7.
Wahlvorsteher: Oberlehrer Dr. phil. Knob.
Stellvertreter: Kaufmann Durowsky.

Wahlbezirk Nr. 385,

umfassend: Brandenburger Str. ungerade 23-29, Straße gerade 24-32, Vöhrstraße gerade 2-10.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus Augustastr. 28, 1 Tr., Zimmer 8.
Wahlvorsteher: Gymnasial-Oberlehrer P.
Stellvertreter: Gymnasial-Oberlehrer P.

Wahlbezirk Nr. 386,

umfassend: Augustastr. gerade 22-28, ungerade 21-29, Vöhrstraße gerade 12-20.
3 Wahlmänner.

Wahllokale: Volksschulhaus II, Gabigäder am Sauerbrunnen, 1 Tr., Zimmer 15.
Wahlvorsteher: Landessekretär Ganiel.
Stellvertreter: Mittelschullehrer Wipinski.

Wahlbezirk Nr. 387,

umfassend: Augustastr. gerade 30-36, Höfchenstraße ungerade 33/35, Schwerinstr. ungerade 21-27, gerade 31-43.
3 Wahlmänner.

Wahlbezirk Nr. 449,
umfassend: Freiburger Straße gerade 2-14, Gartenstraße gerade 2-6, Neue Graupenstraße 2-11, Telegraphenstr. 3 Wahlmänner.
Wahllokal: Katholische Realschule, Nikolaisbadgraben 20, Portal I, parterre, Zimmer 2.
Wahlvorsteher: Rechtsanwalt Weizmann.
Stellvertreter: Kaufmann Jäber.

Wahlbezirk Nr. 450,
umfassend: Sonnenstraße 19-31.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Katholische Realschule, Nikolaisbadgraben 20, Portal I, 1 Treppe, Zimmer 8.
Wahlvorsteher: Rektor Greth.
Stellvertreter: Direktor Lerno.

Wahlbezirk Nr. 451,
umfassend: Freiburger Straße gerade 16-38, Neue Graupenstraße 12-15.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Katholische Realschule, Nikolaisbadgraben 20, Portal I, 1 Treppe, Zimmer 9.
Wahlvorsteher: Justizrat Dr. Sternberg.
Stellvertreter: Strohputzfabrikant Freund.

Wahlbezirk Nr. 452,
umfassend: Berliner Platz 24, Freiburger Straße ungerade Nr. 3-17, Neue Graupenstraße 16-18, Schweidnitzer Stadtgraben 1.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Katholische Realschule, Nikolaisbadgraben 20, Portal I, 1 Treppe, Zimmer 10.
Wahlvorsteher: Prof. Dr. Wöhlauer.
Stellvertreter: Rechtsanwalt Sachs.

Wahlbezirk Nr. 453,
umfassend: Freiburger Straße gerade 40-46, Siebenbusener Straße gerade 8-18, ... gerade 33-62.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Katholische Realschule, Nikolaisbadgraben 20, Portal I, 1 Treppe, Zimmer 11.
Wahlvorsteher: Justizrat Neumann.
Stellvertreter: Kaufmann Kober.

Wahlbezirk Nr. 454,
umfassend: Berliner Platz 13-23, Berliner Straße 73-79, Freiburger Straße ungerade 19-33, Märkische Straße ungerade 1-5, gerade 2-8b, Schwerstraße ungerade 17, gerade 16-24, Siebenbusener Straße ungerade 1-5, gerade 2-6.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Katholische Realschule, Nikolaisbadgraben 20, Portal I, 2 Treppen, Zimmer 15.
Wahlvorsteher: Arzt Dr. Perls.
Stellvertreter: Lehrer Nische.

Wahlbezirk Nr. 455,
umfassend: Berliner Straße 55-72.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Berliner Straße 70, Restaurant „Hofenblüte“, Langsaal parterre links.
Wahlvorsteher: Lehrer Schwarz.
Stellvertreter: Lehrer Klinte.

Wahlbezirk Nr. 456,
umfassend: Berliner Straße 46-54 und Metahof.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Evangelische Realschule I, Nikolaisbadgraben 20, Portal IV, 1 Treppe, Klasse 1a.
Wahlvorsteher: Volkerei-Direktor von Schlieben.
Stellvertreter: Volkerei-Zustreifer Lange.

Wahlbezirk Nr. 457,
umfassend: Berliner Straße 41-45.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Evangelische Realschule I, Nikolaisbadgraben 20, Portal IV, 1 Treppe, Klasse 1a.
Wahlvorsteher: Gastwirt Schubert.
Stellvertreter: Tapeziermeister Waschte.

Wahlbezirk Nr. 458,
umfassend: Bergstraße gerade 2-14, Märkische Straße ungerade 7-11, gerade 10-46.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Berliner Straße 30, part., Zimmer 2.
Wahlvorsteher: Kaufmann Briny.
Stellvertreter: Mag.-Bur.-Assistent Brieger.

Wahlbezirk Nr. 459,
umfassend: Bergstraße ungerade 9 bis Ende gerade 16 bis Ende.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Berliner Straße 30, part., Zimmer 3.
Wahlvorsteher: Zigarrenfabrikant Scholz.
Stellvertreter: Restaurateur Liege.

Wahlbezirk Nr. 460,
umfassend: Bergstraße ungerade 1-7, Märkische Straße gerade 48 bis Ende, Wobnerer Kirchweg.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Turnhalle im Hofe des Volksschulgrundstücks Pofener Straße 12/20.
Wahlvorsteher: Handlungsgärtner Eduard Eilenfuß.
Stellvertreter: Handlungsgärtner Hermann Eilenfuß.

Wahlbezirk Nr. 461,
umfassend: Berliner Chaussee gerade 2-56, Berliner Straße 38a-40, Reutkirchweg: frühere Kalinkenhäuser und Dachpappfabrik, Striegauer Chaussee, Striegauer Platz 1-10.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgebäude Kriechstr. 3/5, 1 Tr., Zimmer 8.
Wahlvorsteher: Fabrikdirektor Fögel.
Stellvertreter: Destillateur Kasper.

Wahlbezirk Nr. 462,
umfassend: Friedrich-Wilhelmstraße gerade 86-106, Striegauer Platz 11-13.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Berliner Straße 30, 1 Tr., Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Lehrer Fey.
Stellvertreter: Kaufmann Gaußfeld.

Wahlbezirk Nr. 463,
umfassend: Berliner Straße 31-38.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Berliner Straße 30, 1 Tr., Zimmer 6.
Wahlvorsteher: Kaufmann Ritzger.
Stellvertreter: Kaufmann Ritzger.

Wahlbezirk Nr. 464,
umfassend: Friedrich-Wilhelmstr. gerade 66-84, Mariannenstraße 1-3.
3 Wahlmänner.

Wahllokal: Volksschulhaus Jahnstr. 5, part. links, Zimmer 2.
Wahlvorsteher: Fabrikbesitzer Wilkens.
Stellvertreter: Wäckermeister Fiebach.

Wahlbezirk Nr. 465,
umfassend: Berliner Straße 22-30, Mariannenstr. 4-10.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Berliner Str. 30, 1 Tr., Zimmer 8.
Wahlvorsteher: Stabsarzt-Stellv. Ring.
Stellvertreter: Gas- u. Wasserleitungsbaunternehmer Deichsel.

Wahlbezirk Nr. 466,
umfassend: Berliner Straße 18-22c, Mariannenstraße 11 bis 14.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Jahnstr. 5, part. links, Zimmer 3.
Wahlvorsteher: Lehrer Reinhold Weist.
Stellvertreter: Lehrer Karl Weist.

Wahlbezirk Nr. 467,
umfassend: Berliner Straße 10-17, Dessauer Straße ungerade 1-10, Friedrich-Wilhelmstraße gerade 36-64, Mariannenstraße 15-18.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Evangelische Realschule I, Nikolaisbadgr. 20, Portal IV, 2 Tr. rechts, Zimmer 23.
Wahlvorsteher: Kaufmann u. Stadtvordr. Meise.
Stellvertreter: Kaufmann Pachur.

Wahlbezirk Nr. 468,
umfassend: Berliner Str. 4-9, Dessauer Str. gerade 16-20, Karuthstraße gerade 2-20.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Evangelische Realschule I, Nikolaisbadgr. 20, Portal IV, 1 Tr. rechts, Zimmer 15.
Wahlvorsteher: Rektor Anders.
Stellvertreter: Kaufmann u. Hausbesitzer Herrnsadt.

Wahlbezirk Nr. 469,
umfassend: Dessauer Straße gerade 2-14, Friedrich-Wilhelmstraße gerade 16-34, Karuthstraße ungerade 5 bis 19, Schwerstraße ungerade 1-3.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Katholische Realschule Nikolaisbadgr. 20, Portal I, 2 Tr. links, Zimmer 14.
Wahlvorsteher: Kaufmann Silberstein.
Stellvertreter: Gasthofbesitzer Weis.

Wahlbezirk Nr. 470,
umfassend: Berliner Straße 1-3, Friedrich-Wilhelmstraße gerade 12-14, Karuthstraße ungerade 1-3, Schwerstraße ungerade 5-15, gerade 2-8a.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Evangelische Realschule I, Nikolaisbadgr. 20, Portal IV, 1 Tr., Klasse IIIb.
Wahlvorsteher: Kaufmann Sadur.
Stellvertreter: Gasthofbesitzer Weis.

Wahlbezirk Nr. 471,
umfassend: Neue Antonienstraße gerade 2-22, Berliner Platz 1-12, Friedrich-Wilhelmstraße gerade 8-10, Jahnstraße ungerade 1-5, gerade 2-24, Nikolaisbadgraben 15-26, Schwerstraße gerade 10-14.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Jahnstr. 5, part. rechts, Zimmer 4.
Wahlvorsteher: Realschuldirektor Koch.
Stellvertreter: Apotheker Dr. Mautner.

Wahlbezirk Nr. 472,
umfassend: Neue Antonienstraße ungerade 1-19, Friedrich-Wilhelmstraße ungerade 1, gerade 2-6, Jahnstraße ungerade 7-21, Königsplatz 1-6, Nikolaisbadgraben 5-14.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Jahnstr. 5, part. rechts, Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Oberleutnant a. D. Gehlen.
Stellvertreter: Kaufmann Lemor.

Wahlbezirk Nr. 473,
umfassend: Friedrich-Wilhelmstraße gerade 8-9, Kleine Holzgasse ungerade 1-19, Jahnstraße ungerade 23-39, gerade 26-42, Lorenzgasse 1 und 7-9, Nikolaisbadgraben 1-4.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Jahnstr. 5, 1 Tr. rechts, Zimmer 9.
Wahlvorsteher: Kaufmann Schäfer.
Stellvertreter: Kgl. Eisen-Vertr.-Kontrollleur Franke.

Wahlbezirk Nr. 474,
umfassend: Fischegasse ungerade 1-27, gerade 12a-26, Kleine Holzgasse gerade 2-13, Lange Gasse ungerade 1-3, Lorenzgasse 2-6, Wachtplatz, Waischgasse.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Jahnstr. 5, 1 Tr. links, Zimmer 10.
Wahlvorsteher: Kaufmann Julius Lemor.
Stellvertreter: Kaufmann Petrol.

Wahlbezirk Nr. 475,
umfassend: Fischegasse gerade 2-12, Friedrich-Wilhelmstraße ungerade 11-21, Mittelgasse ungerade 1-11, gerade 14-16, Nikolaisplatz, Quertgang, Sandergäßchen, Wilmannstraße ungerade 11-13.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Jahnstr. 5, 1 Tr. links, Zimmer 10.
Wahlvorsteher: Kaufmann Julius Lemor.
Stellvertreter: Kaufmann Petrol.

Wahlbezirk Nr. 476,
umfassend: Friedrich-Wilhelmstraße gerade 23-49, Mittelgasse gerade 2-12, Wilmannstraße ungerade 1-9, gerade 2-10.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus, Wilmannstr. 4/6, parterre, Zimmer 1.
Wahlvorsteher: Rektor Franze.
Stellvertreter: Bierverleger Hübner.

Wahlbezirk Nr. 477,
umfassend: Alsenstraße gerade 2-16, Friedrich-Karlstraße ungerade 15-25, Kurze Gasse gerade 2-8, Wilmannstraße gerade 12-18.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus, Wilmannstr. 4/6, parterre, Zimmer 2.
Wahlvorsteher: Apotheker Grundke.
Stellvertreter: Lehrer Anders.

Wahlbezirk Nr. 478,
umfassend: Friedrich-Karlstraße ungerade 1-13, gerade Nr. 2-16, Friedrich-Wilhelmstraße ungerade 51-57.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Wilmannstr. 4/6, parterre, Zimmer 4.
Wahlvorsteher: Rektor Tilgner.
Stellvertreter: Rektor Kunz.

Wahlbezirk Nr. 479,
umfassend: Andersenstraße ungerade 1-11, Friedrich-Wilhelmstraße ungerade 59-61.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Wilmannstr. 4/6, parterre, Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Rektor Hildebrand.
Stellvertreter: Kaufmann Ulbrich.

Wahlbezirk Nr. 480,
umfassend: Alsenstraße gerade 24-28, Andersenstraße ungerade 13-23.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus, Wilmannstr. 4/6, 1 Treppe, Zimmer 9.
Wahlvorsteher: Rektor Wawrzil.
Stellvertreter: Lehrer Meißner.

Wahlbezirk Nr. 481,
umfassend: Alsenstraße ungerade 15-23, gerade 18-22, Friedrich-Karlstraße gerade 18-30.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus, Wilmannstr. 4/6, 1 Treppe, Zimmer 10.
Wahlvorsteher: Schuldirektor a. D. und Stadtvordr. Dr. Schwaner.
Stellvertreter: Kaufmann Koedner.

Wahlbezirk Nr. 482,
umfassend: Alsenstraße 25, Andersenstraße ungerade Nr. 25-31, Friedrich-Karlstraße gerade 32-36, Kurze Gasse ungerade 15-17, gerade 22-38.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus, Lange Gasse 36, part., Zimmer 2.
Wahlvorsteher: Rektor Paul.
Stellvertreter: Lehrer Werner.

Wahlbezirk Nr. 483,
umfassend: Alsenstraße ungerade 1-13, Friedrich-Karlstraße ungerade 27-31, Kurze Gasse gerade 8-20.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus, Lange Gasse 36, parterre, Zimmer 3.
Wahlvorsteher: Lehrer Schmidt.
Stellvertreter: Lehrer Jonas.

Wahlbezirk Nr. 484,
umfassend: Friedrich-Karlstraße ungerade 33-57, Kurze Gasse ungerade 1-13, Lange Gasse gerade 2-26.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus, Lange Gasse 36, parterre, Zimmer 1.
Wahlvorsteher: Lehrer Riese.
Stellvertreter: Kaufmann Steiler.

Wahlbezirk Nr. 485,
umfassend: Friedrich-Karlstraße gerade 38-56.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Lange Gasse 36, prt., Zimmer 4.
Wahlvorsteher: Rektor Dunt.
Stellvertreter: Lehrer Solowitsky.

Wahlbezirk Nr. 486,
umfassend: Lange Gasse ungerade 5-49, Karolischer Petroleumspeicher, Drigische Schmiede und Fiegersche Schiffsbauanstalt.
6 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Lange Gasse 36, 1 Tr., Zimmer 9.
Wahlvorsteher: Brauereibesitzer Kipke.
Stellvertreter: Braumeister Planz.

Wahlbezirk Nr. 487,
umfassend: Andersenstraße ungerade 41 bis Ende, gerade Nr. 58-66, Lange Gasse gerade 28-64, Leuthenstraße ungerade 61-69, Behnerstraße ungerade 1-9, gerade Nr. 2-20.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Turnhalle im 1. Hofe des Volksschulgrundstücks Andersenstr. 56/62.
Wahlvorsteher: Rektor Meier.
Stellvertreter: Rentier Andersen.

Wahlbezirk Nr. 488,
umfassend: Andersenstraße ungerade 33-39, Kurze Gasse ungerade 19-29.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgrundstück Andersenstraße 56/62, Vordergebäude, parterre, Zimmer 7.
Wahlvorsteher: Gerichtsassistent Jüttner.
Stellvertreter: Fuhrwerksbesitzer Grüttner.

Wahlbezirk Nr. 489,
umfassend: Andersenstraße gerade 34-42, Kurze Gasse ungerade 31-35.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgrundstück Andersenstraße 56/62, Vordergebäude, parterre, Zimmer 3.
Wahlvorsteher: Fleischermeister Marx.
Stellvertreter: Fuhrwerksbesitzer Golibrud.

Wahlbezirk Nr. 490,
umfassend: Kurze Gasse ungerade 37-45.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgrundstück Andersenstraße 56/62, Vordergebäude, parterre, Zimmer 3.
Wahlvorsteher: Malermeister Schönd.
Stellvertreter: pers. Schuhmann Daum.

Wahlbezirk Nr. 491,
umfassend: Kurze Gasse ungerade 47-51, Leuthenstraße ungerade 39-49.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgrundstück Andersenstr. 56/62, Vordergebäude - parterre, Zimmer 9.
Wahlvorsteher: Buchhalter Lieke.
Stellvertreter: Kaufmann Babel.

Wahlbezirk Nr. 492,
umfassend: Leuthenstraße ungerade 51-53, Tschepiner Str. gerade 6-20.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgrundstück Andersenstr. 56/62, Vordergebäude, parterre, Zimmer 10.
Wahlvorsteher: Kaufmann Buchwald.
Stellvertreter: Maurerpolier Bauunternehmer Puschmann.

Wahlbezirk Nr. 493,
umfassend: Andersenstraße gerade 44-56, Tschepiner Str. gerade 2-4, ungerade 1-13.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgrundstück Andersenstr. 56/62, Vordergebäude - 2 Treppen rechts, Beichenaal, Zimmer 9.
Wahlvorsteher: Maurermeister Sertwika.
Stellvertreter: Zimmermeister Stolzenberg.

Wahlbezirk Nr. 494,
umfassend: Leuthenstr. ungerade 55-59, gerade 60-64, Tschepiner Straße ungerade 15-25.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgrundstück Andersenstr. 56/62, Vordergebäude - 1 Treppe, Zimmer 15.
Wahlvorsteher: Malermeister Dittler.
Stellvertreter: Ober-Volksschulrat Datz.

Wahlbezirk Nr. 495,
umfassend: Leuthenstr. ungerade 71-73, gerade Pofener Str. ungerade 89-97, Behnerstraße Nr. 11-19.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Turnhalle im 2. Hofe des Volksschulgrundstücks Andersenstr. 56/62.
Wahlvorsteher: Zimmermeister Schmidt.
Stellvertreter: Lehrer Schwarzer.

Wahlbezirk Nr. 496,
umfassend: Dammstr. 1-8, Lange Gasse gerade Pofener Str. ungerade 99-103, gerade 48-60, viele Niederlage der Deutsch-Amerikanische Leumgesellschaft.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Lange Gasse 36, Zimmer 11.
Wahlvorsteher: städt. Bur.-Anwärter Meude.
Stellvertreter: Stromanwärter Schönbauer.

Wahlbezirk Nr. 497,
umfassend: Pofener Straße ungerade 76-87.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus Lange Gasse 36, Zimmer 14.
Wahlvorsteher: Mag.-Sekretär Martin.
Stellvertreter: Böhrensenal Ulbrich.

Wahlbezirk Nr. 498,
umfassend: Pofener Straße ungerade 59-73, Tschepiner Straße gerade 36-38.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus im Hofe des Volksschulgrundstücks Andersenstr. 56/62, part., Zimmer 1.
Wahlvorsteher: Kaufmann Jagtle.
Stellvertreter: Mag.-Bur.-Assistent Frisch.

Wahlbezirk Nr. 499,
umfassend: Tschepinerstr. ungerade 27-31, gerade 2-20.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus im Hofe des Volksschulgrundstücks Andersenstr. 56/62, part., Zimmer 1.
Wahlvorsteher: Kaufmann Jagtle.
Stellvertreter: Milchhändler Gutsche.

Wahlbezirk Nr. 500,
umfassend: Leuthenstraße gerade 48-58, Tschepiner Straße gerade 22-26.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus im Hofe des Volksschulgrundstücks Andersenstr. 56/62, part., Zimmer 2.
Wahlvorsteher: Eisen-Telegraphist Heinrich.
Stellvertreter: Eisen-Stat.-Assist. Neumann.

Wahlbezirk Nr. 501,
umfassend: Kurze Gasse ungerade 52-67, Leuthenstraße gerade 42-46.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus im Hofe des Volksschulgrundstücks Andersenstr. 56/62, part., Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Dienstf. Reimer.
Stellvertreter: Wäckermeister Borowka.

Wahlbezirk Nr. 502,
umfassend: Kurze Gasse ungerade 69-73, Pofener Straße ungerade 49-57.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulhaus im Hofe des Volksschulgrundstücks Andersenstr. 56/62, part., Zimmer 7.
Wahlvorsteher: Hausbesitzer Strugalla.
Stellvertreter: Buchhalter Ralis.

Wahlbezirk Nr. 503,
umfassend: Kurze Gasse gerade 72-80, Pofener Straße ungerade 39-47.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgrundstück Pofener Str. Hintergebäude, part., Zimmer 7.
Wahlvorsteher: Mag.-Bur.-Diktator Müller.
Stellvertreter: Mag.-Bur.-Assistent Ullmann.

Wahlbezirk Nr. 504,
umfassend: Kurze Gasse gerade 68a-70, Leuthenstraße gerade Nr. 38-40.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgrundstück Pofener Str. Vordergebäude, part., Zimmer 7.
Wahlvorsteher: Fleischermeister und Fuhrwerksbesitzer Baumgart.
Stellvertreter: Fleischermeister Wido.

Wahlbezirk Nr. 505,
umfassend: Kurze Gasse gerade 48-58, Leuthenstraße gerade 81-87.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Kurze Gasse 50/52, part., Langsaal.
Wahlvorsteher: Mag.-Bur.-Assistent Reite.
Stellvertreter: Restaurateur Kondzia.

Wahlbezirk Nr. 506,
umfassend: Alsenstraße ungerade 37-33, Andersenstraße gerade 28-32, Kurze Gasse gerade 40-46.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgrundstück Andersenstr. 56/62, Vordergebäude - 1 Treppe, Zimmer 16.
Wahlvorsteher: Lehrer Klaus.
Stellvertreter: Lehrer Jerle.

Wahlbezirk Nr. 507,
umfassend: Alsenstraße ungerade 35-49, Leuthenstraße ungerade 37-29, gerade 30-36.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgrundstück Andersenstr. 56/62, Vordergebäude - 1 Treppe, Zimmer 6.
Wahlvorsteher: Lehrer Meißner.
Stellvertreter: Pros.-Strukturassistent Kewel.

Wahlbezirk Nr. 508,
umfassend: Alsenstraße ungerade 51-55, gerade 56-60.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgrundstück Pofener Str. Vorderhaus - part., Zimmer 5.
Wahlvorsteher: Ingenieur Hoffmann.
Stellvertreter: Ingenieur Kober.

Wahlbezirk Nr. 509,
umfassend: Alsenstraße ungerade 57-65, Pofener Straße ungerade 39-37.
3 Wahlmänner.
Wahllokal: Volksschulgrundstück Pofener Str. Vorderhaus - 1 Treppe, Zimmer 9.
Wahlvorsteher: Straßenaufwarter Faber.
Stellvertreter: Lehrer Bürger.

Wahlbezirk Nr. 511,
Hildebrandtstraße ungerade 31-35, gerade 30
Wahlvorbereiter: Kaufmann Krou.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Posener Straße 12/20
Vorberhaus - 1 Treppe, Zimmer 14.
Wahlvorbereiter: Kaufmann Siepanitz.
Stellvertreter: Bäckermeister Krautwald.

Wahlbezirk Nr. 512,
Hildebrandtstraße ungerade 23-29.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Posener Straße 12/20
Vorberhaus - 1 Treppe, Zimmer 15.
Wahlvorbereiter: Eisen-Sekretär Schönleucht.
Stellvertreter: Mag.-Bur.-Assistent Reichmann.

Wahlbezirk Nr. 513,
Hildebrandtstraße gerade 20-28, Leuthenstraße
12-14.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Posener Straße 12/20
Vorberhaus - 1 Treppe, Zimmer 12.
Wahlvorbereiter: Lehrer Förster.
Stellvertreter: Majch.-Jungenieur Jemroth.

Wahlbezirk Nr. 514,
Hildebrandtstraße ungerade 17-21, Leuthenstraße gerade 16-28.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Posener Straße 12/20
Vorberhaus - 1 Treppe, Zimmer 13.
Wahlvorbereiter: Lehrer Penischel.
Stellvertreter: Mag.-Sekretär Ofner.

Wahlbezirk Nr. 515,
Hildebrandtstraße gerade 40-48, Leuthenstraße un-
gerade 21-25, Schulgenwieße gerade 6-14.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Andersenstr. 56/62 -
Vorberhaus - 2 Treppen, Zimmer 27.
Wahlvorbereiter: Lehrer Förster.
Stellvertreter: Lehrer Darschke.

Wahlbezirk Nr. 516,
Hildebrandtstraße ungerade 9-15, Leuthen-
straße ungerade 13-19, Schulgenwieße gerade 3-4.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Andersenstr. 56/62 -
Vorberhaus - 2 Treppen, Zimmer 23.
Wahlvorbereiter: Maurermeister Kril.
Stellvertreter: Apotheker Widrich.

Wahlbezirk Nr. 517,
Hildebrandtstraße gerade 30-38, Andersenstraße ge-
rade 13-21, Schulgenwieße ungerade 11-13.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Andersenstr. 56/62,
Vorberhaus 1 Tr., Zimmer 25.
Wahlvorbereiter: Generalagent Weder.
Stellvertreter: Lehrer Veyer.

Wahlbezirk Nr. 518,
Andersenstraße gerade 12-16, Hildebrandt-
straße ungerade 1-7, Schulgenwieße ungerade 1-9.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Andersenstr. 56/62,
Vorberhaus 1 Tr., Zimmer 26.
Wahlvorbereiter: Stad. Inspektions-Assistent Hoffmann.
Stellvertreter: Professor Frigen.

Wahlbezirk Nr. 519,
Andersenstraße gerade 6-10, Hildebrandt-
straße gerade 2-8.
3 Wahlmänner.

**Wahllokale: Volksschulhaus im Hofe des Volksschul-
grundstücks Andersenstr. 56/62, 1 Tr., Zimmer 10.
Wahlvorbereiter: Kaufmann Krou.
Stellvertreter: Buchhalter Klesch.**

Wahlbezirk Nr. 520,
umfassend: Andersenstraße gerade 2-4, Friedrich-Wilhelm-
straße ungerade 63-83.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulhaus im Hofe des Volksschul-
grundstücks Andersenstr. 56/62, 1 Tr., Zimmer 11.
Wahlvorbereiter: Kaufmann Bolmer.
Stellvertreter: Lehrer Pöschle.

Wahlbezirk Nr. 521,
umfassend: Hildebrandtstraße gerade 10-18, Leuthenstraße
ungerade 5-11.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulhaus im Hofe des Volksschulgrund-
stücks Andersenstr. 56/62, 1 Tr., Zimmer 16.
Wahlvorbereiter: Rektor John.
Stellvertreter: Partikular Walle.

Wahlbezirk Nr. 522,
umfassend: Friedrich-Wilhelmstraße ungerade 85-95,
Leuthenstraße ungerade 1-3, gerade 2-10.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Posener Straße 12/20,
Hintergebäude part., Zimmer 1.
Wahlvorbereiter: Apothekenbesitzer Bierich.
Stellvertreter: Gütervorsteher Scholz.

Wahlbezirk Nr. 523,
umfassend: Friedrich-Wilhelmstraße ungerade 97-109,
Posener Straße ungerade 1-7.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Posener Straße 12/20,
Hintergebäude part., Zimmer 4.
Wahlvorbereiter: Lehrer Seifert.
Stellvertreter: Mag.-Bur.-Assistent Tschapek.

Wahlbezirk Nr. 524,
umfassend: Berliner Chaussee ungerade 1-9, Posener
Straße gerade 2-10.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Posener Straße 12/20,
Hintergebäude part., Zimmer 5.
Wahlvorbereiter: Hausbesitzer Drehmer.
Stellvertreter: Lehrer Wittmann.

Wahlbezirk Nr. 525,
umfassend: Berliner Chaussee ungerade 11-17, Schweiger-
straße ungerade 1-11.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Posener Straße 12/20,
Hintergebäude part., Zimmer 6.
Wahlvorbereiter: Bur.-Beamter Nowak.
Stellvertreter: Buchhalter Kreischner.

Wahlbezirk Nr. 526,
umfassend: Alsenstraße gerade 68-74, Posener Straße
gerade 12-28, Schweigerstraße ungerade 19-23.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Posener Straße 12/20,
Vordergebäude 2 Tr., Zimmer 16.
Wahlvorbereiter: Rektor Heigler.
Stellvertreter: Wertmeister Wählbreit.

Wahlbezirk Nr. 527,
umfassend: Alsenstraße gerade 76-82, Schweigerstraße
ungerade 13-17, gerade 14-24.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Posener Straße 12/20,
Vordergebäude 2 Tr., Zimmer 18.
Wahlvorbereiter: Wertmeister Diebel.
Stellvertreter: Kaufmann Schmidt.

Wahlbezirk Nr. 528,
umfassend: Alsenstraße gerade 84-88, Berliner Chaussee
ungerade 19-37, Wlozauer Straße ungerade 1-17,
gerade 2-6, Schweigerstraße gerade 2-12.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulgrundstück Posener Straße 12/20,
Hintergebäude, 1 Tr., Zimmer 10.
Wahlvorbereiter: Mittelschullehrer Kosog.
Stellvertreter: Lehrer Dupke.

Wahlbezirk Nr. 529,
umfassend: Alsenstraße ungerade 87-99, gerade 90-102,
Berliner Chaussee ungerade 39-67, Wlozauer Straße
ungerade 19-Ende, gerade 8-Ende, kurze Gasse un-
gerade 75-Ende, gerade 82-118, Liegnitzer Straße,
Posener Straße gerade 30-46, Tschepiner Platz.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulhaus Krischkestr. 3/5, Turntal,
part., Zimmer 2.
Wahlvorbereiter: Ingenieur Hofmann.
Stellvertreter: Kaufmann Nabuske.

Wahlbezirk Nr. 530,
umfassend: Pärenstraße ungerade 1-9, Berliner Chaussee
ungerade 69-101, Grenzstraße zwischen Berliner Chaussee
und Wilschstraße, Wilschstraße gerade 2-10.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulhaus Krischkestr. 3/5, part.,
Zimmer 3.
Wahlvorbereiter: Mag.-Sekret. Köpfe.
Stellvertreter: Hausbesitzer Vogt.

Wahlbezirk Nr. 531,
umfassend: Pärenstraße ungerade 11-Ende, Bahnhof,
Pöpelwitz (Kohlentippe, ehemaliges Kesselhaus, Dienst-
wohngebäude am km 4,9), Dammstraße zwischen Grenz-
straße und Pärenstraße, Grenzstraße zwischen Wilschstraße
und Dammstraße, Krischkestraße ungerade 1-13, gerade
Nr. 2-16, Pöpelwitzstraße ungerade 1-19a, gerade
2-20, Wilschstraße ungerade 1-7, gerade 12-14.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulhaus Krischkestr. 3/5, 1 Tr., Zimmer
Nr. 6.
Wahlvorbereiter: Postsekretär Laengner.
Stellvertreter: Lehrer Hornig.

Wahlbezirk Nr. 532,
umfassend: Pärenstraße, gerade 48-Ende, Dammstraße:
Restaurant Eichenpark, Eichenparkstraße ungerade 35-41,
gerade 36-41, Pöpelwitzstraße ungerade 21-35.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Eichenpark Etablissement, Restaurationsaal
im Garten.
Wahlvorbereiter: Bauunternehmer Siegert.
Stellvertreter: Bureauassistent Tjpe.

Wahlbezirk Nr. 533,
umfassend: Pärenstraße gerade 38-46, Dammstraße
Anglerherberge und Hofen der Frankfurter Güter-
Eisenbahn-Gesellschaft, Eichenparkstraße ungerade 23 bis
33, gerade 24-34, Pöpelwitzstraße ungerade 37-41,
gerade 22-42, Promnitzstraße gerade 2-24.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulhaus Krischkestr. 3/5, Zeichensaal,
3 Tr., Zimmer 25.
Wahlvorbereiter: Hausbesitzer Geisler.
Stellvertreter: Eisen-Assistent Giller.

Wahlbezirk Nr. 534,
umfassend: Anteststraße ungerade 1 bis Ende, Pöpelwitz-
straße ungerade 43-85, gerade 44-80, Promnitzstraße
ungerade Nr. 1-25.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulhaus Krischkestr. 3/5, part.,
Zimmer 1.
Wahlvorbereiter: Sanitätsrat Dr. Eide.
Stellvertreter: Blindenlehrer Radwiy.

Wahlbezirk Nr. 535,
umfassend: Pärenstraße gerade 14-36, Eichenparkstraße
ungerade 1-21, gerade 2-22, Krischkestraße ungerade
Nr. 15-31, gerade 18-38, Promnitzstraße gerade
Nr. 26-44, Wilschstraße ungerade 9-27.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulhaus Krischkestr. 3/5, 2 Treppen,
Zimmer 15.
Wahlvorbereiter: Viehexporteur Silberstein.
Stellvertreter: Lehrer Köbel.

Wahlbezirk Nr. 536,
umfassend: Börsenstraße gerade 2-12, Berliner Chaussee
ungerade 103-125, Promnitzstraße gerade 56-58,
Wilschstraße gerade 16-30.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulhaus Promnitzstraße 27/29, 1 Tr.,
rechts, Klasse 6b.
Wahlvorbereiter: Lehrer Zorke.
Stellvertreter: Lehrer Vorrmann.

Wahlbezirk Nr. 537,
umfassend: Promnitzstraße ungerade 27-33, gerade 46-54,
Wilschstraße gerade 32-38.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulhaus Promnitzstraße 27/29, part.,
links, Klasse 5b.
Wahlvorbereiter: Rektor Richter.
Stellvertreter: Bezirks-Schorsteinfegermstr. Schneider.

Wahlbezirk Nr. 538,
umfassend: Berliner Chaussee ungerade 127-143, gerade
Nr. 98-134, Grenzstraße zwischen Berliner Chaussee
und Reuticher Weg, Reuticher Weg zwischen Grenz-
straße und Sandauer Weg (Stredershaus, Ziegelhaus),
Am Nachbarn Bahnhof (Weiße Ecke, großes, kleines
Damenwohnhaus und Damentwohnhaus am Güter-
schuppen), Promnitzstraße ungerade 55-Ende, gerade
Nr. 60-Ende.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulhaus, Promnitzstr. 27/29, part.,
links, Klasse 7b.
Wahlvorbereiter: Schlachthofdirektor Nied.
Stellvertreter: Kaufmann Herrstadt.

Wahlbezirk Nr. 539,
umfassend: Berliner Chaussee ungerade 151-169, Kay-
bachstraße, Pöpelwitzstraße gerade 82-84.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulhaus Promnitzstraße 27/29, 1 Tr.,
rechts, Klasse 4b.
Wahlvorbereiter: Gerichtssekretär Burd.
Stellvertreter: Schupmann a. D. Thomas.

Wahlbezirk Nr. 540,
umfassend: Berliner Chaussee ungerade 171-209a, gerade
Nr. 136-198a, Oberstraße, Anteststraße gerade 2-Ende,
Pöpelwitzstraße ungerade 37-113, gerade 86-96.
3 Wahlmänner.
Wahllokale: Volksschulhaus Pöpelwitzstraße 84, parterre,
Klasse 7b.
Wahlvorbereiter: Maurermeister Adler.
Stellvertreter: Lehrer Wienwald.

Schließlich führen wir noch aus dem Erlaß des Herrn Ministers des Innern vom 8. April d. Js., welcher die Vorschriften des Gesetzes vom 28. Juni 1906, betreffend Abänderung der Vorschriften über das Verfahren bei den Wahlen zum Hause der Abgeordneten und des Nachtrages zu dem Reglement über Ausführung der Wahlen zum Hause der Abgeordneten vom 20. Oktober 1906, über dem früheren Wahlgesetz und Wahlreglement erläutert, folgende die Wähler und die Wahlvorstände in gleichem Maße interessierende Punkte an:

1. Zur Erleichterung und Sicherung der Bildung der Wahlvorstände ist den Urwählern und den Wahlmännern die gesetzliche Pflicht zur Übernahme ehrenamtlicher Obliegenheiten in den Wahlvorständen unter Androhung von Ordnungsstrafen auferlegt worden.
2. Es ist zu beachten, daß schon nach der ersten Abstimmung, wenn nur 2 Personen, oder falls bei der Urwahl von einer Abteilung zwei Wahlmänner zu wählen sind, nur vier Personen, und zwar gleichviel Stimmen erhalten haben, sogleich das Los darüber entscheidet, wer gewählt ist, daß also eine Wiederholung der Abstimmung vor der Herbeiführung der Entscheidung durch das Los nicht mehr stattfindet. Die Entscheidung durch das Los hat stets in der Weise zu geschehen, daß der Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter das Los zieht.
3. Zwecks schleuniger Durchführung des gesamten Wahlgeschäftes in dem Wahlbezirk kann der Wahlvorsteher zur Wahlverhandlung der folgenden Abteilungen übergehen, wenn die Wahlverhandlung einer vorausgehenden Abteilung nicht unverzüglich abgeschlossen werden kann, falls eine Ablehnung erfolgt, oder eine zweite Wahl erforderlich ist.
4. Zu keiner Zeit der Wahlverhandlung dürfen weniger als drei Mitglieder des Wahlvorstandes gegenwärtig sein. Bei vorübergehender Behinderung des Protokollführers können seine Obliegenheiten einem der Beisitzer oder besonders bestellten Stellvertreter übertragen werden.
5. Der Wahlvorsteher oder Stellvertreter hat den Protokollführer und die Beisitzer beim Beginn ihrer Tätigkeit durch Handschlag an Eides Statt zu verpflichten.
6. Der Protokollführer und die Beisitzer müssen in dem Wahlbezirk, in welchem sie ernannt werden, wohnen, während die Wahlvorsteher und Stellvertreter anderen Bezirken als Wähler angehören können.
7. Von den zur Wahl erscheinenden Personen kann nach pflichtmäßigem Ermessen des Wahlvorstehers bei Zweifeln über die Identität des Wählers in jedem Falle die Vorlegung einer Legitimation gefordert werden, für deren Bereithaltung in geeigneter Form der Wähler zu sorgen hat, wenn er nicht Gefahr laufen will, von der Wahl zurückgewiesen zu werden.
8. Auch nicht stimmberechtigten Personen kann die Anwesenheit bei der Wahl gestattet werden, soweit deren Tätigkeit nach Ermessen des Wahlvorstehers der ordnungsmäßigen Durchführung der Wahlverhandlung förderlich ist.
9. Wer auf den Namensanruf nicht sogleich vor dem Wahlstisch erscheint und seine Stimme abgibt, kann einstweilen übergangen werden und vor Schluß der Abstimmung noch seine Stimme abgeben.

Breslau, den 21. Mai 1908.
Der Magistrat hiesiger Königlichen Haupt- und Residenzstadt.

Alphabetisches Straßen-Verzeichnis

Bezirks-Einteilung für die Landtags-Abgeordneten-Wahl in der Stadt Breslau im Jahre 1908.

Bezeichnung der Straßenteile	Urwahlbezirk Nr.	Bezeichnung der Straßenteile	Urwahlbezirk Nr.	Bezeichnung der Straßenteile	Urwahlbezirk Nr.	Bezeichnung der Straßenteile	Urwahlbezirk Nr.
Wolffstraße 1-7	64	Neugartenstraße unger. 1-7	219	Alsenstraße ger. 18-22	481	Wilschstraße 1-4	22
8-14	63	9-21	220	24-28	480	5-12a	24
Kaybachstraße nördl. Seite zwischen Charotten- und Hofenparkstraße	364	23-33	221	30-38	517	13-22	38
südliche Seite	368	ger. 2-10	218	40-48	515	22a-28	37
Kaybachstraße	447	12-18	221	50	514	29-42	36
Wolffstraße	366	20-26	222	52-56	508	43-48a	40
Wolffstraße unger. 1-7	366	28-34	224	58-66	510	48b	39
8-14	365	36-42	226	68-74	526	49-58	38
15-21	367	Alsenstraße unger. 1-13	483	76-82	527	58a-59a	24
22-28	365	15-23	481	84-88	528	60-62a	23
29-35	365	25	482	90-102	529	Andersenstraße unger. 1-11	479
36-42	365	27-33	506	Wilschgeröhle unger. 1-13	17	13-23	480
Magazinstraße	365	35-49	507	15-31	23	25-31	482
Wilschstraße 1-5	23	51-55	508	33-39	22	33-39	488
6-16	24	57-65	509	ger. 2-8	17	41-Ende	487
17-26	25	67-99	523	10-14	23	ger. 2-4	520
28-32	33	ger. 2-16	477	16-20	22	6-10	519
33-41	38					12-16	518
42-55	39						
56-69	42						

Table with 2 columns: 'Benennung der Straßenteile' and 'Urwahlbezirk Nr.'. Lists streets like 'Anderssenstraße', 'Anker', 'Antonienstraße', etc., with their corresponding district numbers.

Table with 2 columns: 'Benennung der Straßenteile' and 'Urwahlbezirk Nr.'. Lists streets like 'Berliner Straße', 'Bernhardinikirche', 'Blumenstraße', etc., with their corresponding district numbers.

Table with 2 columns: 'Benennung der Straßenteile' and 'Urwahlbezirk Nr.'. Lists streets like 'Burgfeld', 'Burgstraße', 'Carmenstraße', etc., with their corresponding district numbers.

Table with 2 columns: 'Benennung der Straßenteile' and 'Urwahlbezirk Nr.'. Lists streets like 'Fleischerstraße', 'Finkenweg', 'Fischerstraße', etc., with their corresponding district numbers.

Table with 2 columns: 'Benennung der Straßenteile' and 'Urwahlbezirk Nr.'. Lists streets like 'Gartenstraße', 'Gartenstraße', 'Gartenstraße', etc., with their corresponding district numbers.

Table with 2 columns: Benennung der Straßenteile, Urwahlbezirk Nr. Includes entries like 'Königsplatz', 'Königsstraße', 'Königsbergstraße'.

Table with 2 columns: Benennung der Straßenteile, Urwahlbezirk Nr. Includes entries like 'Hörsingplatz', 'Hörsingstraße', 'Hörsingbergstraße'.

Table with 2 columns: Benennung der Straßenteile, Urwahlbezirk Nr. Includes entries like 'Kaiser-Wilhelm-Platz', 'Kaiser-Wilhelm-Straße', 'Kaiser-Wilhelm-Bergstraße'.

Table with 2 columns: Benennung der Straßenteile, Urwahlbezirk Nr. Includes entries like 'Koblenstraße', 'Kopischstraße', 'Koschützstraße'.

Table with 2 columns: Benennung der Straßenteile, Urwahlbezirk Nr. Includes entries like 'Kochgrubenstraße', 'Kochgrubenstraße', 'Kochgrubenstraße'.

Table with 3 columns: Benennung der Straßentelle, Umrang- bezirk Nr., and numerical values. Includes streets like Märkische Straße, Magazinstraße, Marienstraße, etc.

Table with 3 columns: Benennung der Straßentelle, Umrang- bezirk Nr., and numerical values. Includes streets like Michaelisstraße, Rocherberger Bahnhof, Neuhofstraße, etc.

Table with 3 columns: Benennung der Straßentelle, Umrang- bezirk Nr., and numerical values. Includes streets like Nikolaisstraße, Oberfähleischer Güterbahnhof, Obhlauer Straße, etc.

Table with 3 columns: Benennung der Straßentelle, Umrang- bezirk Nr., and numerical values. Includes streets like Pflaumenstraße, Posener Straße, Prebigerstraße, etc.

Table with 3 columns: Benennung der Straßentelle, Umrang- bezirk Nr., and numerical values. Includes streets like R. D. U. Güterbahnhof, Sabowstraße, Scheibenerstraße, etc.

